

AUTOMATIC RESIDENTIAL SLIDING GATE



WISNIOWSKI

GATES | WINDOWS | DOORS | FENCES



Installation Instructions

(EU – 4/4)
The document is for the
Professional Installer



DE

Technische Dokumentation

Installationsanleitung

Privat - Schiebetore mit Antrieb / TEIL 4

Technische Beschreibung - siehe TEIL 4 (EU - 2/4)

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

1. Allgemeines Informationen.....	2
2. Begriffe und definitionen nach norm.....	2
3. Description of symbols.....	2
4. Erforderliche montagebedingungen.....	3
5. Umweltschutz.....	3
6. Montageanleitung.....	3
6.1. Vorbereitende Tätigkeiten.....	3
6.2. Reihenfolge bei der Montage des Tores auf zwei Fundamentbolzen - B2.....	4
6.3. Reihenfolge bei der Montage des Tores auf drei Fundamentbolzen - B3.....	4
6.4. Reihenfolge bei der Montage des Tores auf vier Fundamentbolzen - B4.....	4
6.5. Einstellung des antriebes.....	4
6.6. Regulierung der überlastungskraft.....	4
6.7. Manueller bedientasten.....	4
6.8. Abschliessende montagearbeiten.....	4
6.9. Demontage des tores.....	5
7. Fundamentierung.....	6
8. Bewehrung.....	6



[A000177] **Bevor Sie mit der Montage anfangen, machen Sie sich mit der vorliegenden Montageanleitung und der Bedienungs- und Wartungsanleitung Privat - Schiebetore mit Antrieb bekannt; bitte befolgen Sie deren Empfehlungen.**



Lagerung und Aufbewahrung in feuchten Räumen mit Dämpfen, die Lack- und Zinkschichten beeinträchtigen könnten ist untersagt.

1. ALLGEMEINES INFORMATIONEN.

[A000178] Siehe „Montageanleitung und der Bedienungs- und Wartungsanleitung Privat - Schiebetore mit Antrieb bekannt“.



- [A000132] **Die Montage und Einstellung darf ausschließlich vom FACHLICHEN MONTAGEPERSONAL durchgeführt werden.**
- [C000445] Die Montage und Einstellungen des elektrischen Steuergerätes dürfen ausschließlich durch einen **PROFESSIONELLEN MONTEUR** für Automatik und mechanische Geräte zur Montage an Wohngebäuden, gemäß im jeweiligen Land, in dem es eingesetzt wird, einschlägigen Vorschriften vorgenommen werden.
- [A000104] **Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften, der rechtlichen Anforderungen, der Anweisungen oder Empfehlungen aus der vorliegenden Installations- und Bedienungsanleitung befreit den Hersteller von jeglichen Verpflichtungen und Garantien.**
- [A000097] **Die Anleitung beinhaltet die Montage samt der dazugehörigen standardmäßigen Ausrüstung und dem optionalen Zubehör. Der Umfang der standardmäßigen Ausrüstung und des optionalen Zubehörs wird im Angebot dargestellt.**

[A000179] Die Musterzeichnungen in der Anleitung können sich im Detail voneinander unterscheiden. Gegebenenfalls werden diese Details auf gesonderten Zeichnungen dargestellt. Bei der Montage sind je nach verwendeter Montagetechnik die Sicherheitsvorschriften für Montage-, Schlosser- und Elektrowerkzeugarbeiten sowie die geltenden Normen, Vorschriften und die einschlägigen Bauunterlagen zu beachten. Bei Montage-/Reparaturarbeiten sind alle Bauteile vor Putz-, Zement- oder Gipsabspalterungen zu schützen. Sie könnten Flecke hinterlassen. Nach Beendigung der Montage und Prüfung der Funktion des Produktes ist dem Eigentümer die Betriebs- und Wartungsanleitung zu übermitteln. Sie soll sorgfältig aufbewahrt und vor Beschädigung geschützt werden. [A000115] Die Montage und Installation sind gemäß Anforderungen der Norm EN 13241 durchzuführen.

Bei der Montage des Produktes nur mitgelieferte Verbindungsstücke (Schrauben, Stiften, Muttern, Unterlagen) gemäß der EN oder ISO verwenden.



[A000152] **Eigenmächtige Umbauten und Änderungen des Produktzubehörs sind unzulässig.**

[B000129] Die Verpackung eignet sich ausschließlich als Transportschutz. Verpackte Produkte können gegen ungünstige Witterungsbedingungen ausgesetzt werden. Sie sind auf gehärteten, trockenen Böden (glatt, horizontal, die durch keine internen Faktoren beeinträchtigt werden), in geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Räumen zu lagern, wo sie durch keine anderen externen Faktoren beeinträchtigt werden, die den Lagerungszustand der Verpackung und der Unterbaugruppen verschlechtern könnten.

[B000025] Für die Dauer der Lagerung muss die Folienverpackung undicht gemacht werden, damit sich das Mikroklima im Verpackungsinneren nicht ungünstig ändert, was in Konsequenz die Beschädigung der Lack- und Zinkschicht zur Folge haben kann.

[A000157] Abfälle und Verpackungsmaterial (Kunststoff, Pappe, Polystyrol etc.) wurden gemäß den Bedingungen aktuell einschlägiger europäischer Standards hergestellt. Nylon- und Polystyrol-Verpackungen fern von Kindern aufbewahren.

[A000153] Für die Montage- und Lagerzeit ist das Produkt gegen Umkippen und Beschädigung abzusichern.

[C000075] Die Art der Ausführung der Elektroinstallation sowie des Stromschlagschutzes sind in den geltenden Normen und Rechtsvorschriften festgelegt. Sämtliche elektrischen Arbeiten dürfen ausschließlich von einem zugelassenen Elektroinstallateur durchgeführt werden.

- Der Stromkreis des Antriebs muss mit einer Vorrichtung zur Unterbrechung der Stromzufuhr, einem Fehlerstromschutz sowie einem Überlastungsschutz ausgestattet sein.
- Der Stromkreis für die Stromversorgung des Tors muss als gesonderter Stromkreis ausgeführt werden.
- Die zwingend notwendige Erdung des Antriebs muss zuallererst ausgeführt werden.
- Vor der Aufnahme von irgendwelchen Arbeiten an der Elektroinstallation, muss die Stromversorgung abgeschaltet werden. Sollten Batterien für die Notstromversorgung verwendet werden, sind diese ebenfalls abzutrennen.
- Falls die Sicherungen ansprechen, die Ursache finden und die Störung vor Wiederaufnahme der Betriebes beseitigen.
- Bei Problemen, die nicht mit Hilfe der in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise behoben werden können, ist der technische Kundendienst des Herstellers zu benachrichtigen.
- Alle Änderungen an der Installation oder Reparaturen dürfen ausschließlich von einem Professionellen Installateur ausgeführt werden.
- Eine Verwendung, die nicht ausdrücklich in dieser Anleitung aufgeführt ist, ist untersagt.
- Sowohl Kinder als auch Erwachsene dürfen sich nicht im Wirkungsbereich des Tors aufhalten.

2. BEGRIFFE UND DEFINITIONEN NACH NORM

[A000178] Siehe „Montageanleitung und der Bedienungs- und Wartungsanleitung Privat - Schiebetore mit Antrieb bekannt“.

3. DESCRIPTION OF SYMBOLS

Zeichen, das auf einen bestimmten Punkt der vorliegenden Montageanleitung verweist



Symbol, das auf eine gesonderte Anleitung für das Zubehörelement verweist



Innenraum oder Torinnenseite



Externe Umgebung oder Toraußenseite



Option



Öffnung des Produktes über einen Antrieb



festschrauben



festschrauben



lösen



Einsatz geringer Kraft

4. ERFORDERLICHE MONTAGEBEDINGUNGEN

[A000040] In Übereinstimmung mit den geltenden europäischen Vorschriften müssen Tore mit Antrieb gemäß der Richtlinie 2006/42/WE ausgeführt werden. Sie müssen ebenfalls die Normen EN 13241; EN 12445; EN 12453 sowie EN 12635 erfüllen.

Vor Beginn der Montage muss die in der Anlage Nr. 1 der Maschinenrichtlinie vorgesehene Gefahrenanalyse mit Angabe der grundlegenden Sicherheitsbedingungen erstellt werden, wobei die entsprechenden am Montageort auszuführenden Lösungen (Einbaubedingungen) anzugeben sind.

[B000149] Der Einbau sollte bei einer Temperatur von nicht weniger als 5°C durchgeführt werden. Die Konstruktion muss vor Witterungseinflüssen wie: Wasser, Schnee sowie Baustaub geschützt werden.



- [C000081] **Das Produkt darf in einer explosiven Umgebung nicht installiert werden. Dies würde eine wesentliche Gefahr nach sich ziehen.**
- [C000449] **Den Torantrieb von Kontakt mit Wasser schützen.**

5. UMWELTSCHUTZ

[A000178] Siehe „Montageanleitung und der Bedienungs- und Wartungsanleitung Privat - Schiebetore mit Antrieb bekannt“

6. MONTAGEANLEITUNG

[A000041] Die ordnungsgemäße Funktionsweise des Produkts hängt in einem relevanten Maße von der sachgemäß durchgeführten Montage ab.

Der Hersteller empfiehlt autorisierte Montageunternehmen. Nur eine sachgemäße, in Übereinstimmung mit der Anleitung durchgeführte Montage und Wartung des Produkts lässt seine sichere und bestimmungsgemäße, korrekte Funktionsweise gewährleisten.

[A000164] Vor der Montage prüfen, ob sich das Produkt und die Komponenten zur Nutzung eignen. Alle Materialien und Elemente sollen unberührt sein und sich zum Einsatz eignen.

[C000415] Der stabile Stand des Zauns hängt weitgehend von seiner korrekten Montage ab.

Bei der Montage der Pfosten sind Empfehlungen dieser Montageanleitung strengstens zu beachten. Nur so kann eine unsachgemäße Montage und der Verlust der Garantierechte verhindert werden.

[D000146] Vor Beginn der Montagearbeiten ist sicherzustellen, dass das Tor, an welchem der Antrieb montiert ist, korrekt montiert und eingestellt wurde und sich leicht öffnen und schließen lässt. Es sind zudem die Befestigungselemente und Teile des Antriebs zu demonstrieren, die nicht an die Stromversorgung angeschlossen werden müssen.



- **Der Antrieb darf nicht zur Öffnung eines defekten Tores verwendet werden.**
- **Vor Beginn der Montagearbeiten ist der Antrieb vom**

Stromnetz zu trennen. Zudem ist die Akkumulator-Versorgung abzutrennen, wenn eine solche geliefert wurde.

- [C000451] **Antrieb erst nach Abschluss der Montage an einer Versorgungsquelle anschließen.**

[B000096] Bei der Antriebsmontage sollen die Empfehlungen des Herstellers, des Herstellers des Antriebs und der Zusatzausrüstung eingehalten werden. Der Antrieb darf ausschließlich in Verbindung mit originellen Baugruppen des Herstellers angeschlossen werden.

[B000215] Montagearbeiten gemäß den europäischen Richtlinien und Normen durchführen: 2014/30/UE; 2006/42/WE; 2014/35/UE; EN 13241 mit späteren Änderungen durchzuführen. Gemäß den entsprechenden Normen müssen die Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sicherheitsleisten, usw.) installiert werden, die erforderlich sind, um die sich eventuell im Wirkungsbereich des Tors aufhaltenden Personen vor Schäden, Schlägen, Verletzungen von Personen, Tieren oder Gegenständen zu schützen.



- [A000165] **Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen weder zusätzliche Befestigungselemente angewendet noch Umbauarbeiten der Pfortenkonstruktion durchgeführt werden.**
- [A000129] **Den Antrieb mit den Halterunden und Anpassungen des Herstellers anwenden.**
- [A000026] **Es dürfen keine Verpackungsmaterialien (Kunststoffe, Polystyren usw.) an für Kinder zugänglichen Stellen belassen werden, da diese eine ernsthafte Gefahrenquelle darstellen.**
- [A000028] **Für die Montage-/Instandsetzungsdauer ist der Schmuck abzunehmen, Schutzkleidung und notwendige Schutzausrüstung (Schutzbrille, Handschuhe etc.) zu tragen.**
- [A000151] **Die Nichtbeachtung der oben erwähnten Grundempfehlungen kann die einwandfreie Torarbeit beeinträchtigen, zur Beschädigung des Tores führen und dem zu Folge zum Verlust der Garantierechte beitragen.**

6.1. VORBEREITENDE TÄTIGKEITEN

[D000491] Die vorbereitenden Arbeiten umfassen die Fundamenterstellung und Einrichtung der elektrischen Anlage. Die Richtung, in der das Tor öffnet wird immer von der grundstückseitigen Seite aus angegeben. Die Fundamente der Torpfähle sind gemäß mitgelieferten Zeichnungen zu erstellen. Die Pfahlkonstruktion, an der das Tor befestigt wird, muss in allen Richtungen entsprechend stabil und starr sein. Alle Umzäunungsfundamente müssen in einer die Gefrierzone der jeweiligen Region (Gebiets) der Montagestelle übersteigenden Tiefe, von jedoch nicht weniger als 1.200 [mm] liegen.



- [C000408] **Die Entwurfsarbeiten am Fundament sind gemäß Normen EN 1992 und EN 1997 auszuführen**
- [D000822] **Zum Anbringen Konsolen werden die Befestigungsankern R-STUDS-16190-A4-FL + R-KE-XII+R-STUDS-16190-16190-A4-FL oder anderer Hersteller empfohlen, wenn die Anker dieselben Festigkeitseigenschaften haben, wie der oben genannte Anker.**
- **Die Konsolen sind an bewehrtem Struktur beton mit der Festigkeitsklasse C20/25 oder mehr zu verankern (Mindestwanddicke 300 mm)**
- **Vor Beginn der Konsolenmontage unbedingt prüfen, ob die angewendeten Einsatzstoffe mit verzinkten oder lackierten Beschichtungen eingesetzt werden können.**
- [D000446] **Bevor Sie mit dem Aufbau Ihres Zauns beginnen, muss unbedingt geprüft werden, ob es bei den verwendeten Materialien keine Gegenanzeigen für die Verwendung zusammen mit verzinken Beschichtungen oder Lackbeschichtungen gibt.**
- [C000497] **Wenn eine andere Mindesttiefe für das Aufsetzen des Pfostens verwendet wird, als in Installationsanleitung angegeben, so kann der Pfosten oder der Zaun beschädigt werden.**
- [B000091] **Zugelassen ist auch eine andere Gründungstiefe**
 - nach der Ermittlung der lokalen Boden- und Wasserverhältnisse am Montageort, unter Beachtung der anerkannten Regeln der Baukunst und der Technik.
- **Dilatationsspalten anfertigen, ein Beispiel dafür in den beigefügten Zeichnungen zur Fundamentierung**
- [C000409] **Die Pfosten müssen stabil montiert werden, dürfen sich weder neigen noch verformen.**

- [A000151] **Die Nichtbeachtung der oben erwähnten Grundempfehlungen kann die einwandfreie Torarbeit beeinträchtigen, zur Beschädigung des Tores führen und dem zu Folge zum Verlust der Garantierechte beitragen.**

6.2. REIHENFOLGE BEI DER MONTAGE DES TORES AUF ZWEI FUNDAMENTBOLZEN - B2

Die Vorbereitungsarbeiten auf Richtigkeit prüfen. Die erste Kontrolle des Tores (auf Richtigkeit der Ausführung) durchführen.

- Abb. 12 Auf die zuvor vorbereiteten Anker den Torflügel samt Führung auflegen (nach den Arbeitsschutzvorschriften ist der Einsatz eines Krans empfohlen).
Das Tor an das Fundament mit dem Montagesatz (Unterlage + Mutter) befestigen.
- Abb. 12.1 Überprüfen, ob der Torflügel horizontal liegt. Bei Abweichungen die Lage des Torflügeln mit Stellschrauben einstellen.
-  Abb. 13 Montage der Konsole
- Abb. 14 Das obere Verbindungsstück gemäß Zeichnung montieren.
- Abb. 15 Den Pfosten auf senkrechte Position prüfen und ggf. nachstellen. Das Tor per Hand zwischen den extremen Lagen schieben. Die Bewegung auf Leichtgängigkeit und eventuelle Widerstände prüfen.
- Abb. 16 Den Torflügel je nach Art der Rücklaufbremse montieren.
- Abb. 17
Abb. 18
Abb. 16.3
Abb. 17.3 Die Rücklaufbremse des Torflügels einstellen.
- Abb. 18.3
- Abb. 19 Bei Toren mit verstellbarem Fronttiefgang kann der Flügel angehoben oder abgesenkt werden.
- Abb. 20 Entsperrung des Antriebs im Pfosten.
- Abb. 21 Je nach Art der Steuerung Kontakt- oder Magnetsensoren anbringen.
- Abb. 21.1 Bei einem Tor mit Antrieb im Pfosten die Entfernung zwischen der Zahnleiste und dem Zahnrad unter Anwendung der Riemenscheibe oder der Stellschrauben des Antriebs einstellen (der Antrieb kann vertikal eingestellt werden), gemäß Abbildung
- Abb. 22 Bei Toren mit äußeren Antrieben gemäß den Anweisungen des Antriebsherstellers und der Abbildung handeln.
- Abb. 23 Prüfen, ob sich das Tor leicht und leichtgängig öffnet.



[D000210] **Nach der Montage muss sich das Tor im gesamten Bewegungsbereich des Torflügels leicht bewegen lassen, wobei sich der Torflügel immer im Gleichgewicht befinden muss.**

6.3. REIHENFOLGE BEI DER MONTAGE DES TORES AUF DREI FUNDAMENTBOLZEN - B3

Die Vorbereitungsarbeiten auf Richtigkeit prüfen. Die erste Kontrolle des Tores (auf Richtigkeit der Ausführung) durchführen.

- Abb. 24 Auf die zuvor vorbereiteten Anker den Torflügel samt Führung auflegen (nach den Arbeitsschutzvorschriften ist der Einsatz eines Krans empfohlen).
Das Tor an das Fundament mit dem Montagesatz (Unterlage + Mutter) befestigen.
- Abb. 24.1 Überprüfen, ob der Torflügel horizontal liegt. Bei Abweichungen die Lage des Torflügeln mit Stellschrauben einstellen.
-  Abb. 25 Montage der Konsole
- Abb. 26
- Abb. 27 Den Torflügel je nach Art der Rücklaufbremse montieren.
- Abb. 28
Abb. 26.3
Abb. 27.3 Die Rücklaufbremse des Torflügels einstellen.
- Abb. 28.3
- Abb. 29 Bei Toren mit verstellbarem Fronttiefgang kann der Flügel angehoben oder abgesenkt werden.
- Abb. 30 Entsperrung des Antriebs im Pfosten.
- Abb. 31 Je nach Art der Steuerung Kontakt- oder Magnetsensoren anbringen.
- Abb. 31.1 Bei einem Tor mit Antrieb im Pfosten die Entfernung zwischen der Zahnleiste und dem Zahnrad unter Anwendung der Riemenscheibe oder der Stellschrauben des Antriebs einstellen (der Antrieb kann vertikal eingestellt werden), gemäß Abbildung

- Abb. 32 Bei Toren mit äußeren Antrieben gemäß den Anweisungen des Antriebsherstellers und der Abbildung handeln.
- Abb. 33 Prüfen, ob sich das Tor leicht und leichtgängig öffnet.



[D000210] **Nach der Montage muss sich das Tor im gesamten Bewegungsbereich des Torflügels leicht bewegen lassen, wobei sich der Torflügel immer im Gleichgewicht befinden muss.**

6.4. REIHENFOLGE BEI DER MONTAGE DES TORES AUF VIER FUNDAMENTBOLZEN - B4

Die Vorbereitungsarbeiten auf Richtigkeit prüfen. Die erste Kontrolle des Tores (auf Richtigkeit der Ausführung) durchführen.

- Abb. 34 Auf die zuvor vorbereiteten Anker den Torflügel samt Führung auflegen (nach den Arbeitsschutzvorschriften ist der Einsatz eines Krans empfohlen).
Das Tor an das Fundament mit dem Montagesatz (Unterlage + Mutter) befestigen.
- Abb. 35 Blende von der Führungsschiene abnehmen.
- Abb. 35.1 Den Torflügel auf die Wagen führen (gemäß den Arbeitsschutz-Vorschriften wird hier die Verwendung eines Krans empfohlen. Die Flügelebene einstellen..
Die Blende der Führungsschiene wieder montieren..
- Abb. 35.2
Abb. 36
Abb. 37 Den Torflügel je nach Art der Rücklaufbremse montieren.
- Abb. 38
Abb. 36.3
Abb. 37.3
Abb. 38.3 Die Rücklaufbremse des Torflügels einstellen.
- Abb. 39 Bei Toren mit verstellbarem Fronttiefgang kann der Flügel angehoben oder abgesenkt werden.
- Abb. 40 Entsperrung des Antriebs im Pfosten.
- Abb. 41 Je nach Art der Steuerung Kontakt- oder Magnetsensoren anbringen.
- Abb. 41.1 Bei einem Tor mit Antrieb im Pfosten die Entfernung zwischen der Zahnleiste und dem Zahnrad unter Anwendung der Riemenscheibe oder der Stellschrauben des Antriebs einstellen (der Antrieb kann vertikal eingestellt werden), gemäß Abbildung
- Abb. 42 Bei Toren mit äußeren Antrieben gemäß den Anweisungen des Antriebsherstellers und der Abbildung handeln.
- Abb. 43 Prüfen, ob sich das Tor leicht und leichtgängig öffnet.



[D000210] **Nach der Montage muss sich das Tor im gesamten Bewegungsbereich des Torflügels leicht bewegen lassen, wobei sich der Torflügel immer im Gleichgewicht befinden muss.**

6.5. EINSTELLUNG DES ANTRIEBES

[A000178] Siehe „Montageanleitung und der Bedienungs- und Wartungsanleitung Privat - Schiebetore mit Antrieb bekannt“.

6.6. REGULIERUNG DER ÜBERLASTUNGSKRAFT

[A000178] Siehe „Montageanleitung und der Bedienungs- und Wartungsanleitung Privat - Schiebetore mit Antrieb bekannt“.

6.7. MANUELLER BEDIENTASTEN

[C000008] Anbringung manueller Bedientasten:

- an einer Stelle, von der die bedienende Person eine ungehinderte Aussicht auf das Tor und seine Umgebung hat,
- an einer Stelle, die eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme verhindert,
- Weit von beweglichen Teilen,
- in mind. 1,5 m Höhe.

6.8. ABSCHLIESSENDE MONTAGEARBEITEN

[B000164] Nach Montage überprüfen Sie, ob das Produkt mit einem normgemäßen Typenschild versehen ist. Im Falle seiner Abwesenheit, wenden Sie sich an einen autorisierten Service-Center.



Die Folie ist nach abgeschlossener Montage unverzüglich zu entfernen. Unterlassen der Handlung führt zum festen Zusammenkleben der Schutzfolie mit der Konstruktion durch Einfluss von Sonnenstrahlen. Abnehmen der Schutzfolie wird dadurch unmöglich und die Lackoberfläche der Konstruktion kann beschädigt werden.

[C000481] Die Warnaufkleber sind fest und gut sichtbar zu befestigen, in der Nähe des Tores oder der Steuerzentrale.

[D000200] Bedienung Der Installateur ist verpflichtet die gegebenen Gefahren im Zusammenhang mit dem Toreinsatz zu analysieren und den Benutzer/Besitzer über diese in Kenntnis zu setzen. Gefahren beim Öffnen des Tores: Einschläge, Zerquetschungen im Schließbereich; Verletzungen beim Festklemmen zwischen den Torflügeln; Rammen; mechanische Gefährdungen aufgrund der Torbewegung. Vor Inbetriebnahme ist sicher zu gehen, dass sich alle Personen in einem sicheren Abstand vom Tor aufhalten. Wenn das Tor öffnet, keine seiner beweglichen Teile anfassen. Beim Öffnen des Tores ist ein sicherer Abstand einzuhalten: ins Torlicht darf ausschließlich dann getreten werden, wenn das Tor vollständig offen ist.

Vor der endgültigen Übergabe des Produktes an den Eigentümer ist Folgendes zu prüfen:

- die korrekte Funktionsweise aller Schutzvorrichtungen (Fotozellen usw.),
- Start und Halt bei manueller Bedienung,
- Start und Halt bei Fernbedienung,
- die logische Verfahrensweise der Funktionen,
- die Funktionsweise der Schutzvorrichtungen bei simulierten Notsituationen.



- [B000209] **Sicherstellen, dass das Erzeugnis sachgemäß eingestellt ist und Anforderungen der Normen EN 13241, EN 12453 und EN 12445 erfüllt.** Zu diesem Zweck sind im Pkt. 23, 33, 43 genannten Kontrollmaßnahmen vorzunehmen.
- [C000459] **Mechanismus für manuelle Antrieb-Sperrfreigabe auf sachgemäße Einstellung und Funktion überprüfen.**
- [C000014] **Das Tor und die Installation visuell überprüfen und dabei darauf achten, dass keine Spuren mechanischer Verstellung, von mechanischen Beschädigungen, vom Verschleiß, von beschädigten Kabeln und eingebauten Antriebsteilen feststellbar sind.**
- [B000007] **Bei jeglichen Unregelmäßigkeiten bei der Arbeit oder Beschädigung der Komponenten den Betrieb einstellen.** Die Nutzung einstellen und den autorisierten Service oder einen professionellen Montagetechniker kontaktieren.
- [B000216] **Den mit dem Antrieb gelieferten Notöffnungsmechanismus prüfen.**
- [A000144] **Der Professionelle Monteur ist verpflichtet den Benutzer im Bereich der Torbedienung - auch im Notfall - einzuweisen und im Bereich sachgemäßer Nutzung zu schulen.**
- [A000011] **Alle Tätigkeiten sind gemäß der vorliegenden Anweisung auszuführen.** Sämtliche Anmerkungen und Anweisungen an den Eigentümer des Tores schriftlich übermitteln, etwa in das Berichtsbuch oder in die Garantiekarte eintragen. Nach Abschluss der Inspektion deren Durchführung mit einer Eintragung in das Berichtsbuch oder in die Garantiekarte des Tores bestätigen.
- [A000180] **Nach Beendigung der Prüfung der Funktion des Produktes ist dem Eigentümer die Betriebs- und Wartungsanleitung zu übermitteln.**
- [B000183] **Die Auflistung mitgelieferter Elemente (Vollständigkeitskarte) des Tores aufbewahren.**
- [A000151] **Die Nichtbeachtung der oben erwähnten Grundempfehlungen kann die einwandfreie Torarbeit beeinträchtigen, zur Beschädigung des Tores führen und dem zu Folge zum Verlust der Garantierechte beitragen.**

6.9. DEMONTAGE DES TORES

[C000010] Demontage des Tores soll in der umgekehrten Reihenfolge der Montage des Tores verlaufen. Bevor man die Demontage beginnt, soll die Speisung des Antriebs ausgeschaltet werden.

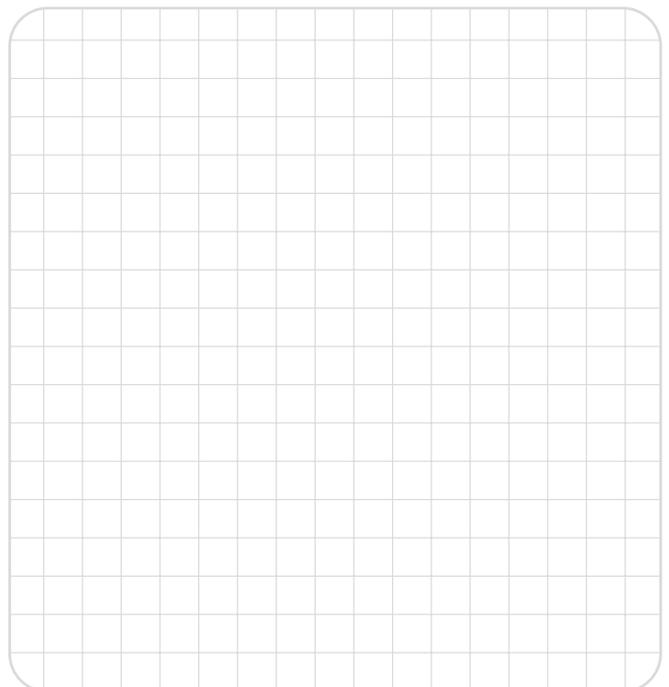
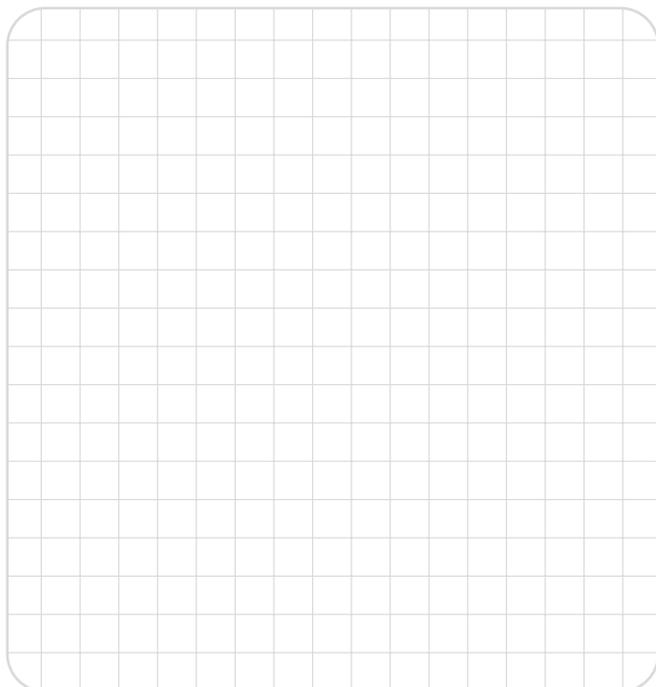


[A000011] **Alle Tätigkeiten sind gemäß der vorliegenden Anweisung auszuführen. Sämtliche Anmerkungen und Anweisungen an den Eigentümer des Tores schriftlich übermitteln, etwa in das Berichtsbuch oder in die Garantiekarte eintragen. Nach Abschluss der Inspektion deren Durchführung mit einer Eintragung in das Berichtsbuch oder in die Garantiekarte des Tores bestätigen.**

[A000079] **Der Hersteller behält sich das Recht vor, die aus dem technischen Fortschritt resultierenden konstruktionstechnischen Änderungen, die ohne Auswirkung auf die Funktionalität des Erzeugnisses bleiben, ohne vorherige Benachrichtigung einzuführen.**

Die vorliegende Dokumentation stellt ein Eigentum des Herstellers dar. Das Kopieren, Abbilden und Nutzen des vollen Textes und/oder seiner Teile gilt ohne schriftliche Genehmigung des Eigentümers als untersagt.

[A000048] **Die obige Übersetzung wurde auf der Grundlage der polnischen Sprachausführung erstellt. Sollten irgendwelche Abweichungen zwischen der Übersetzung und dem Original auftreten, ist der Originaltext als ein entscheidender Quelltext zu betrachten.**



7. FUNDAMENTIERUNG

Abb. 1	2 Schrauben – rechtes Tor – mit Antrieb
Abb. 2	2 Schrauben – linkes Tor – mit Antrieb
Abb. 3	2 Schrauben – zusammenlaufende Tore
Abb. 4	3 Schrauben – right gate – mit Antrieb
Abb. 5	3 Schrauben – linkes Tor – mit Antrieb
Abb. 6	3 Schrauben – zusammenlaufende Tore
Abb. 7	4 Schrauben – right gate – mit Antrieb
Abb. 8	4 Schrauben – linkes Tor – mit Antrieb
Abb. 9	4 Schrauben – zusammenlaufende Tore

[D000291] Zeichenerklärung:

F – Fundamentlänge

RF – Abstand zwischen den Drehgestellen

So – Breite zwischen den Pfählen – Auftragsmas

B – Torschublänge $B=So+RF+400$ [mm]

W – Ansicht von der Grundstockseite



Die Fundamentarbeiten sind gemäß Normen EN 1992 und EN 1997 auszuführen!

1. Stelle der Leitungsführung: 3x1,5 [mm²] (7) oder 3x2,5 [mm²] (7); 3x0,5[mm²] (8).
2. Fundamentschraube aus einem Rippenstab 25-A-II, Länge 500 [mm]
 - Montage auf zwei Schrauben - Anker M20
 - Montage auf drei Schrauben - Anker M20
 - Fundamentschraube aus einem gewindeten Stab 20-A-II, Länge 500 [mm]
 - Montage auf vier Schrauben - Anker M16
3. Theoretischer Zaunpfosten
4. Kieselbetonfundament C20/C25, verdichtet
5. Eine die Gefrierzone der jeweiligen Region (Gebiets) der Montagestelle übersteigende Tiefe, jedoch nicht weniger als 1200 [mm].
6. Fotozellensteuerleitungen 2x0,5 [mm²] im Stahlrohr oder PVC-Rohr
7. Versorgung 3x1,5 [mm²] (7) oder 3x2,5 [mm²] bei einer Entfernung von der Versorgungsquelle größer als 30[m] bei einer Versorgungsspannung von 230[V] ist die Anlage gemas PN-IEC 60364 „Stromversorgungsanlagen an Bauobjekten“ auszuführen.
8. 3x0,5 [mm²] Tastensteuerung.
9. Schubachse des Torflugels
10. Die Abmessung wird gemas Tabelle auf der Fundamentzeichnung berechnet
11. Sicherheitsabstand von einem festen Hindernis
12. Leitungen einführen mit Montagevorrat 1000 [mm].
13. 4x0,5 [mm²] (Fotozelle).
14. Infrarotbarriere
15. Ausgefertigte Ausfahrtsebene
16. Licht der Montageöffnung
17. Anzeige der Torflugelachse



- **Die Endstücke der Fundamentschrauben sind in einer Ebene einzustellen Während der Begründung auf die vertikale Lage der Fundamentschrauben achten.**
- **Keine Änderungen der Durchschnitte an Versorgungs- und Steuerungsleitungen einführen. Diese konnten die Montage erschweren oder verhindern.**
- **Bei der Montage empfiehlt es sich die Anzeigen der Torflugelachse (17) zu beachten, ferner ist die Lage der Abmessungen gemas Abbildung zu überprüfen.**
- **Der Abstand der Fundamentschrauben wurde in den Achsen angegeben.**

8. BEWEHRUNG

Abb. 10 B2,B3

Abb. 11 B4

[D000257] Zeichenerklärung:

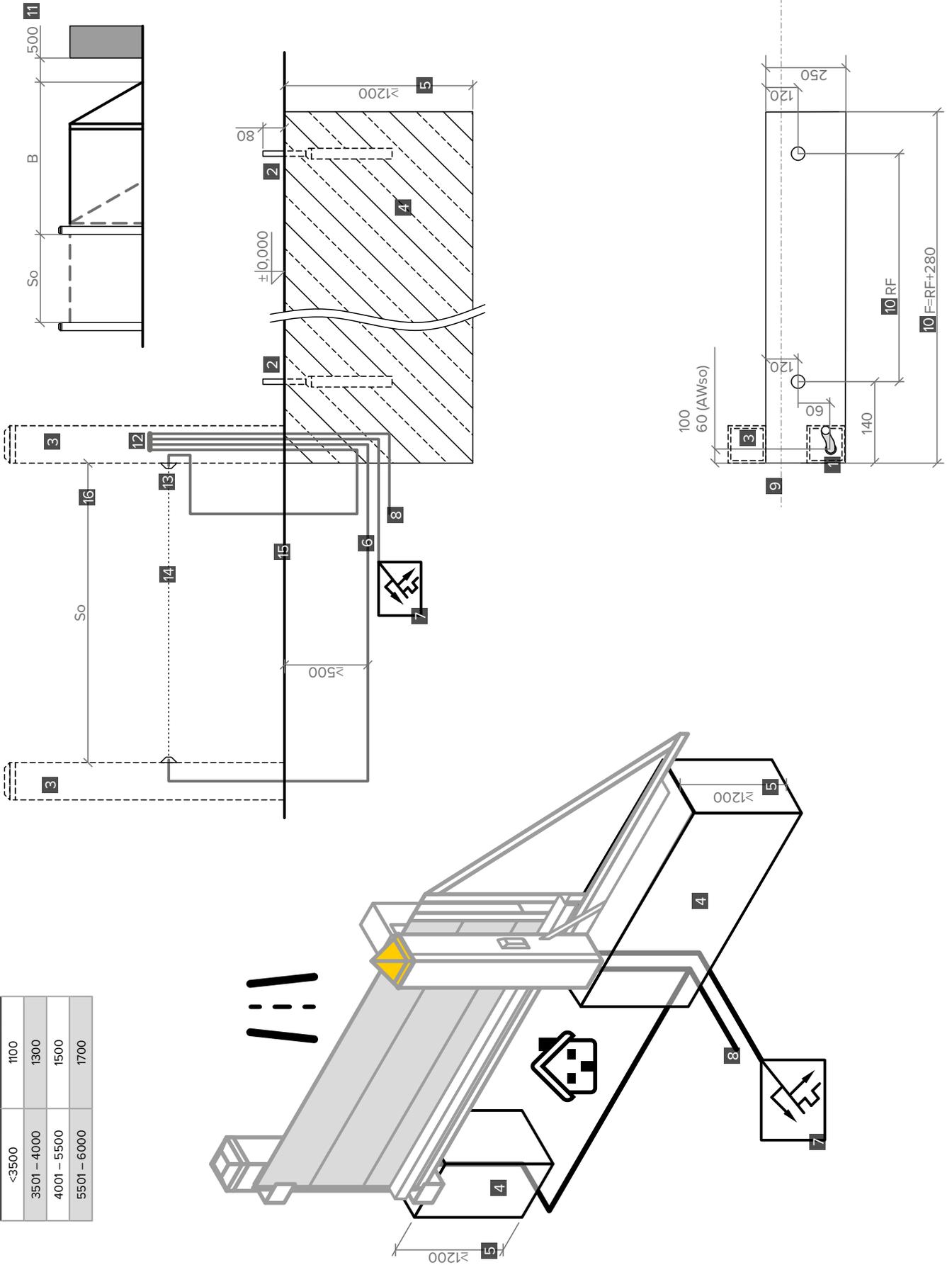
- (*1) - eine die Gefrierzone der jeweiligen Region (Gebiets) der Montagestelle übersteigende Tiefe, jedoch nicht weniger als 1200 [mm]
- (*2) - Auflistung der Bewehrungsstahlsorten
- (*3) - Durchmesser ϕ [mm]
- (*4) - Länge L [mm]
- (*5) - Anzahl in 1 Element N Stück
- (*6) - Gesamtlänge in [m] Ltot
- (*7) - Stab-Nr.
- (*8) - Stückgewicht Mi [kg/m]
- (*9) - Gewicht M [kg]
- (*10) - Gesamtgewicht Mtot [kg]
- (*11) - Stahl A-IIIIN (RB500)
- (*12) - Beton C20/25
- (*13) - Isolierung Cmin



In der Zeichnung wurde der Bewehrungsmindestgrad dargestellt. Die korrekte Ausführung des Fundamentbetts hängt von den gegebenen Oberflächen- und hydrologischen Bedingungen ab. In besonderen Fällen muss ein Projekt des Fundamentbetts erstellt werden.

1 

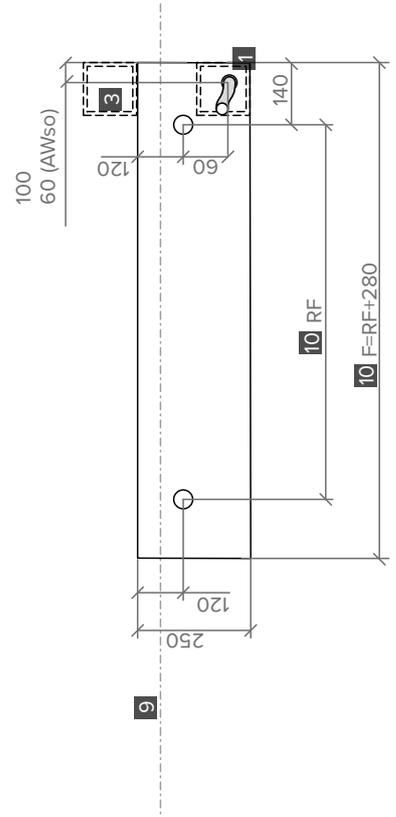
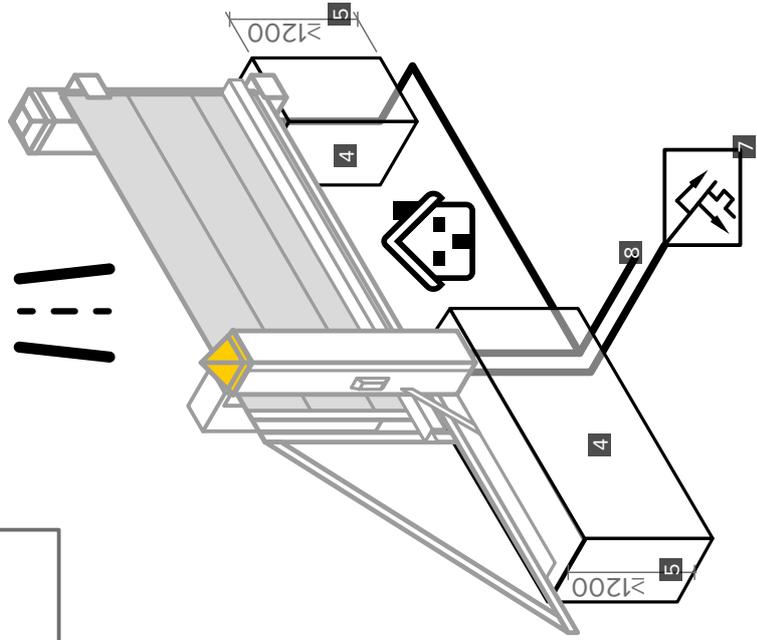
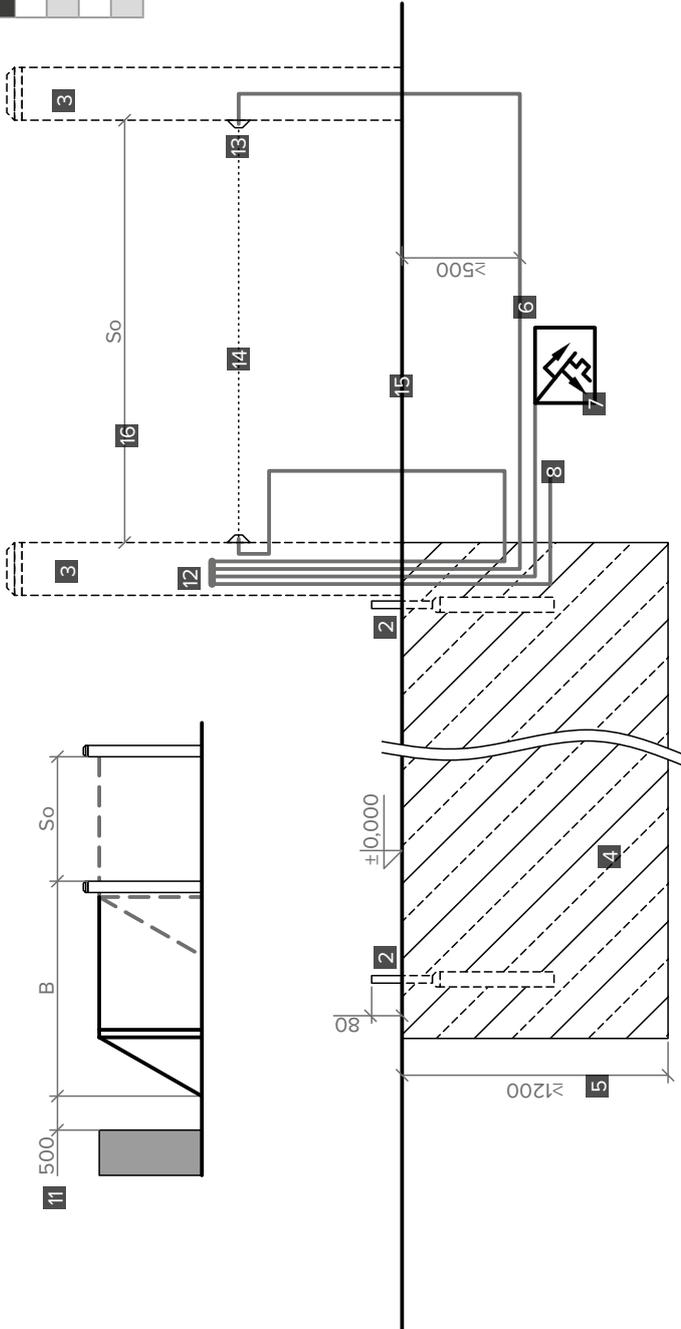
So [mm]	RF [mm]
<3500	1100
3501 – 4000	1300
4001 – 5500	1500
5501 – 6000	1700



2



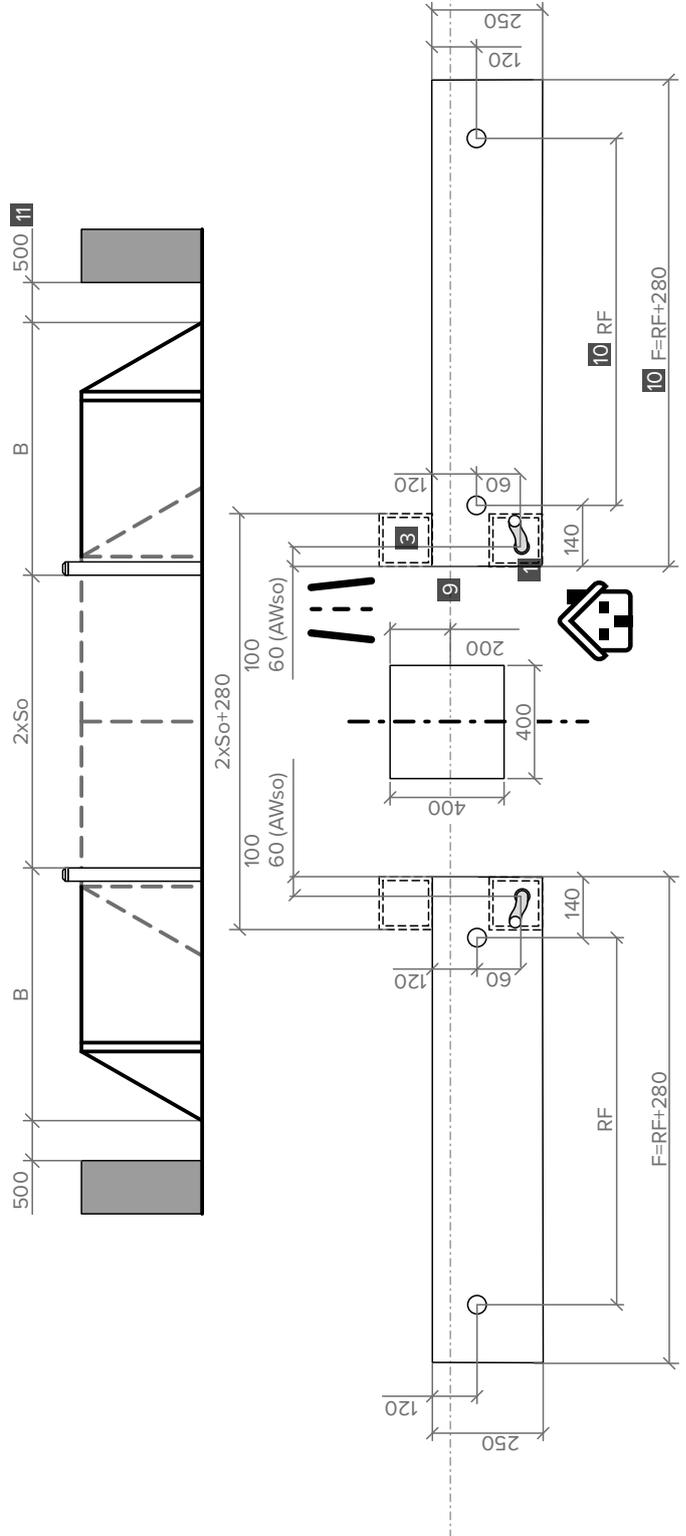
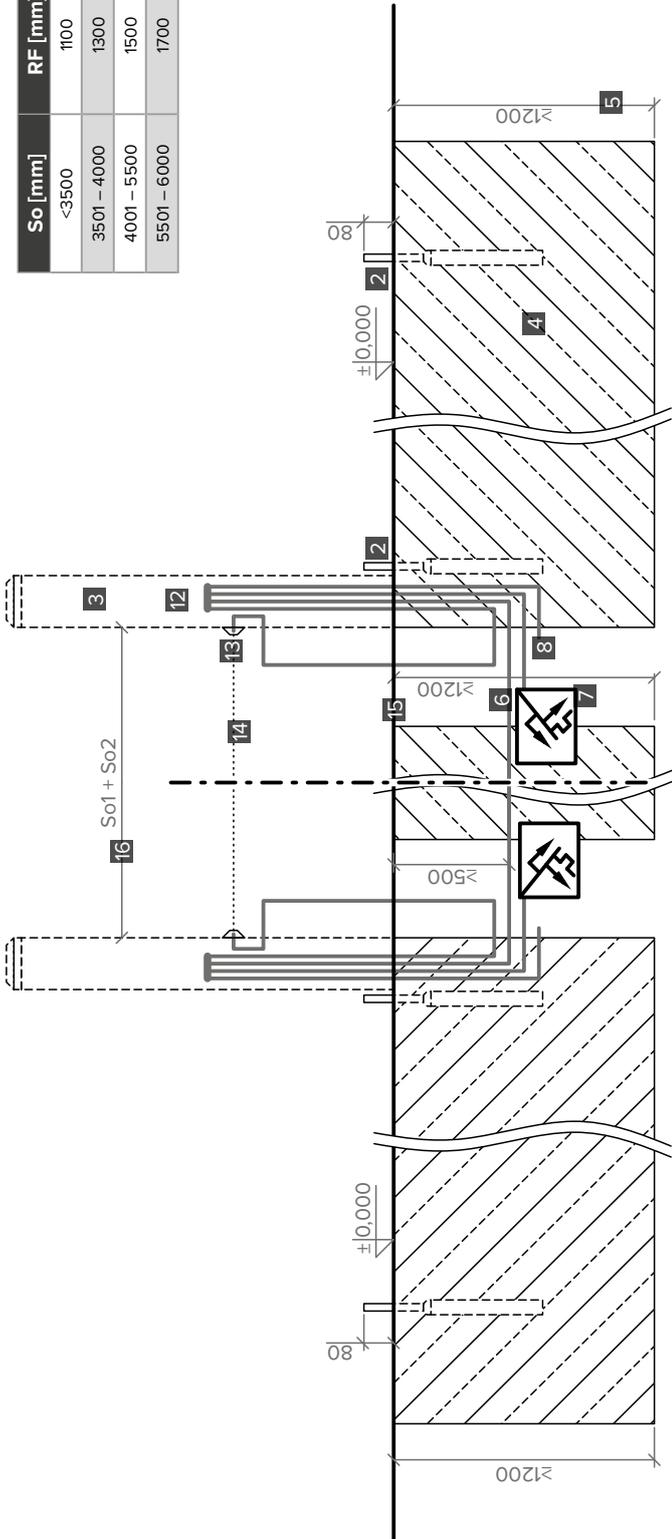
So [mm]	RF [mm]
<3500	1100
3501 – 4000	1300
4001 – 5500	1500
5501 – 6000	1700



3



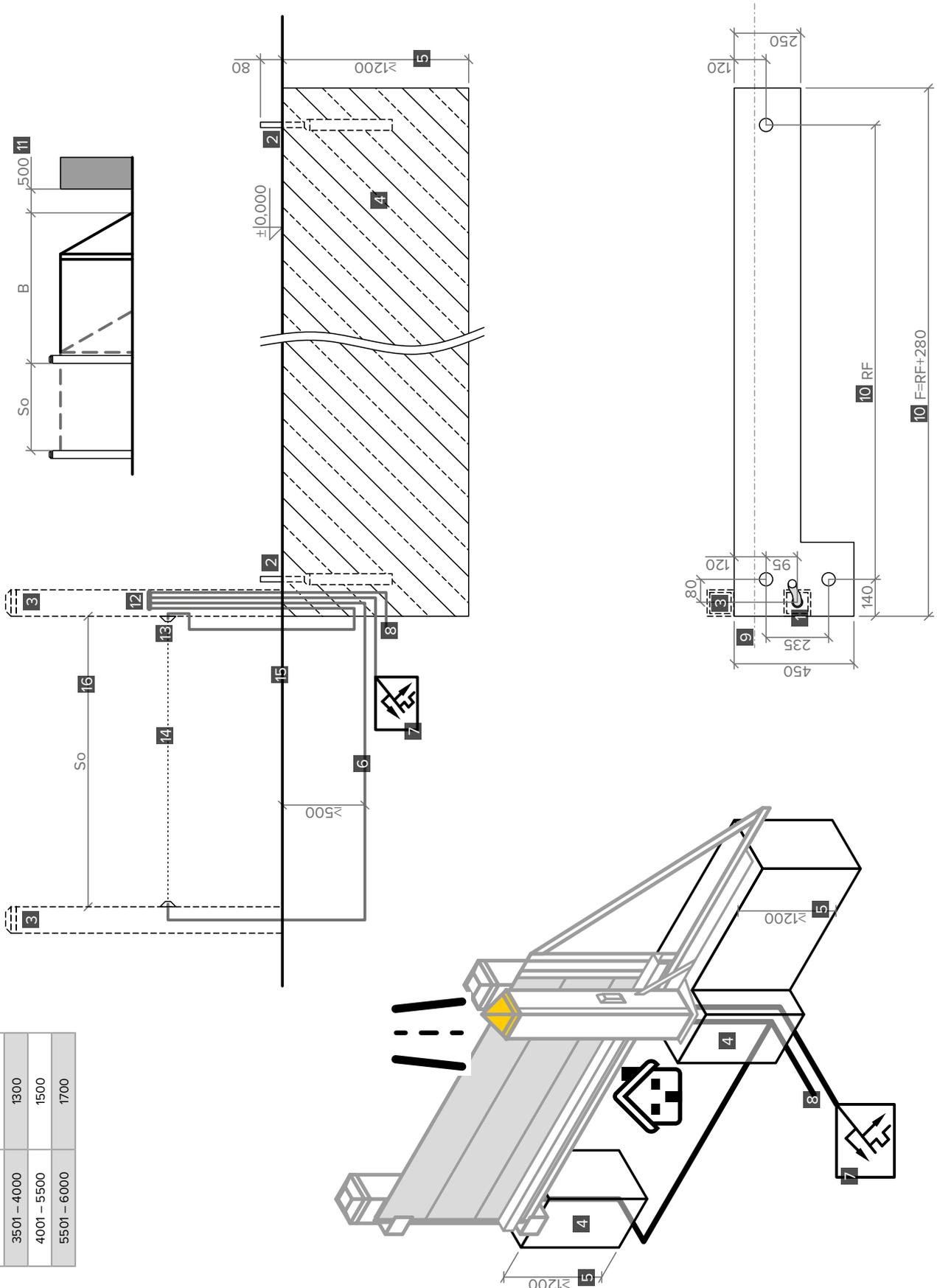
So [mm]	RF [mm]
<3500	1100
3501 – 4000	1300
4001 – 5500	1500
5501 – 6000	1700



4



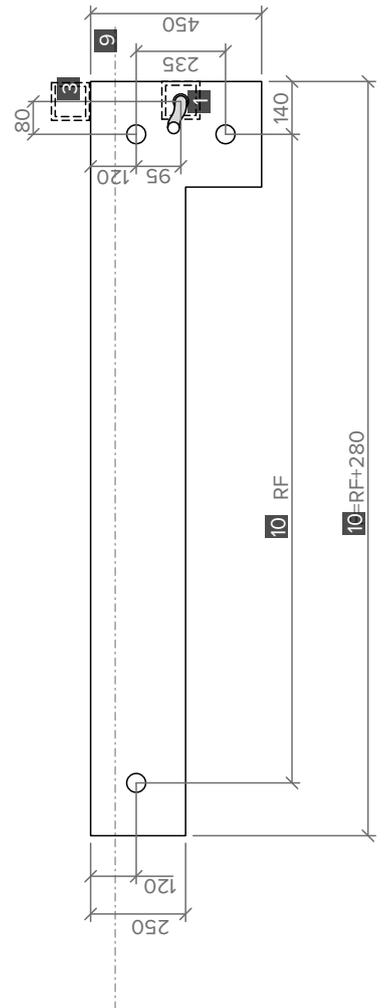
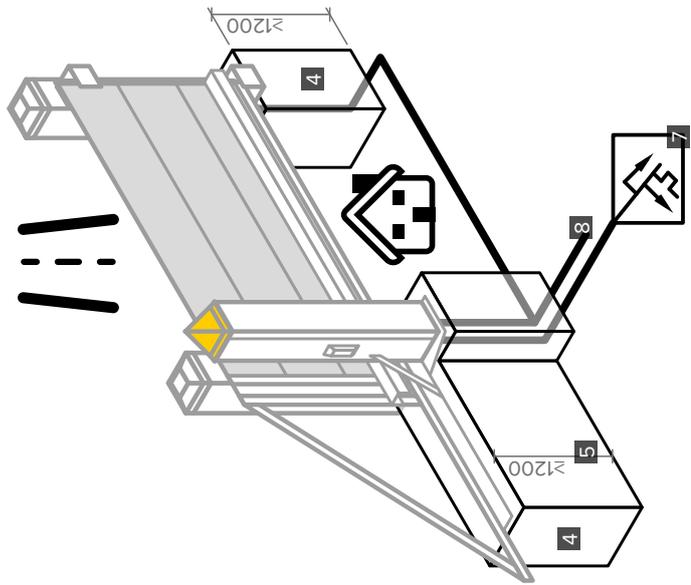
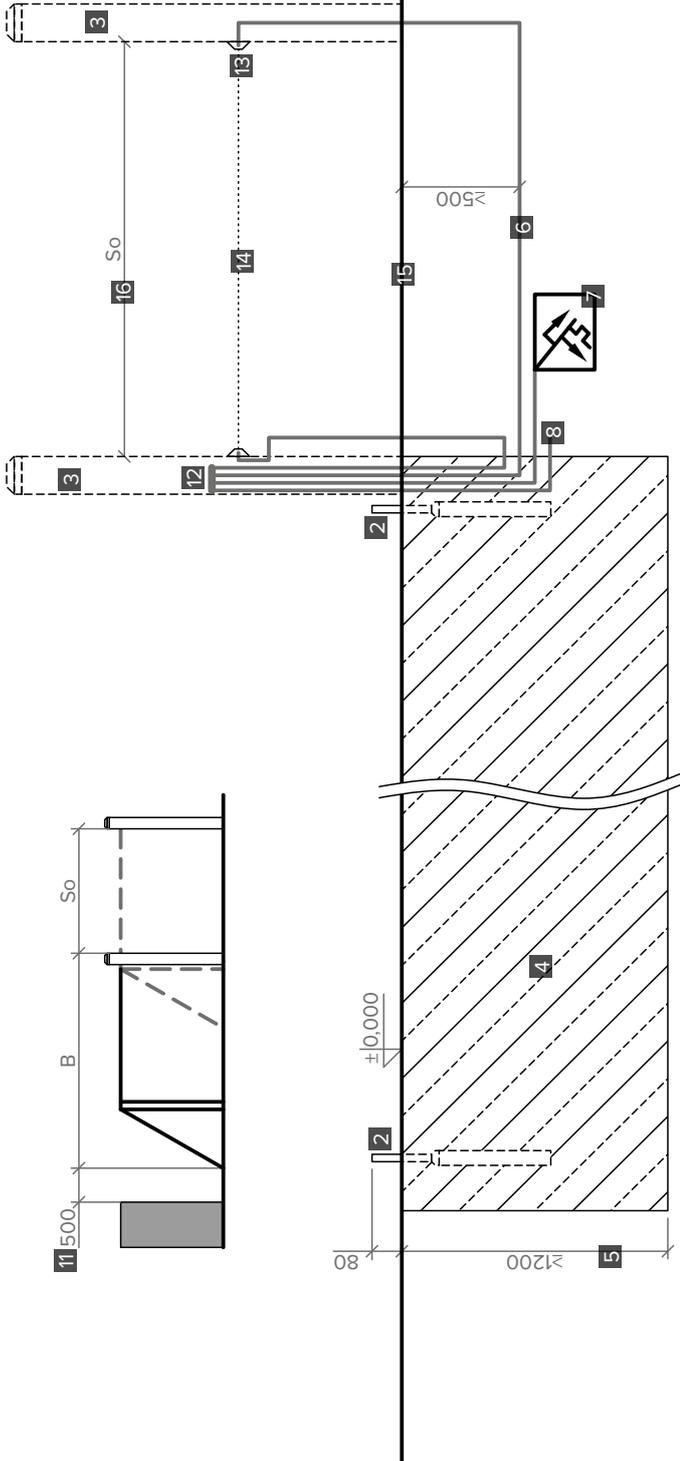
So [mm]	RF [mm]
<3500	1100
3501 – 4000	1300
4001 – 5500	1500
5501 – 6000	1700



5



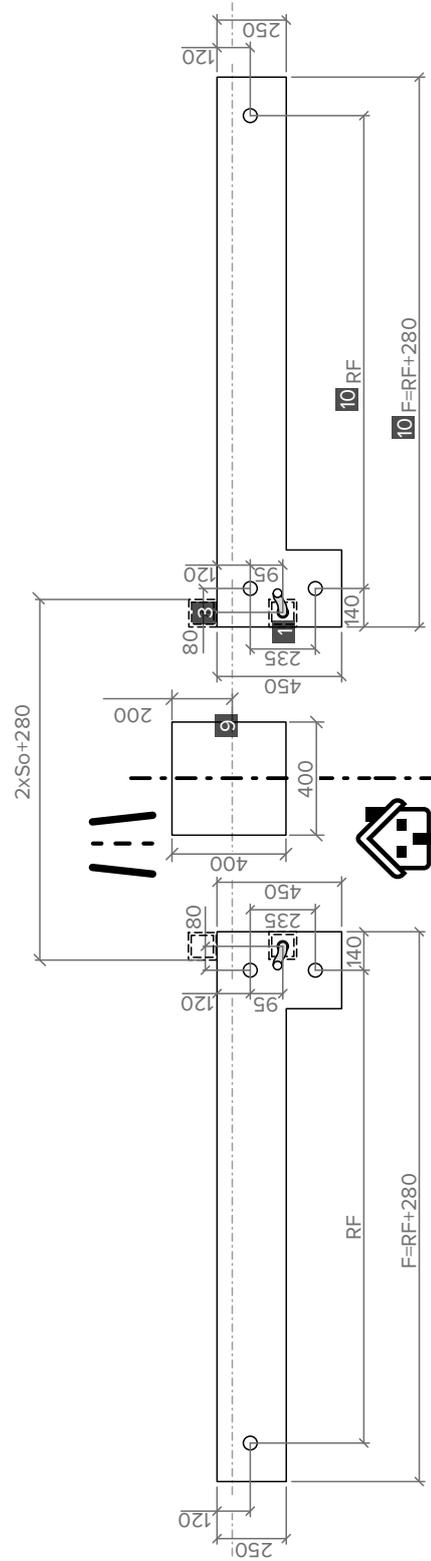
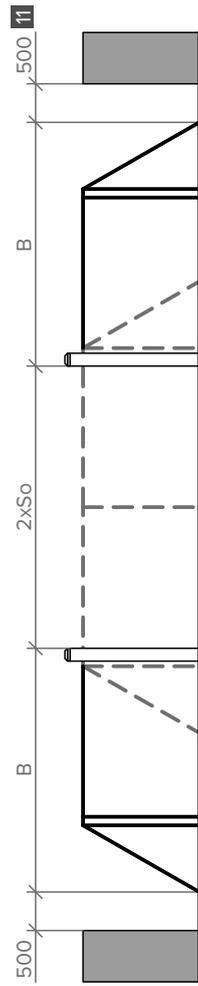
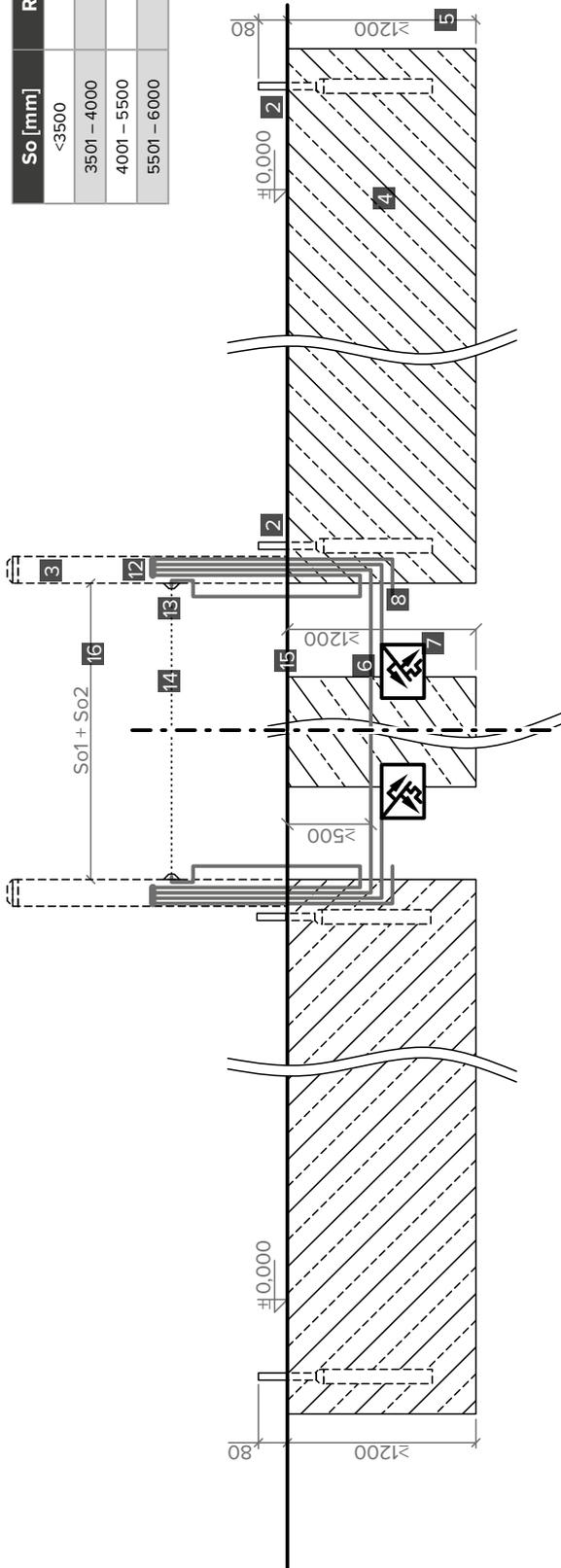
So [mm]	RF [mm]
<3500	1100
3501 – 4000	1300
4001 – 5500	1500
5501 – 6000	1700



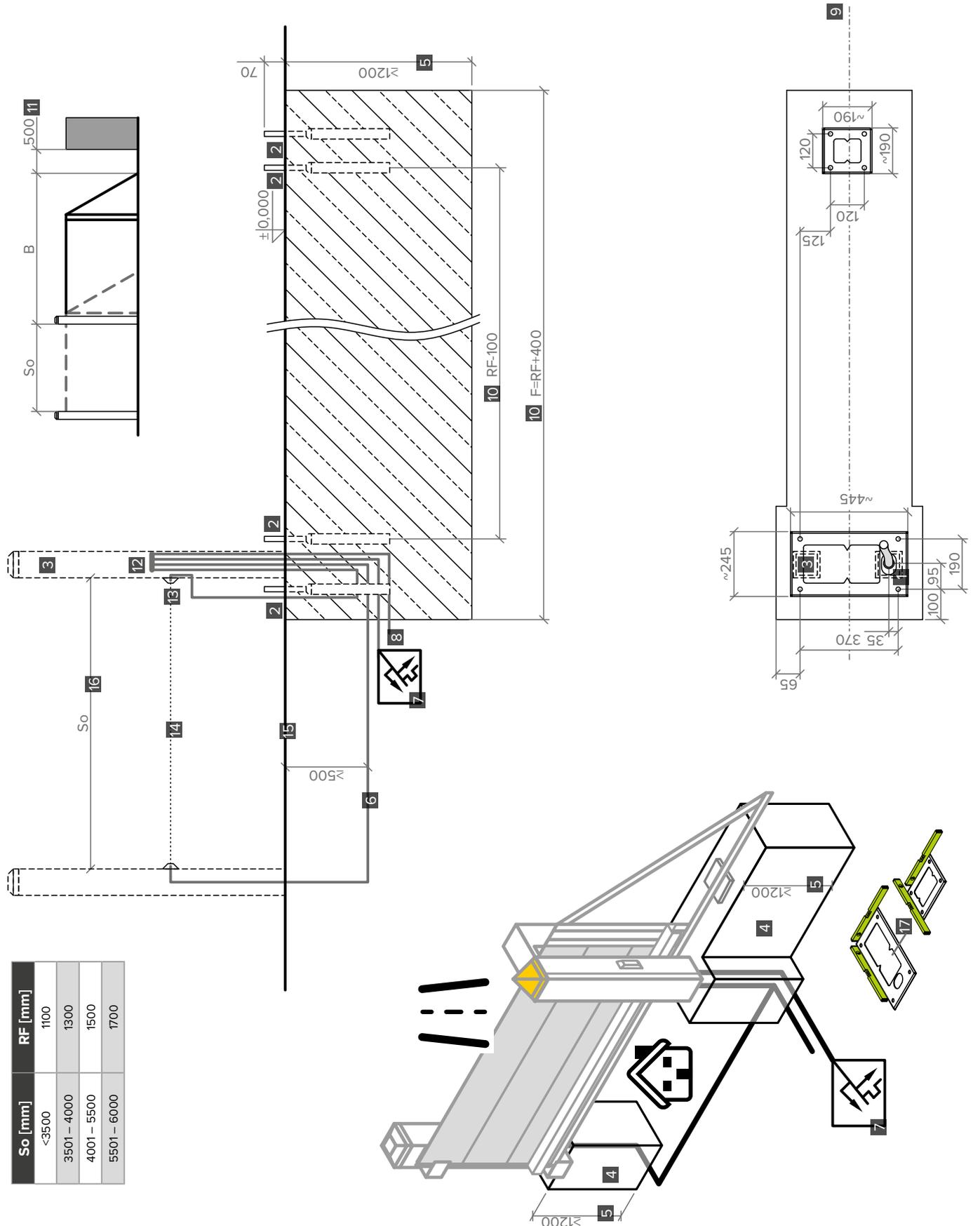
6

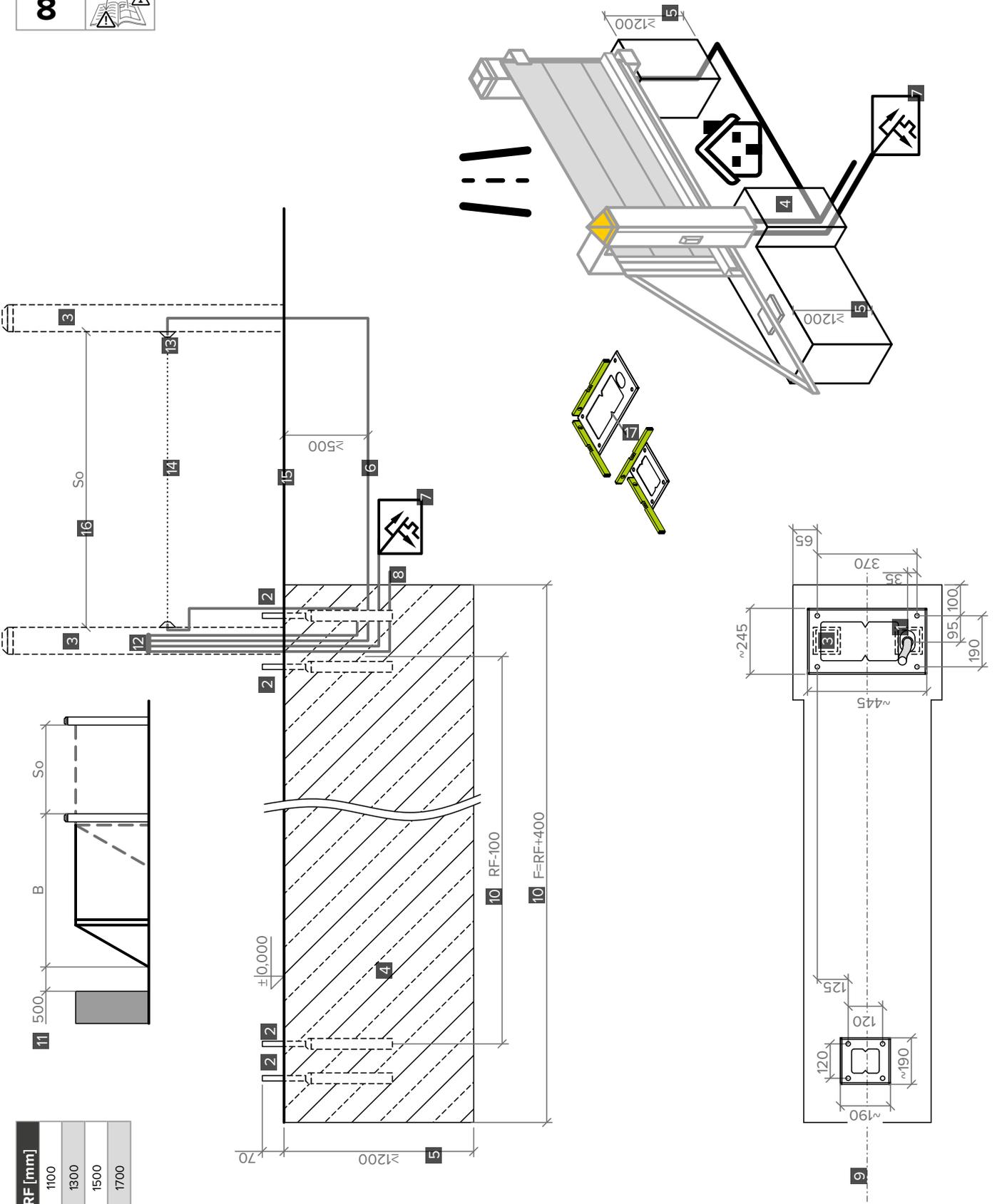


So [mm]	RF [mm]
<3500	1100
3501 – 4000	1300
4001 – 5500	1500
5501 – 6000	1700

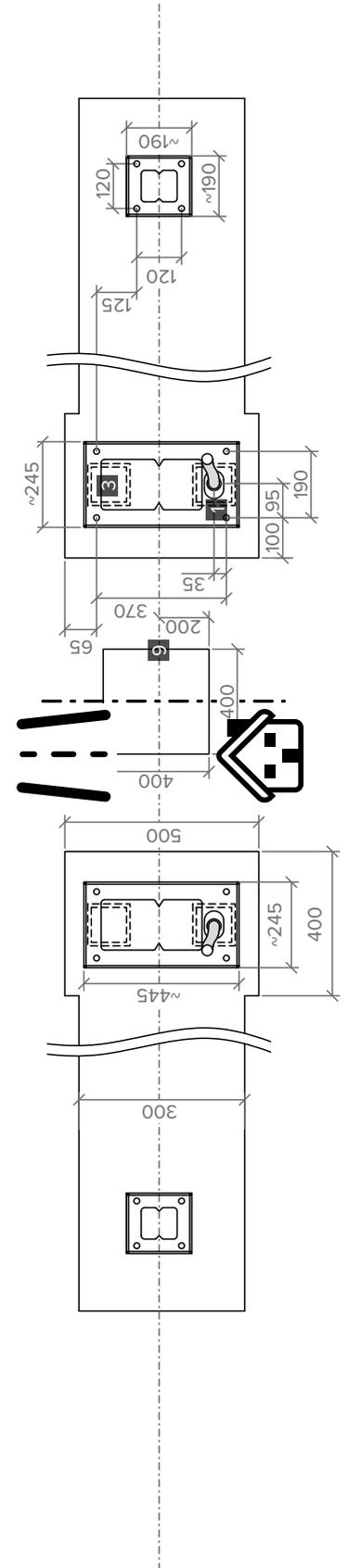
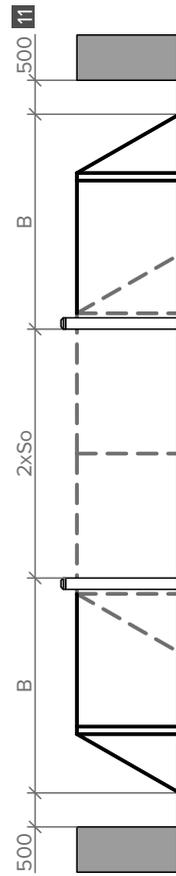
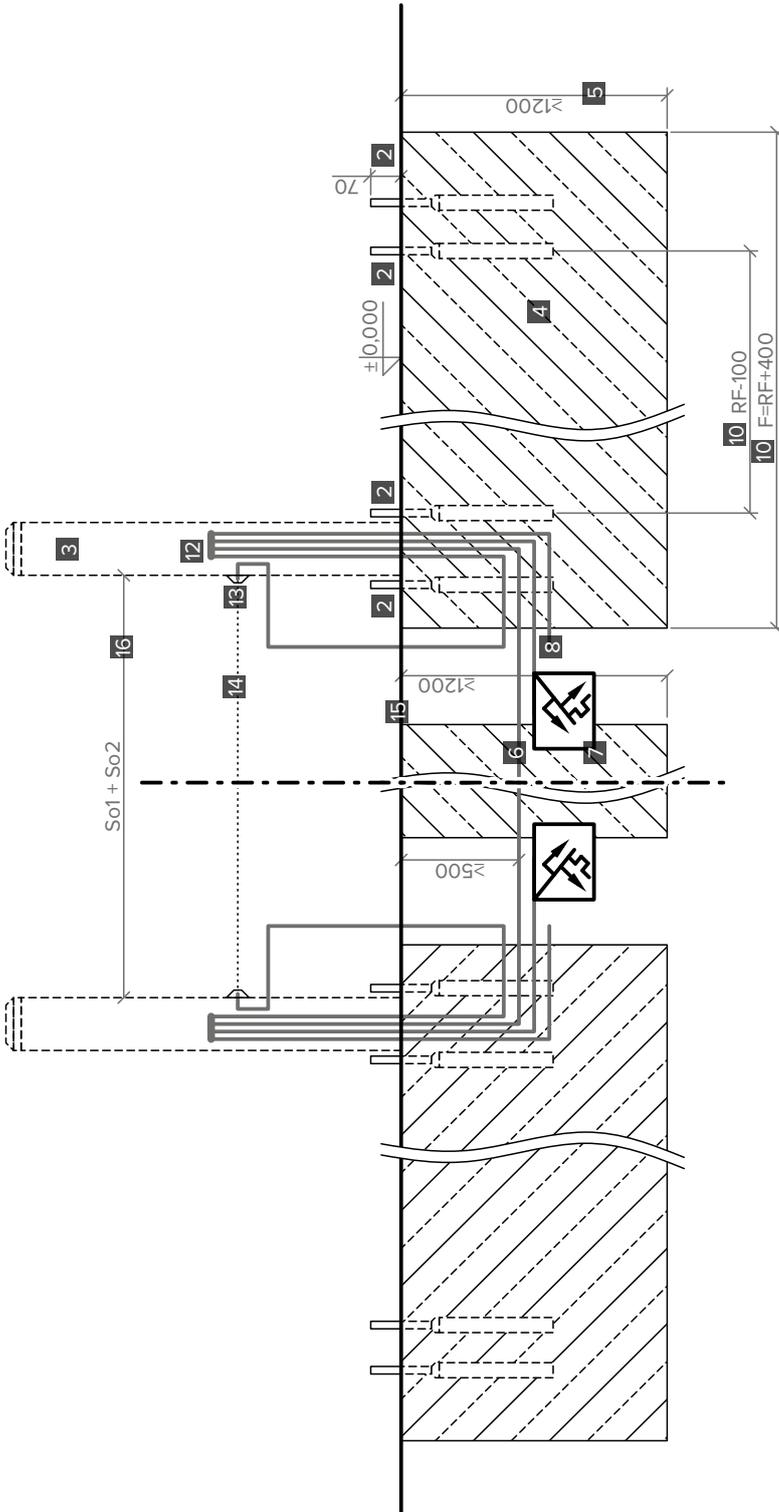


7





9

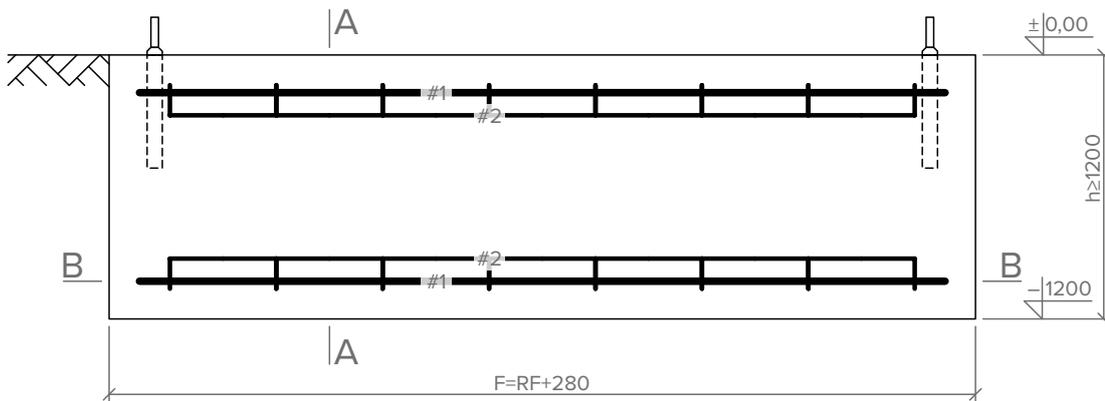


10

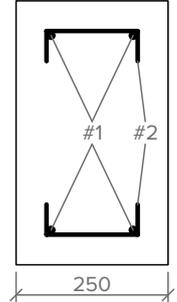


#2: Ø6; L=300

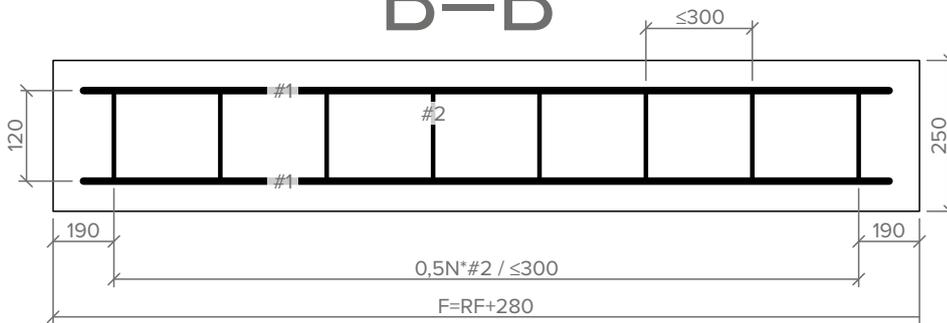
#1: Ø12; L=F-160



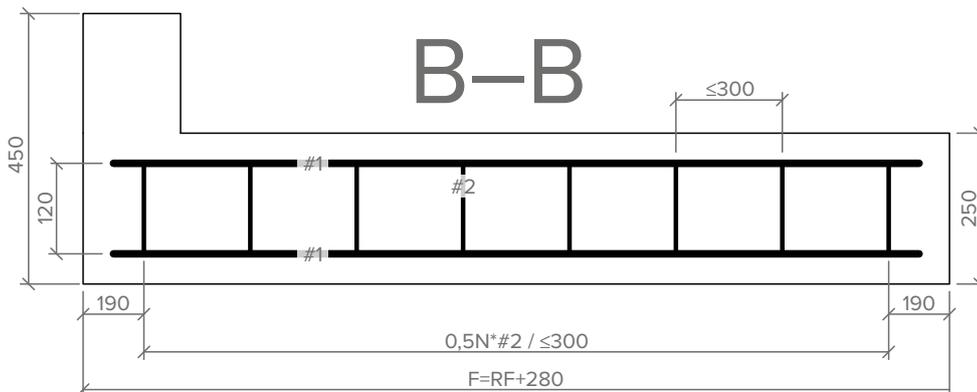
A-A



B-B



B-B



(*2) Zestawienie stali zbrojeniowej

(*7) Nr pręta	(*3) Średnica Ø	(*4) Długość L	(*5) Liczba w 1 elem. N	(*6) Długość łączna w [m] Ltot	
	[mm]	[mm]	szt	Ø6	Ø12
#1	12	F-160=	4		
#2	6	300	0,0068*F-0,52=		
(*8) Masa jednostkowa Mi			kg/m	0,222	0,88
(*9) Masa M			kg		
(*10) Masa razem Mtot			kg		

So [mm]	RF [mm]
≤3500	1100
3501 – 4000	1300
4001 – 5500	1500
5501 – 6000	1700

So=6000 [mm]	
F=RF+280=1980 [mm]	
#1: L=F-160 L=1980-160 L=1820 [mm] N=4	#2: L=300 [mm] N=0,0068*F-0,52 N=12,94 N≈13

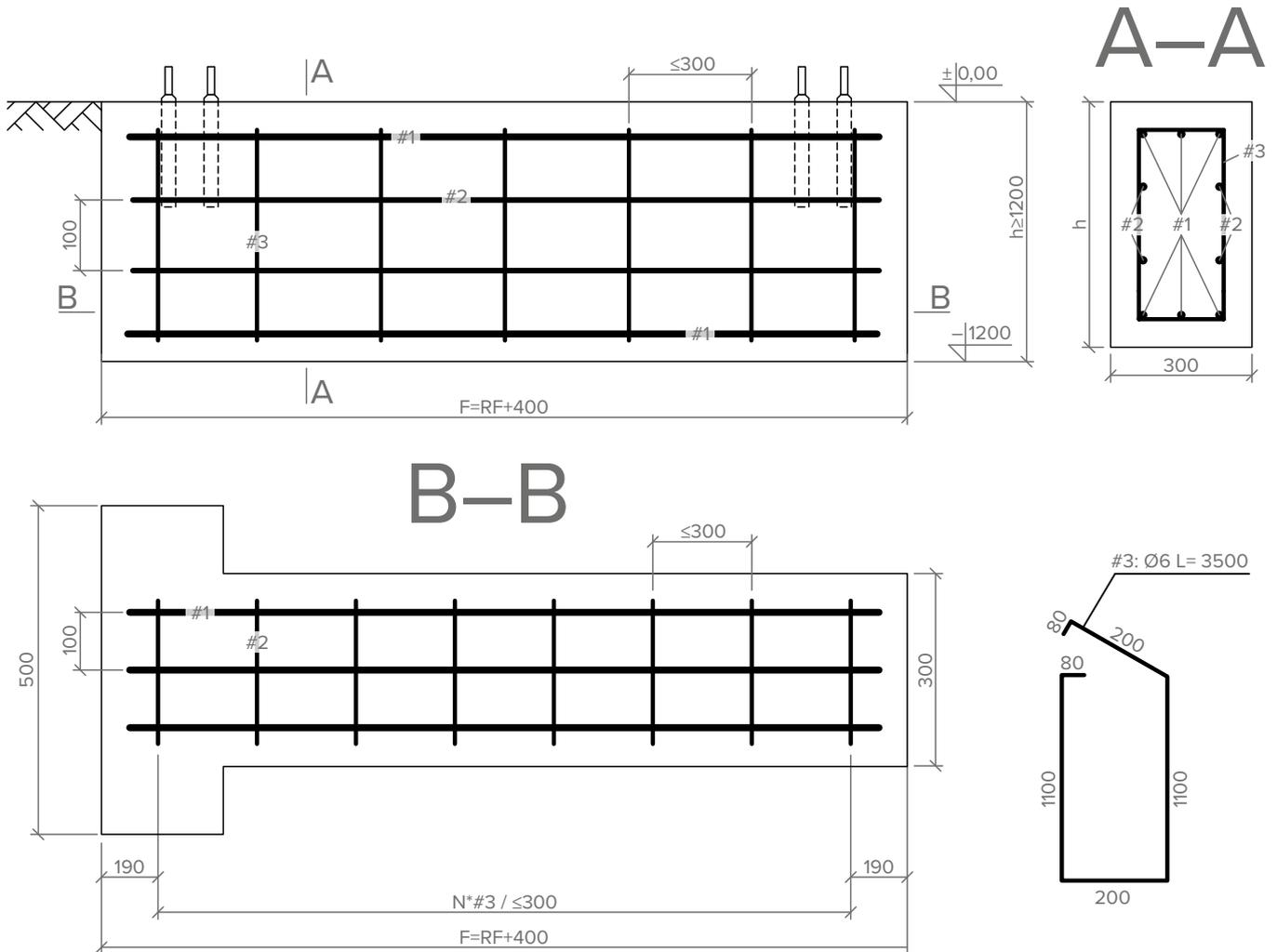
(*11) Stal A-IIIIN (RB500)
(*12) Beton C20/25
(*13) Otulina Cmin=50 [mm]

11



#1: Ø12; L=F-160

#2: Ø8; L=F-160



(*2) Zestawienie stali zbrojeniowej

(*7) Nr pręta	(*3) Średnica Ø	(*4) Długość L	(*5) Liczba w 1 elem. N	(*6) Długość łączna w [m] Ltot		
	[mm]	[mm]	szt	Ø6	Ø8	Ø12
#1	12	F-160=	6			
#2	8	F-160=	4			
#3	6	3500	$0,0034 \cdot F - 0,33 = \dots$			
(*8) Masa jednostkowa Mi			kg/m	0,222	0,395	0,88
(*9) Masa M			kg			
(*10) Masa razem Mtot			kg			

So [mm]	RF [mm]
≤3500	1100
3501 – 4000	1300
4001 – 5500	1500
5501 – 6000	1700

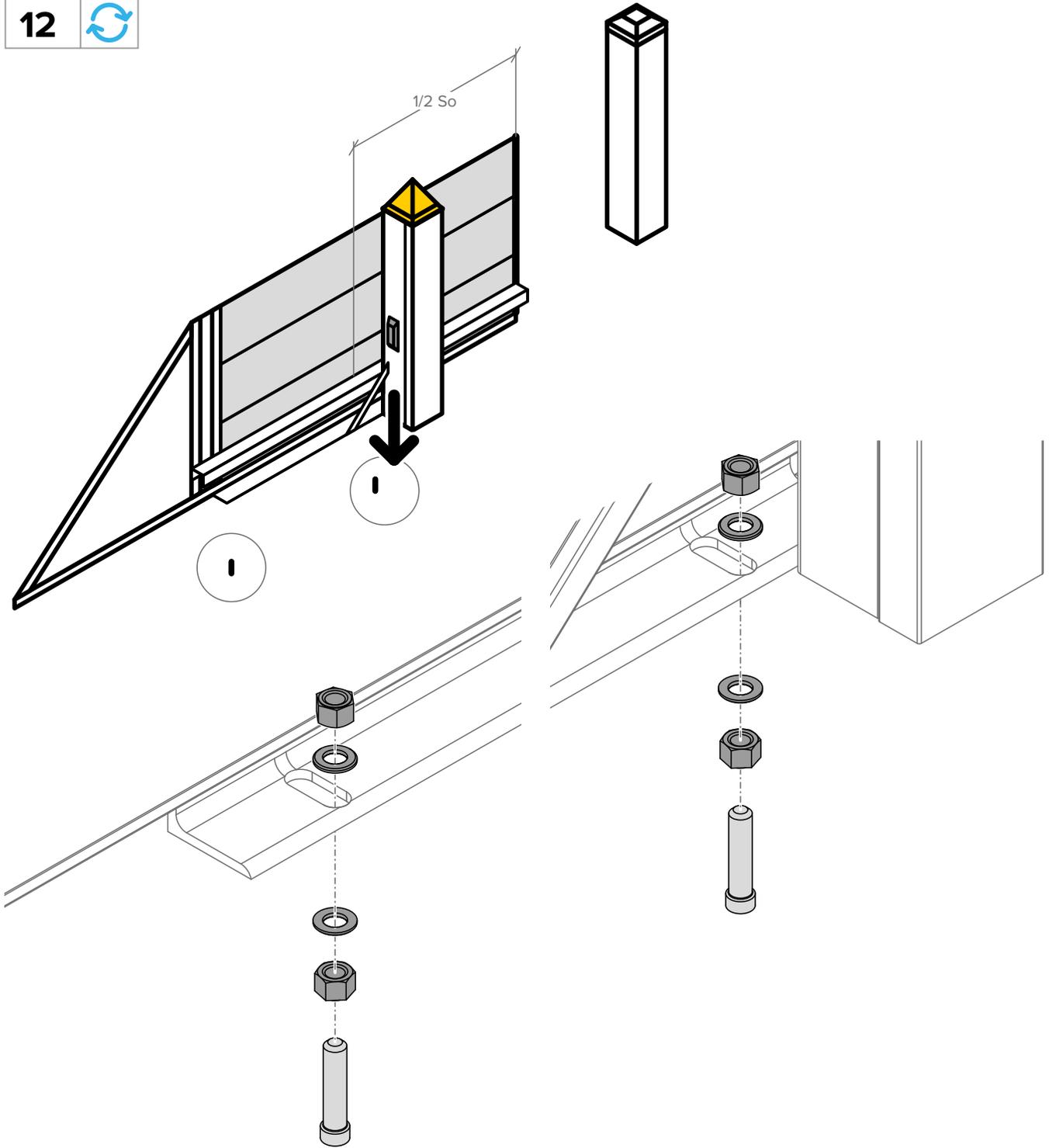
So=6000 [mm]	
F=RF+400=2100 [mm]	
#1:	#3:
L=F-160	L=3500 [mm]
L=2100-160	N= $0,0034 \cdot F - 0,33$
L=1940 [mm]	N=6,81
N=4	N≈7

(*11) Stal A-IIIN (RB500)
 (*12) Beton C20/25
 (*13) Otulina Cmin=50 [mm]

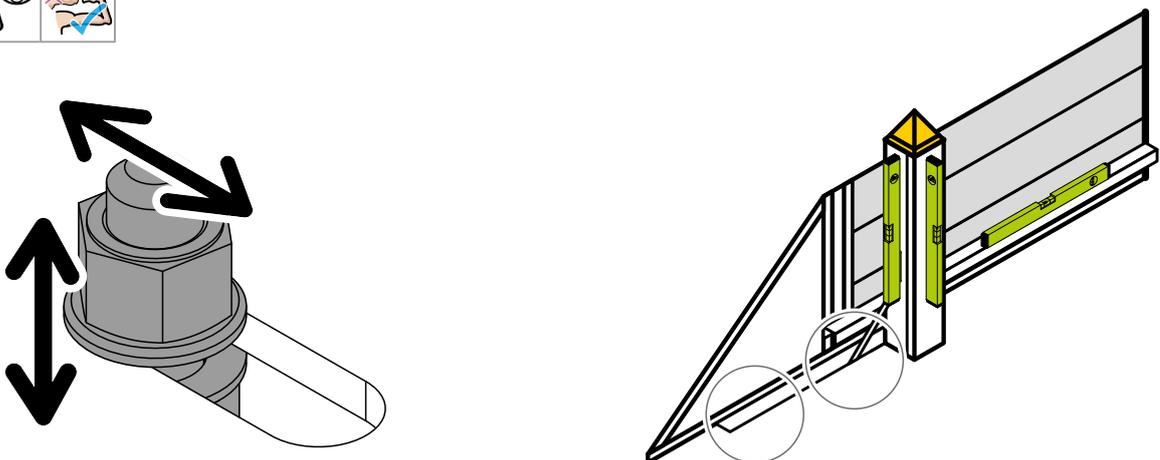
12



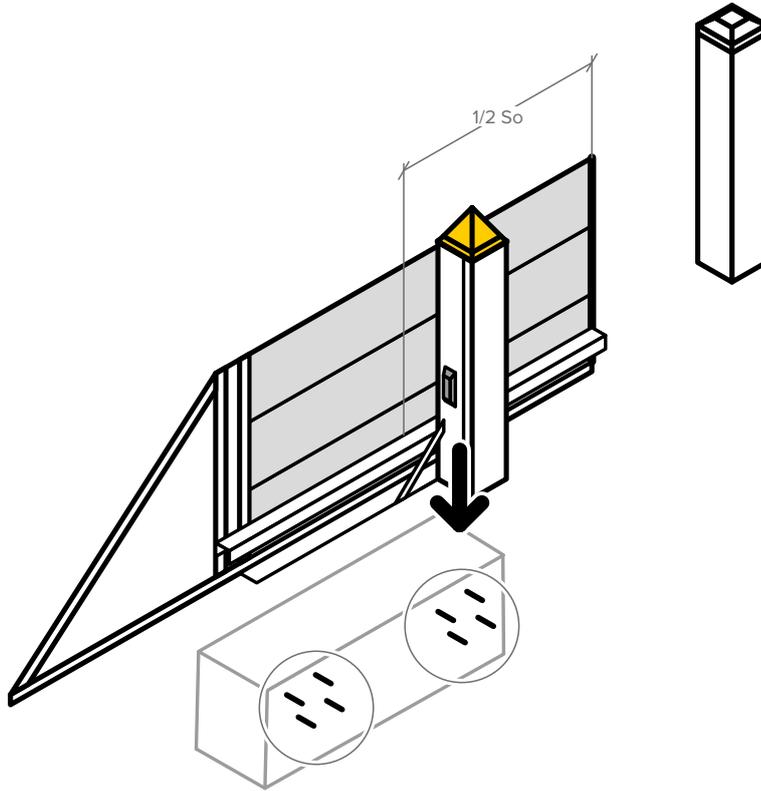
B2



12.1

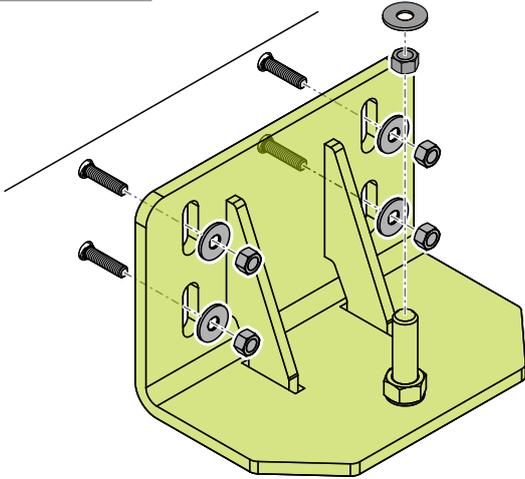


13 O

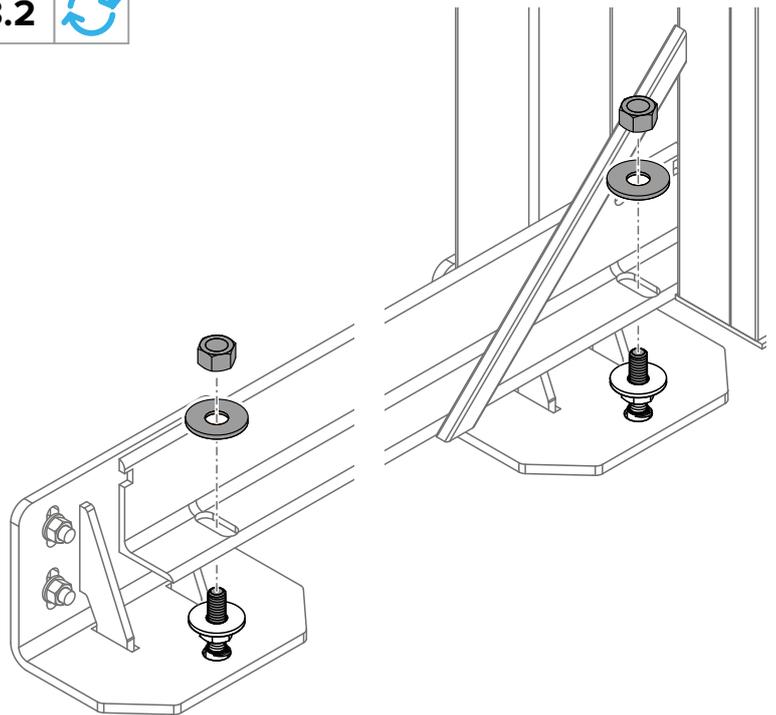


B2

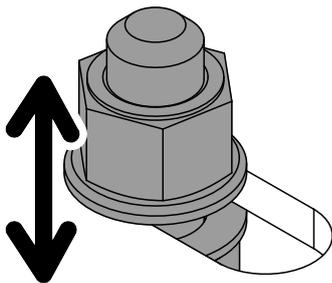
13.1 



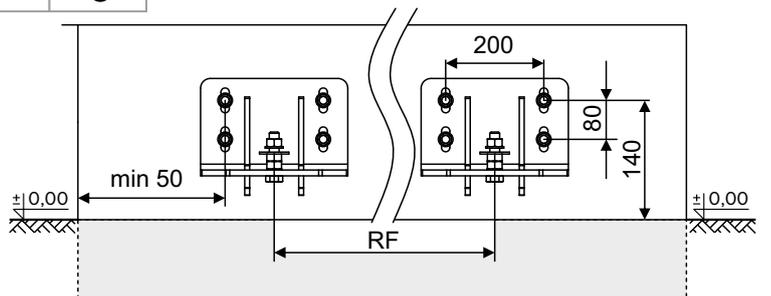
13.2 



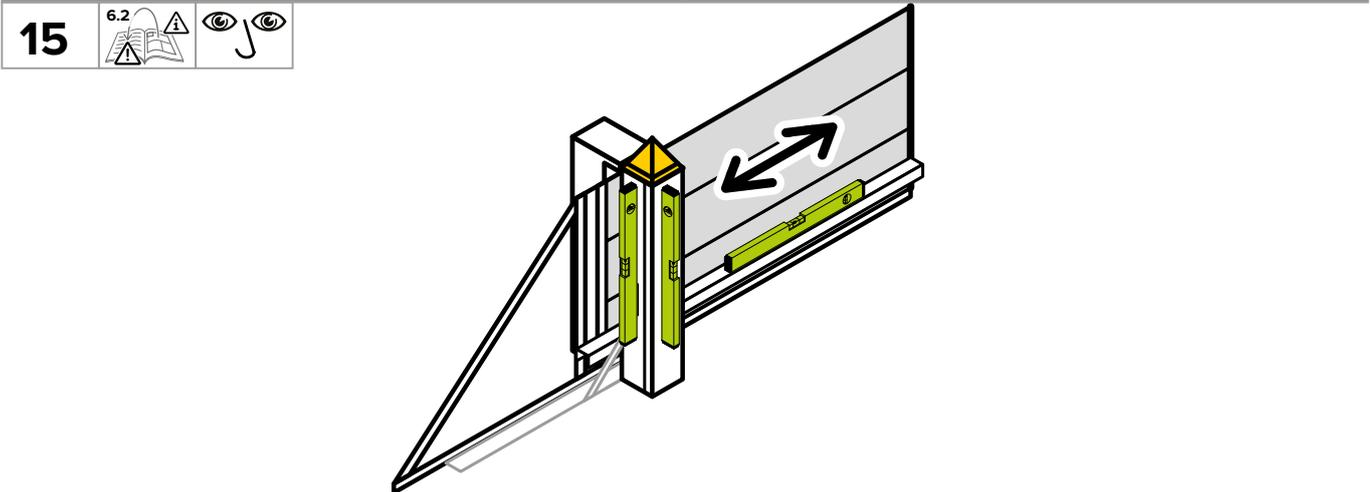
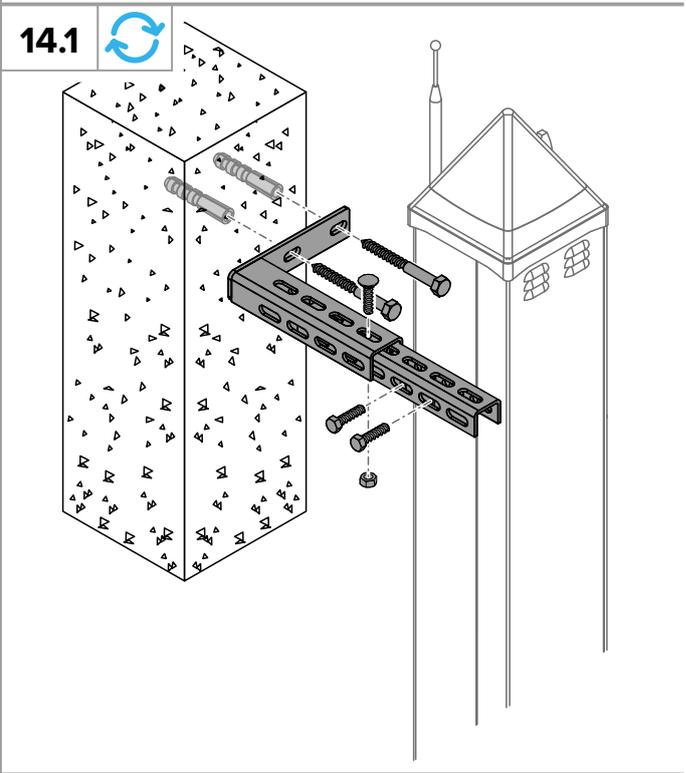
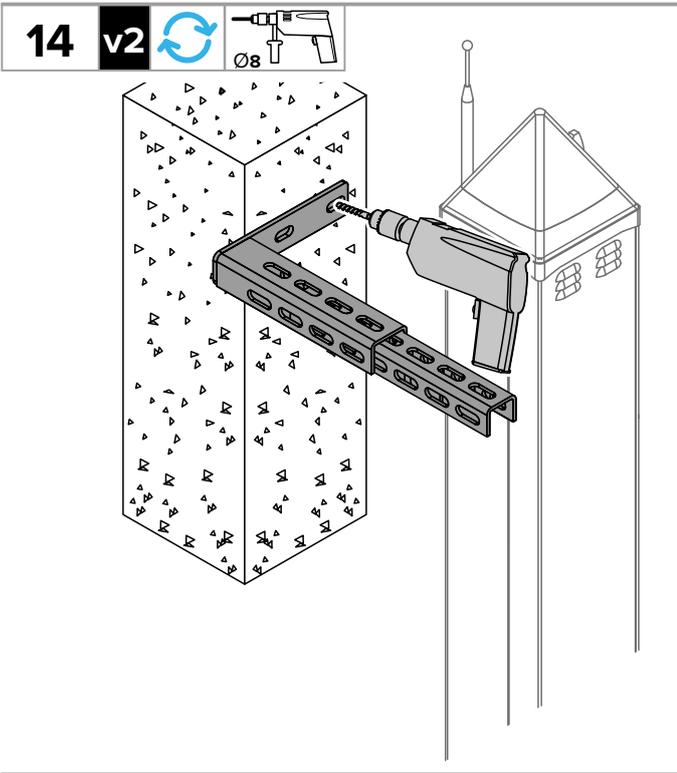
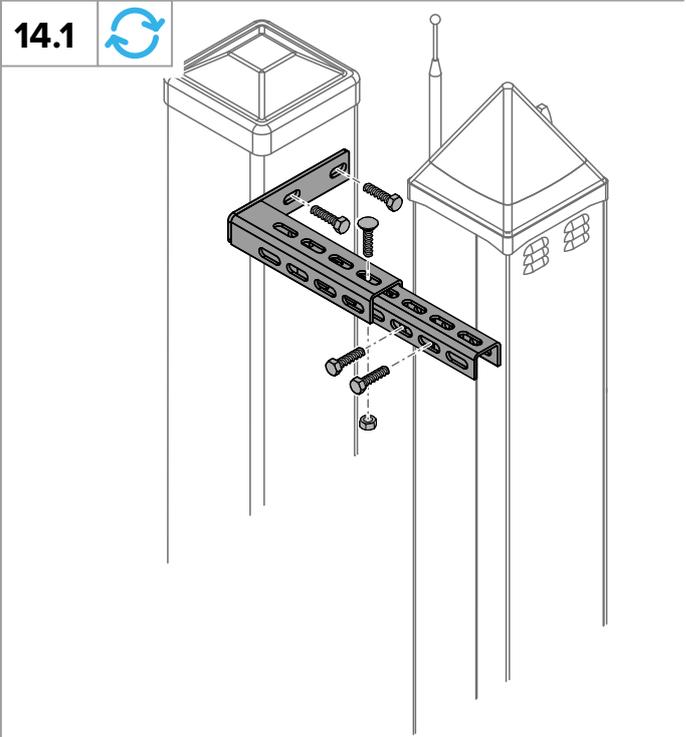
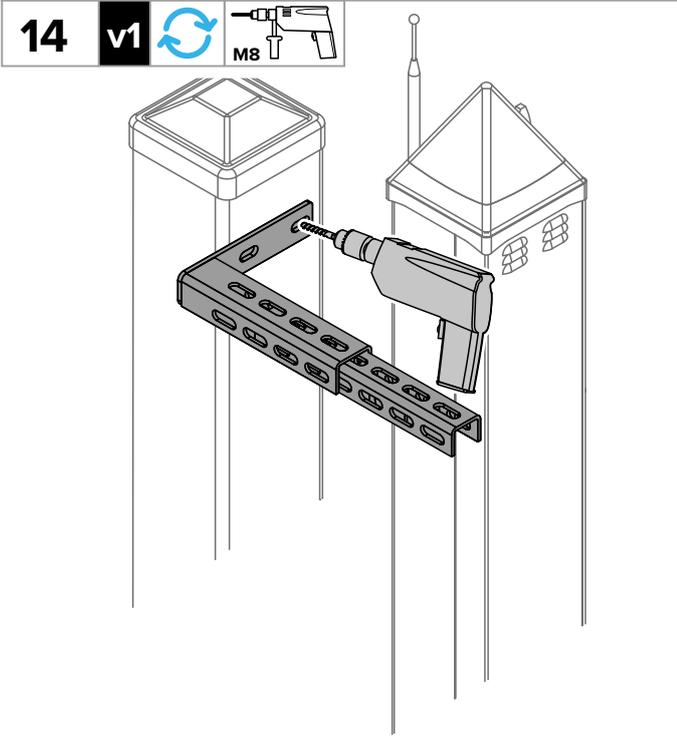
13.3  



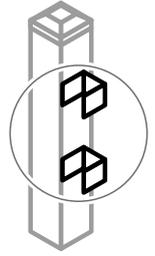
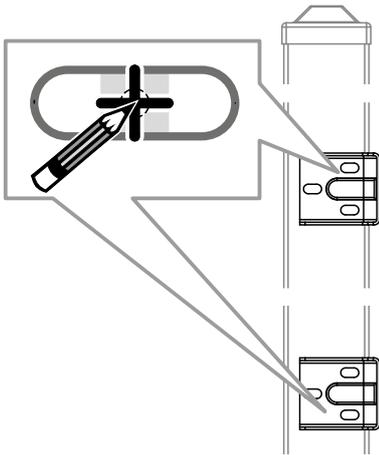
13.4 



B2

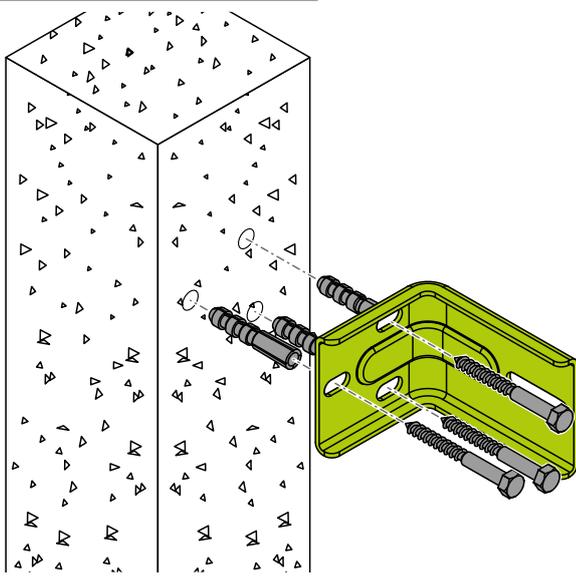
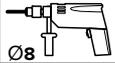


16

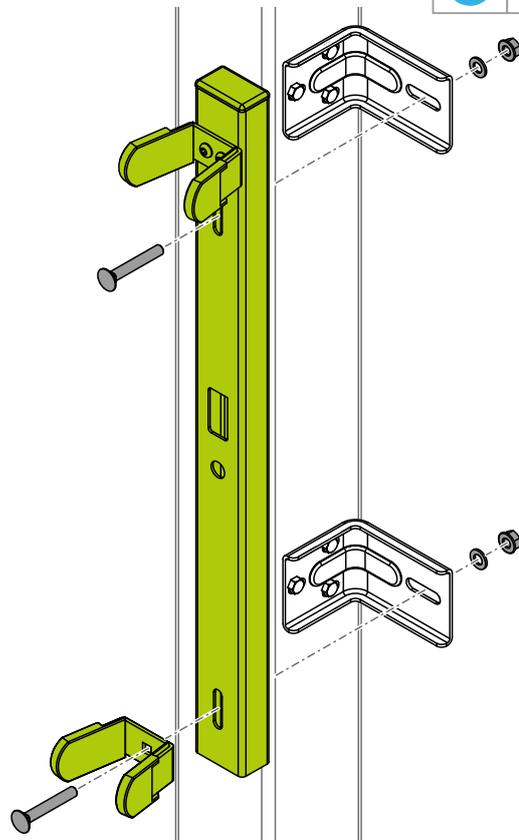


16.1

v1

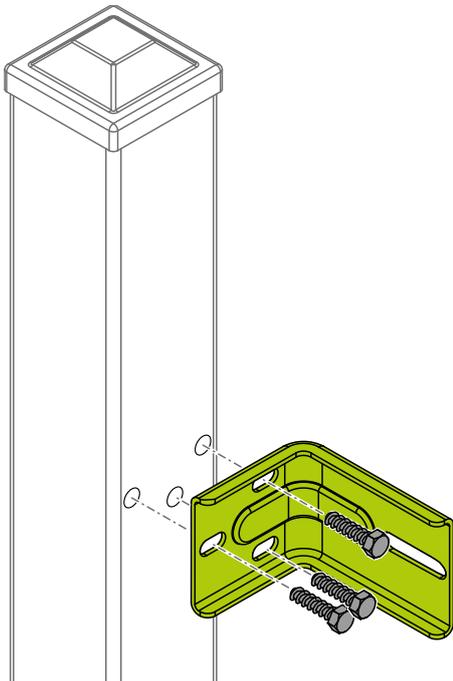
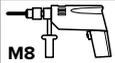


16.2

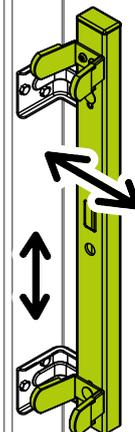


18.1

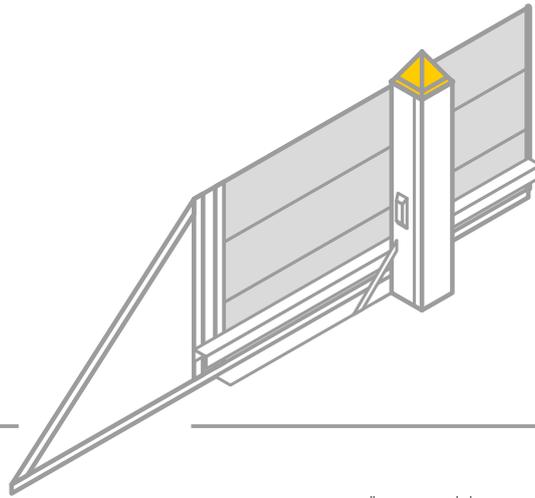
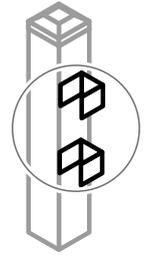
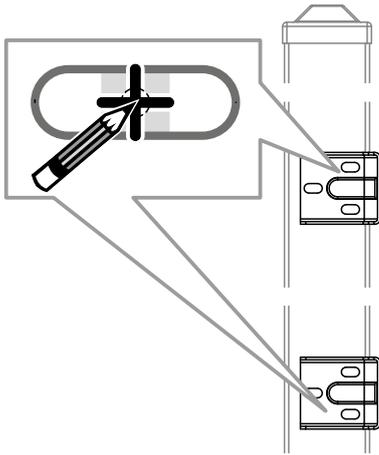
v2



16.3

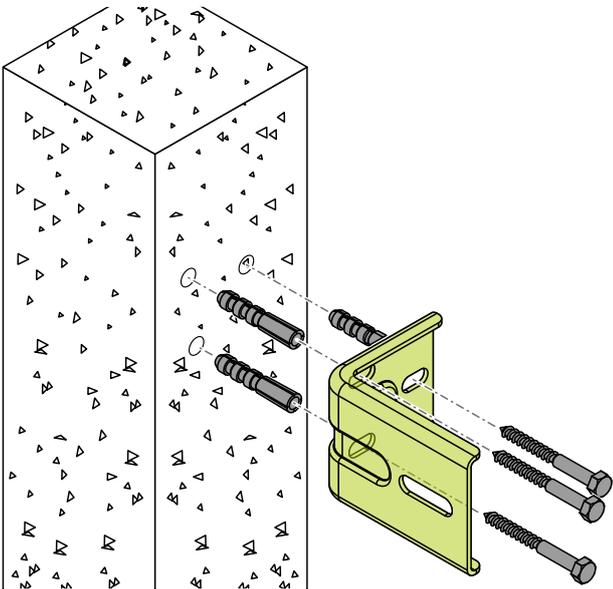


17

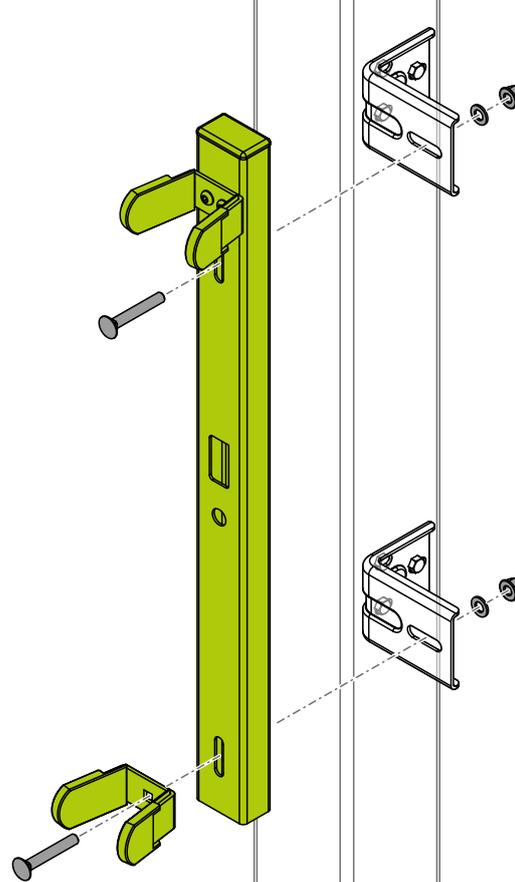


17.1

v1

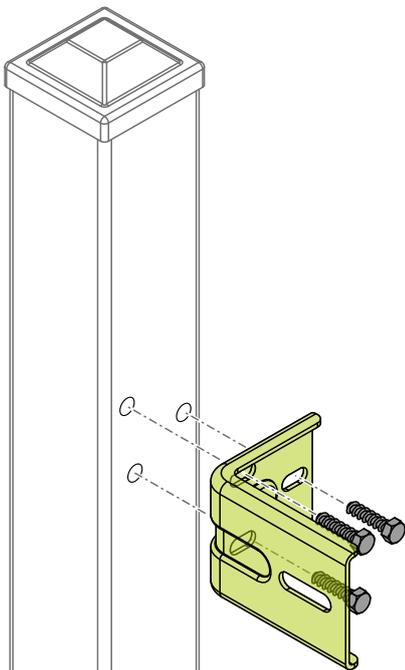


17.2



19.1

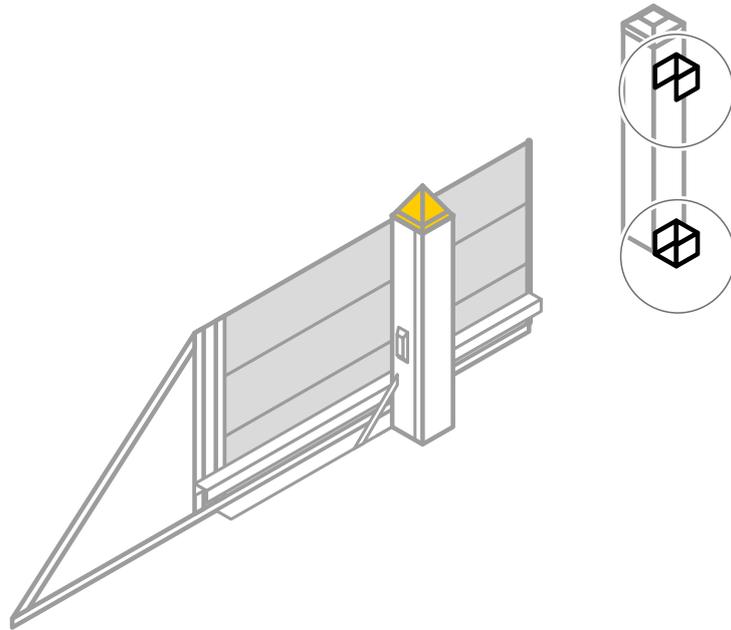
v2



17.3



18

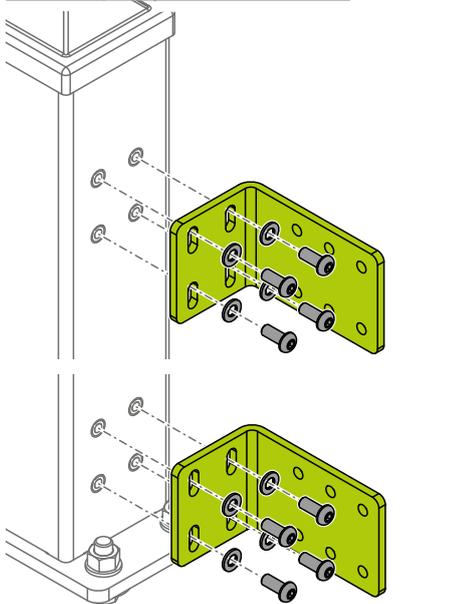
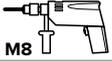


18.1

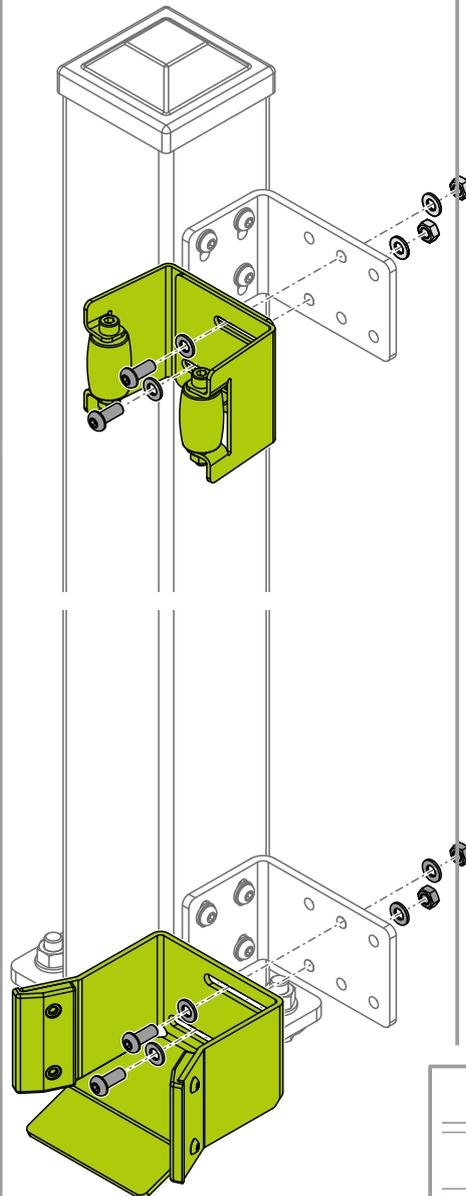
v1



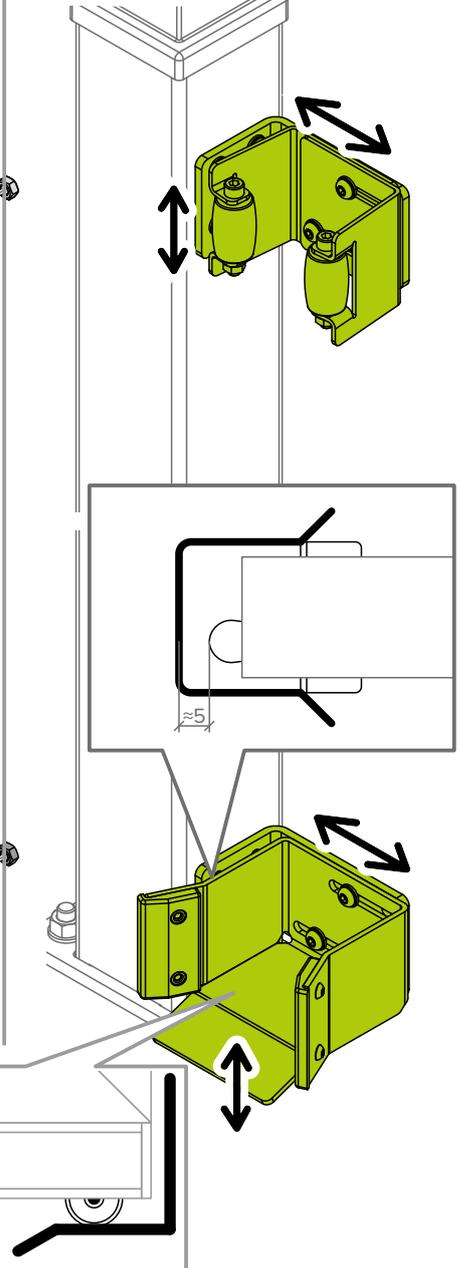
M8



18.2



18.3

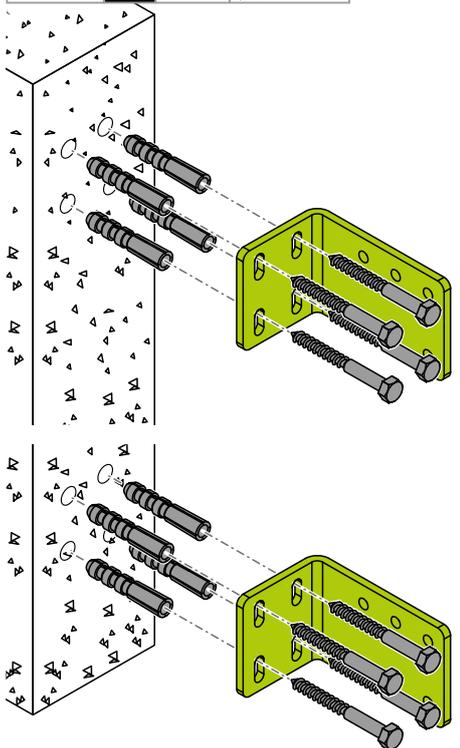
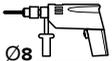


20.1

v2



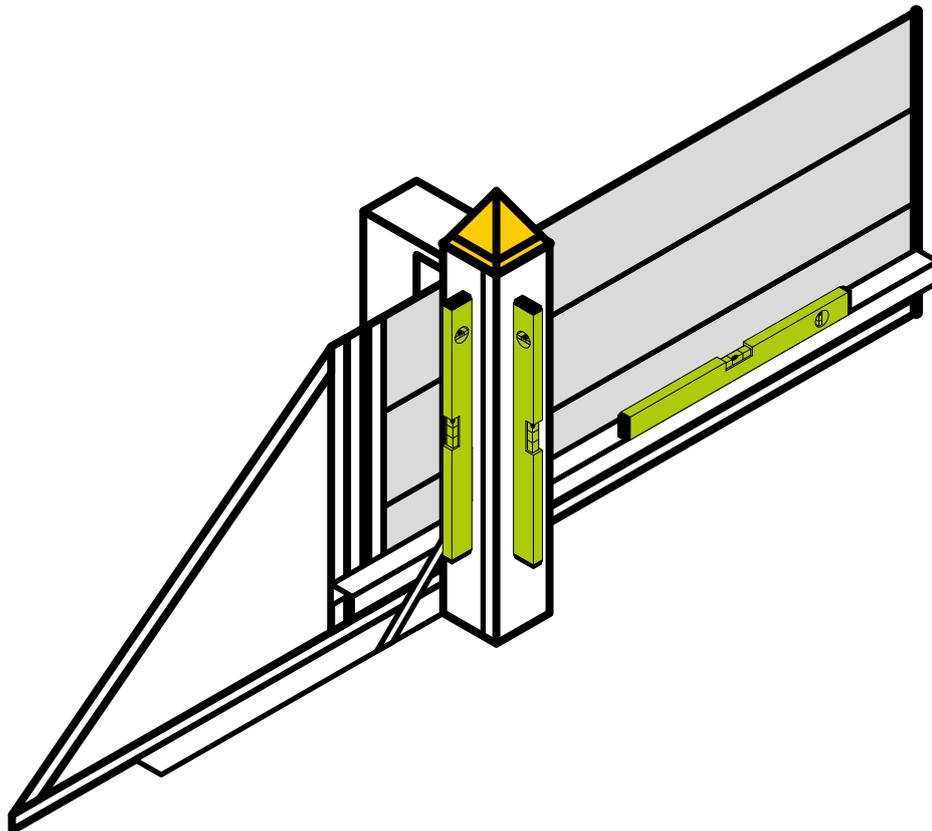
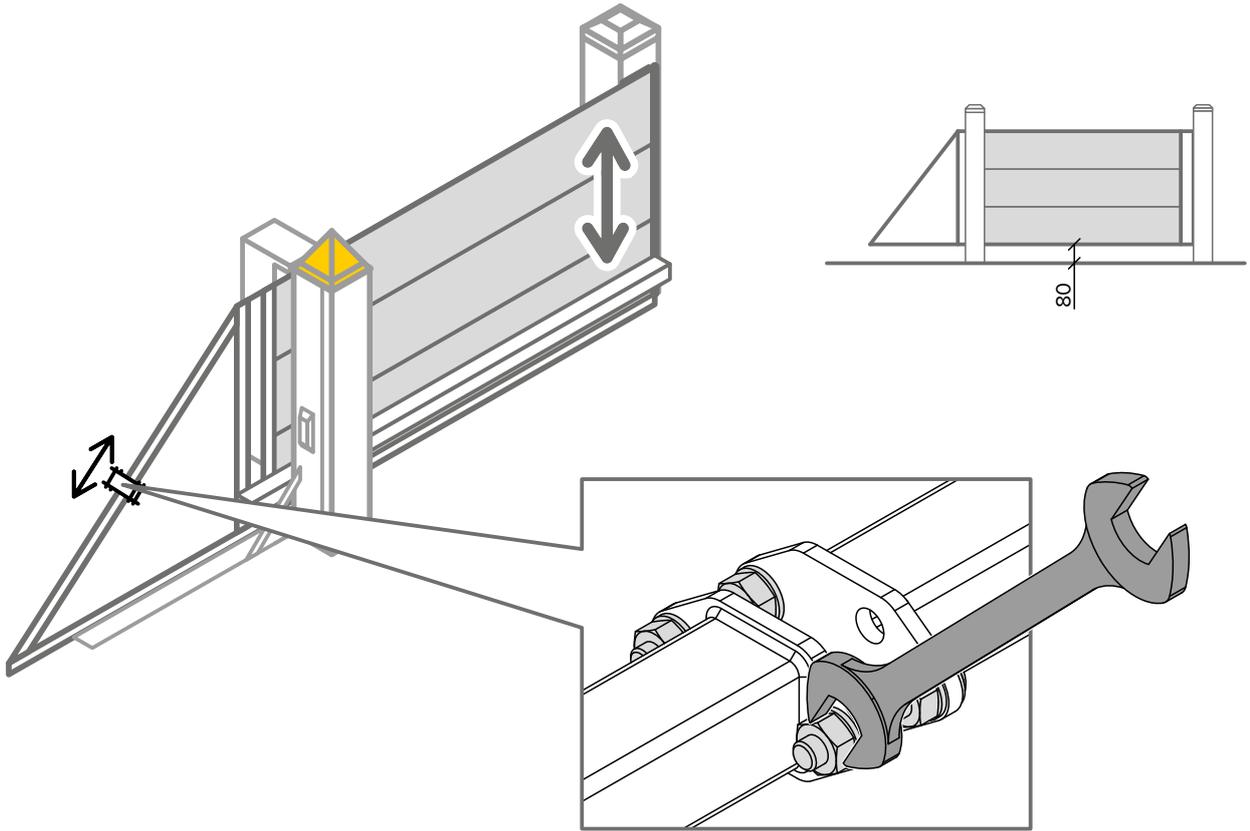
Ø8

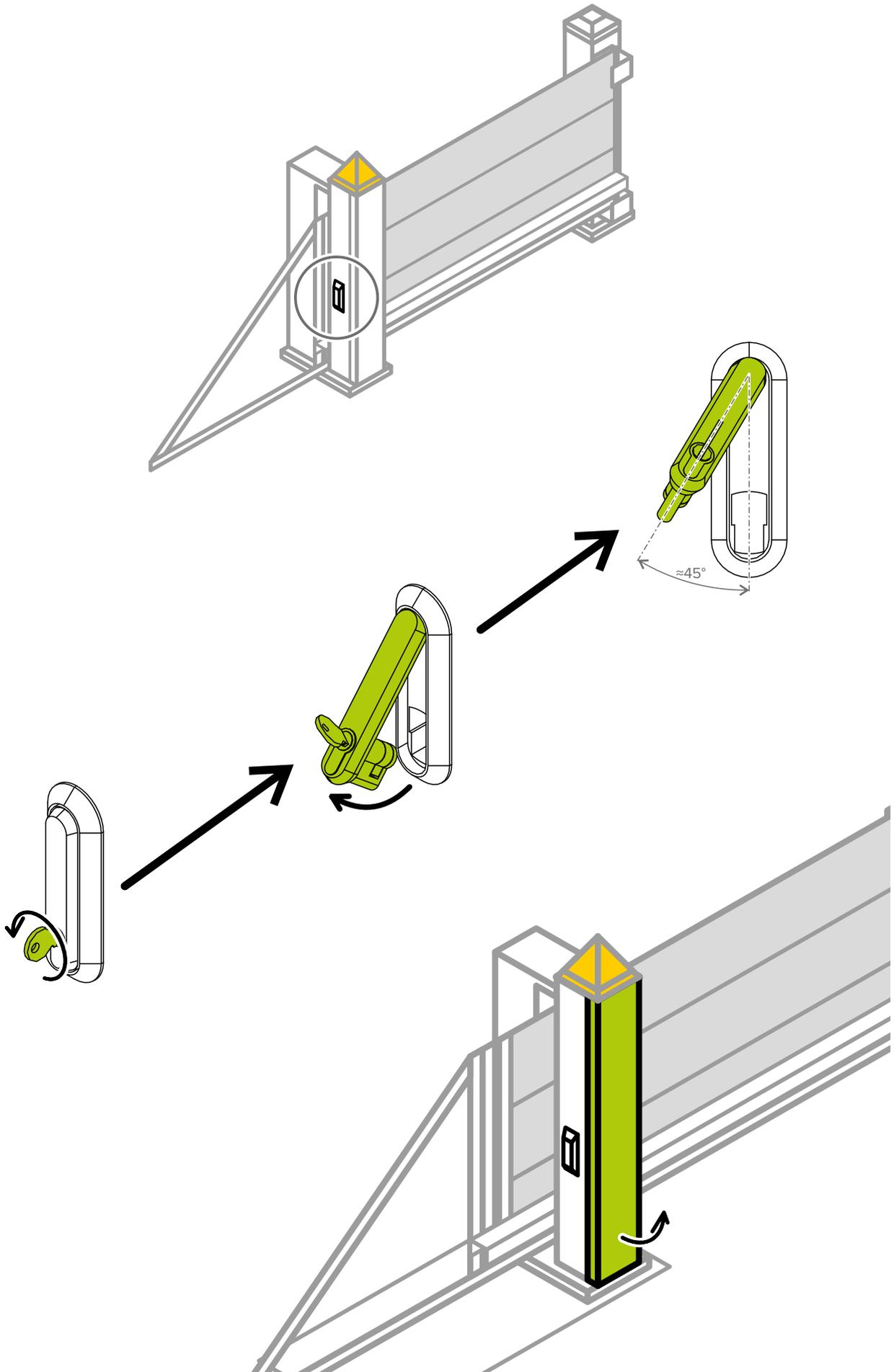


19

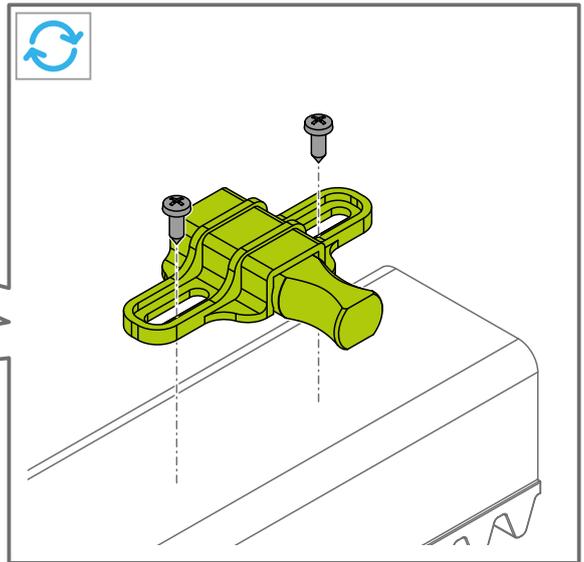
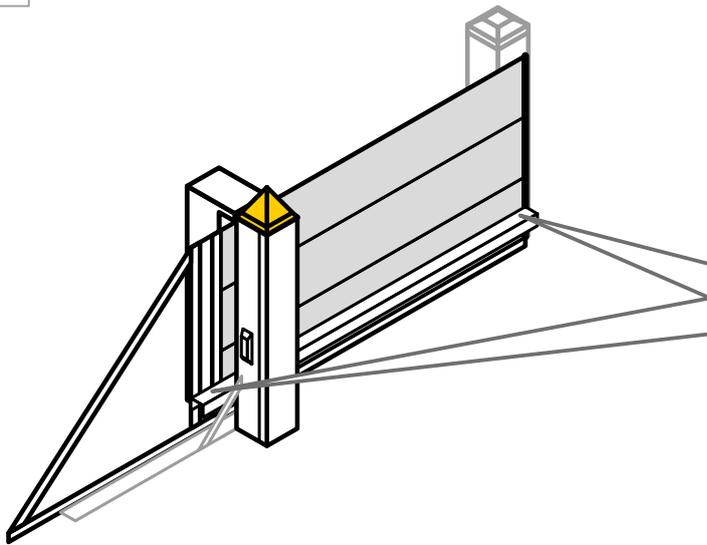


B2

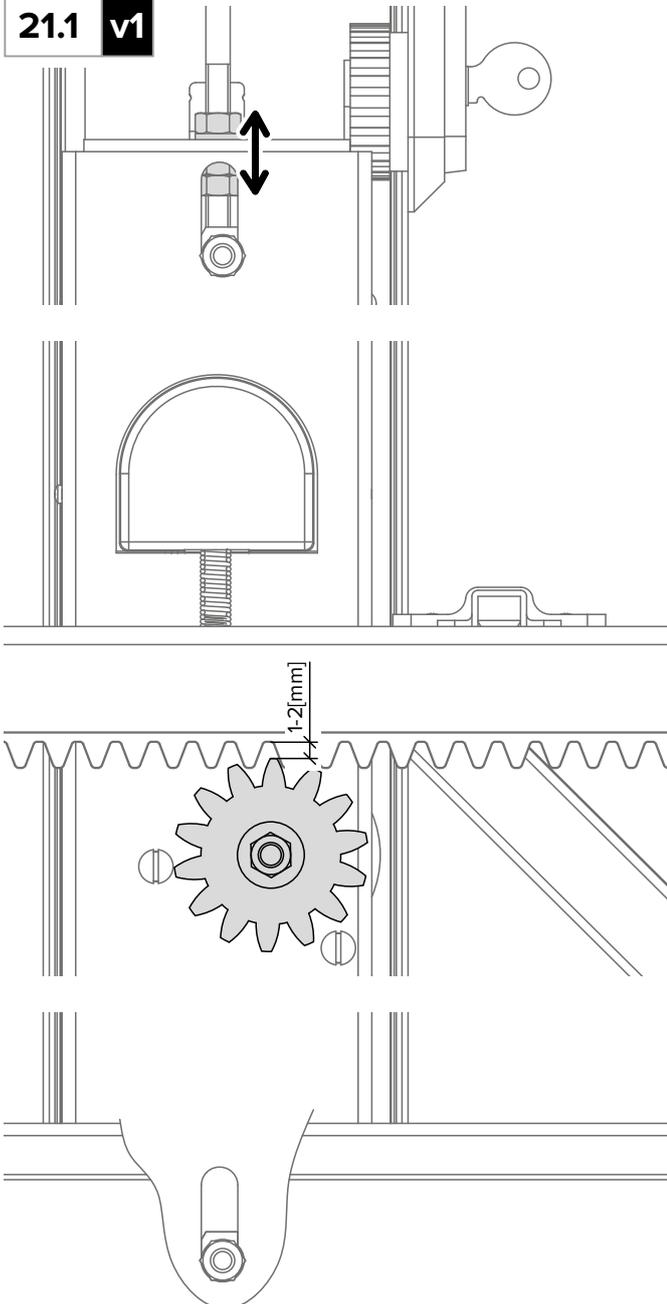




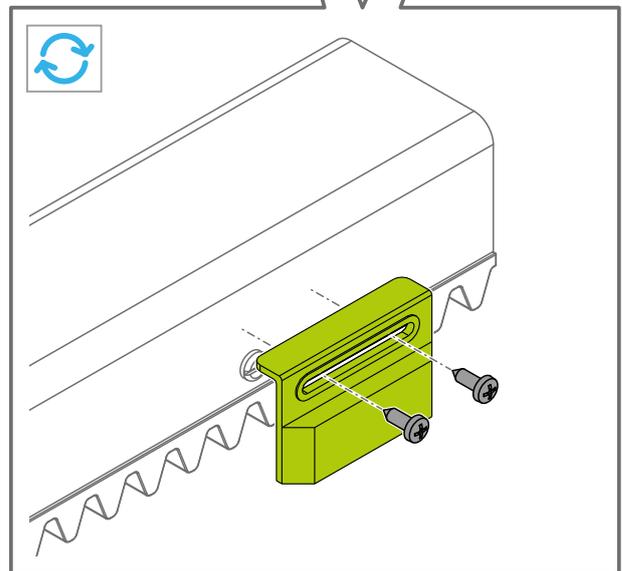
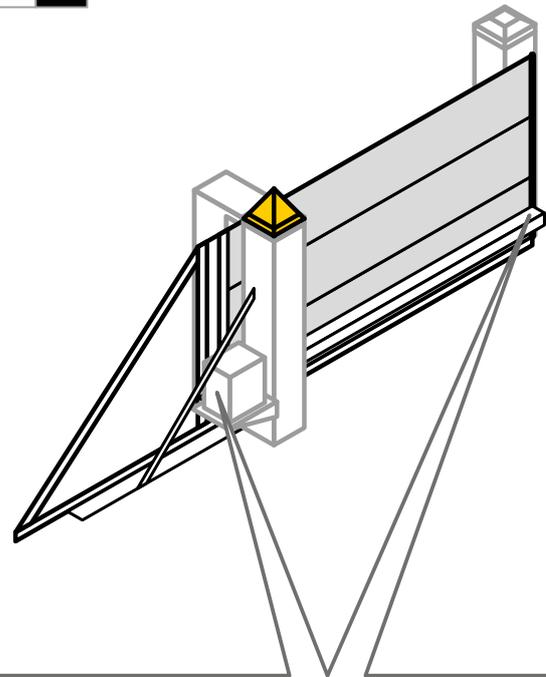
21



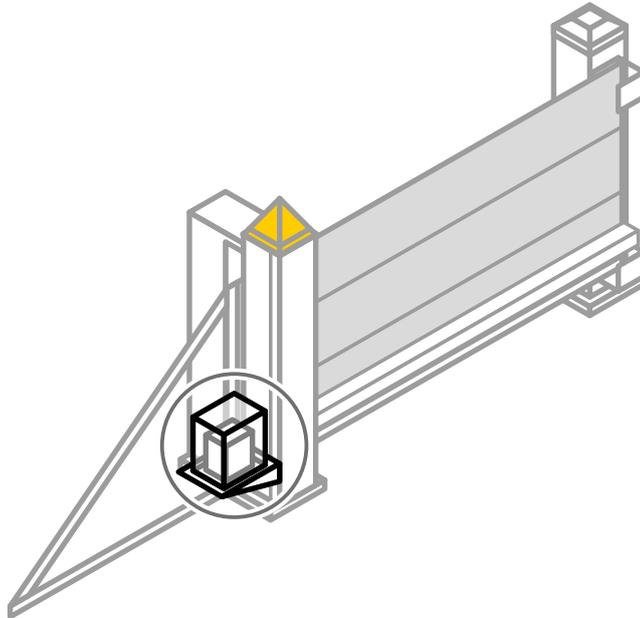
21.1 v1



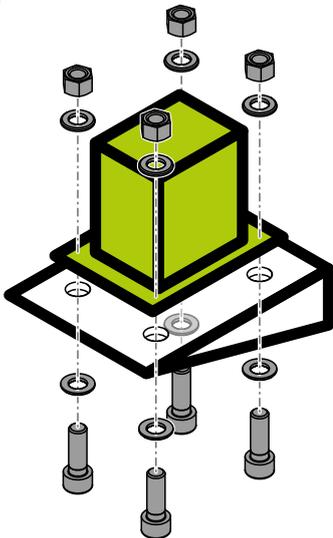
16 v2



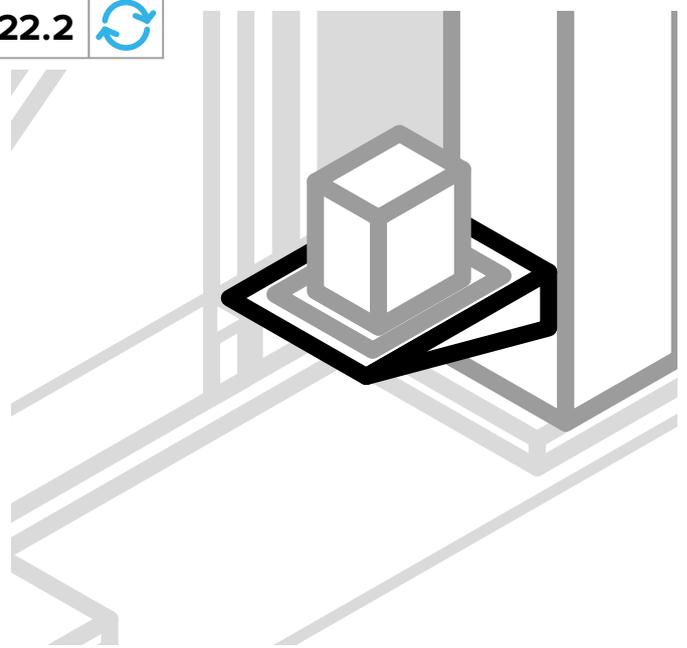
22



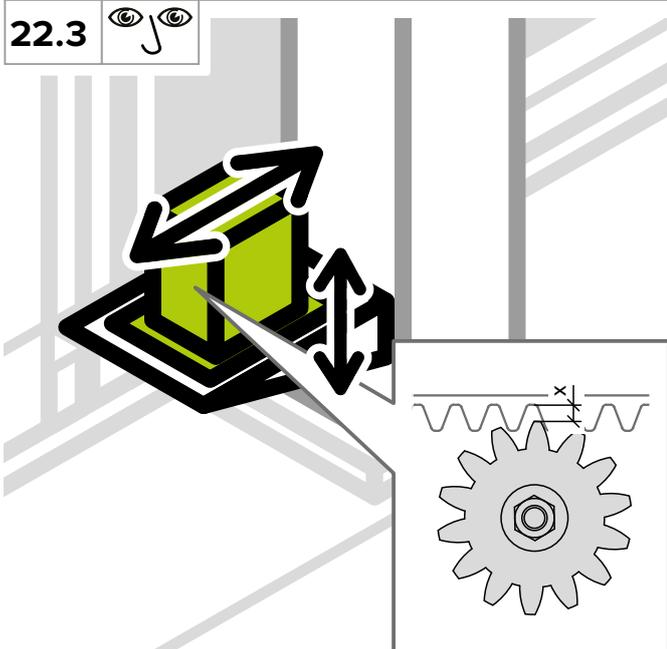
22.1



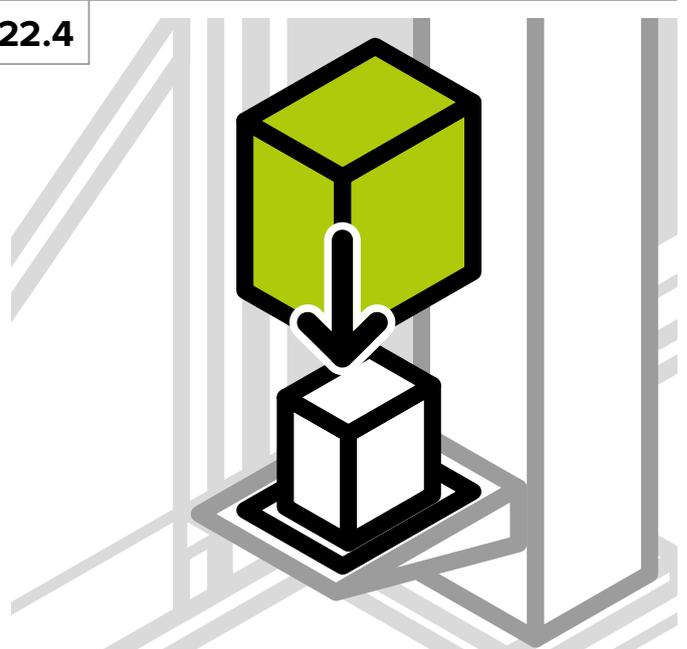
22.2



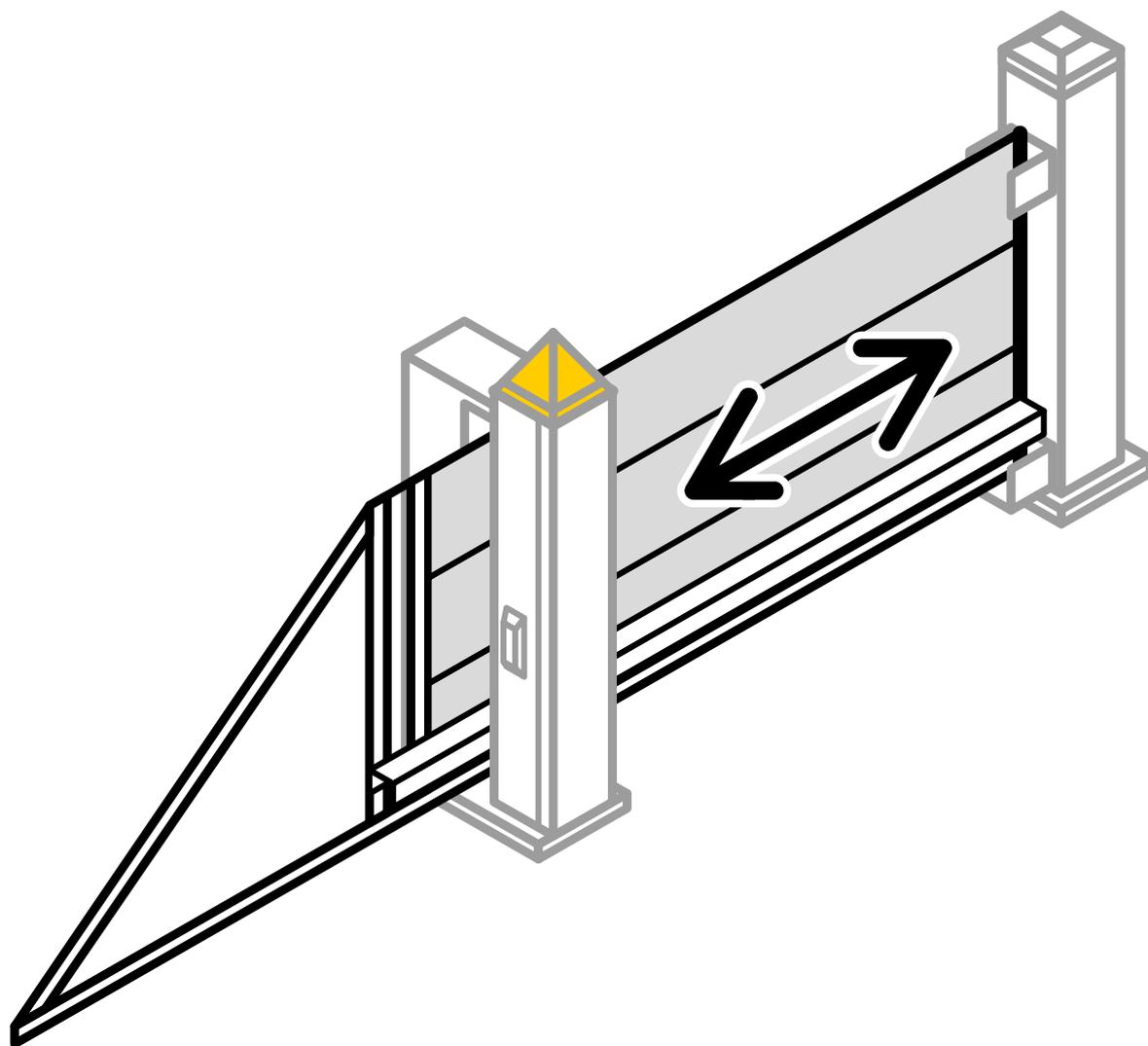
22.3



22.4

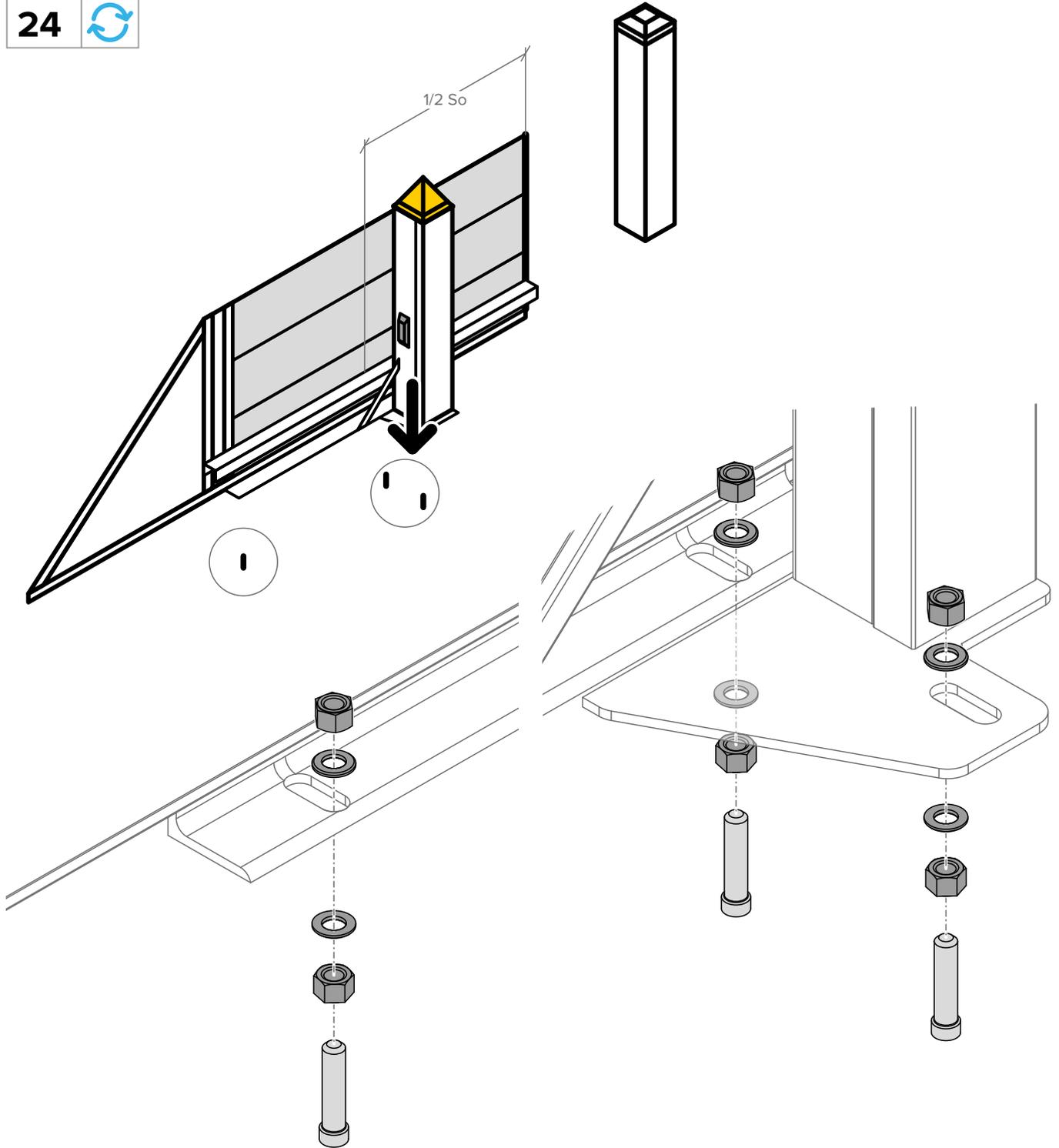


23



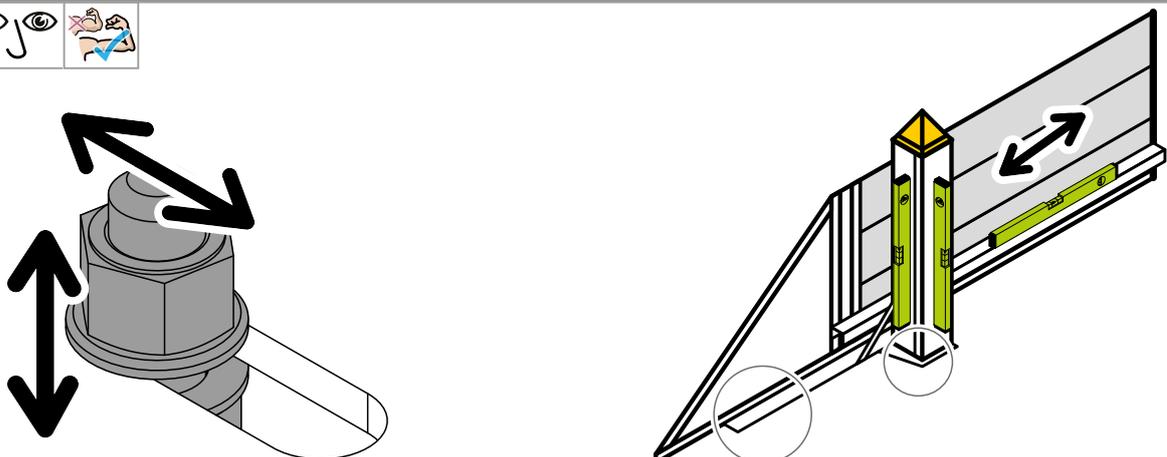
B2

24

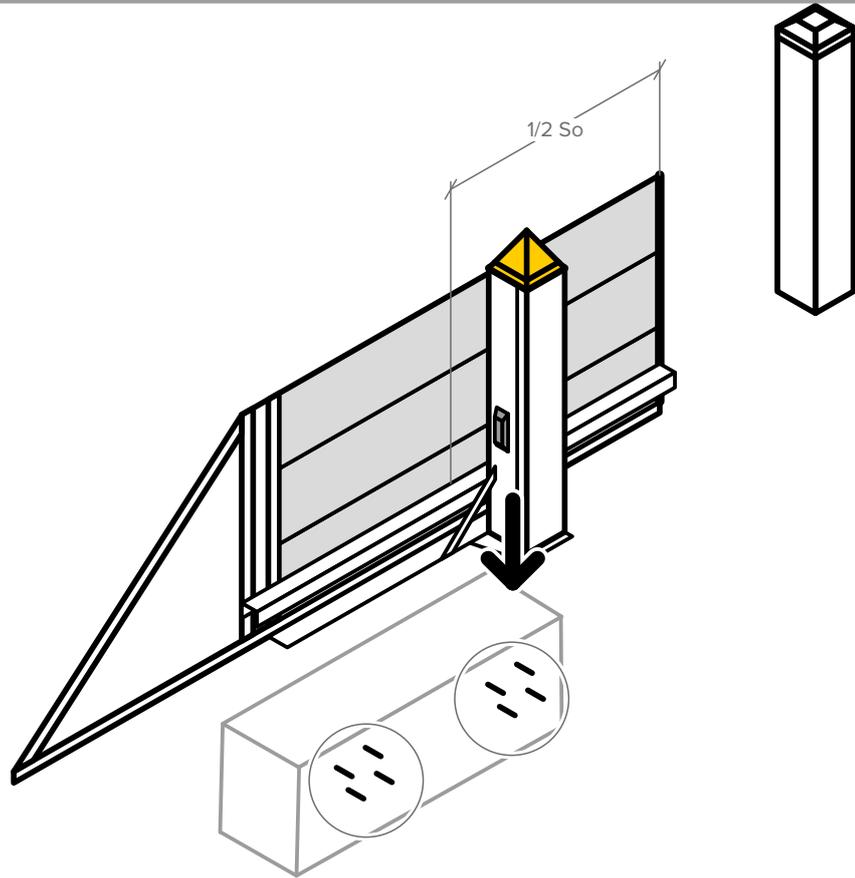


B3

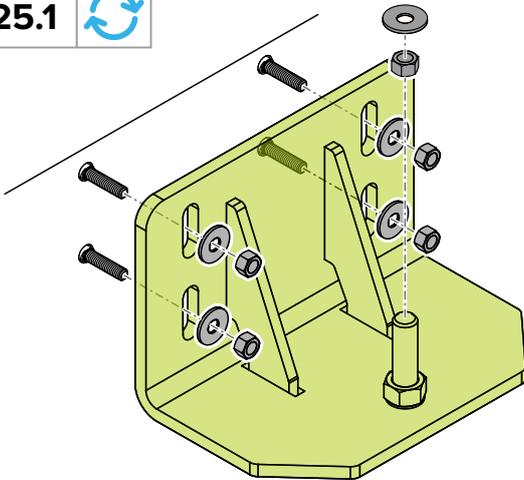
24.1



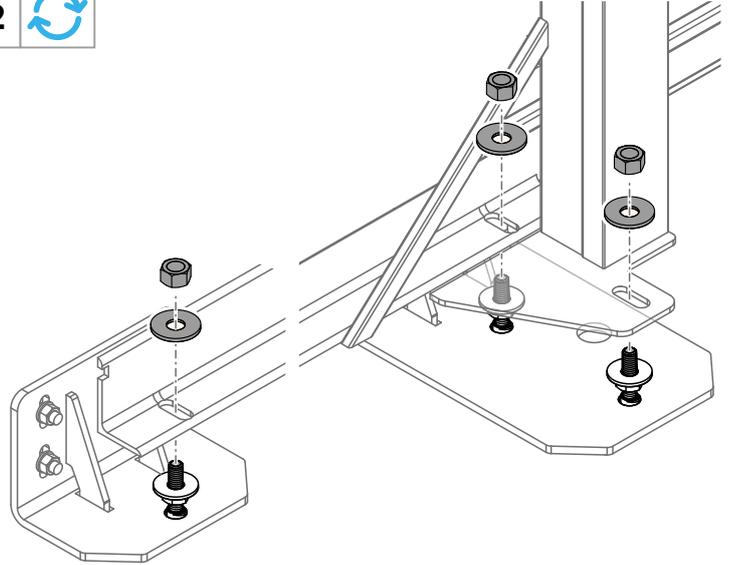
25 O



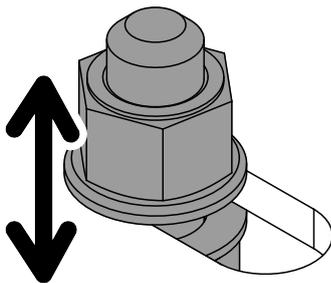
25.1



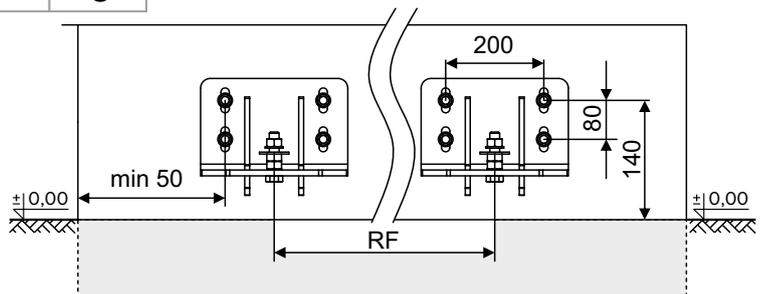
25.2



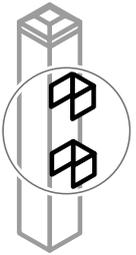
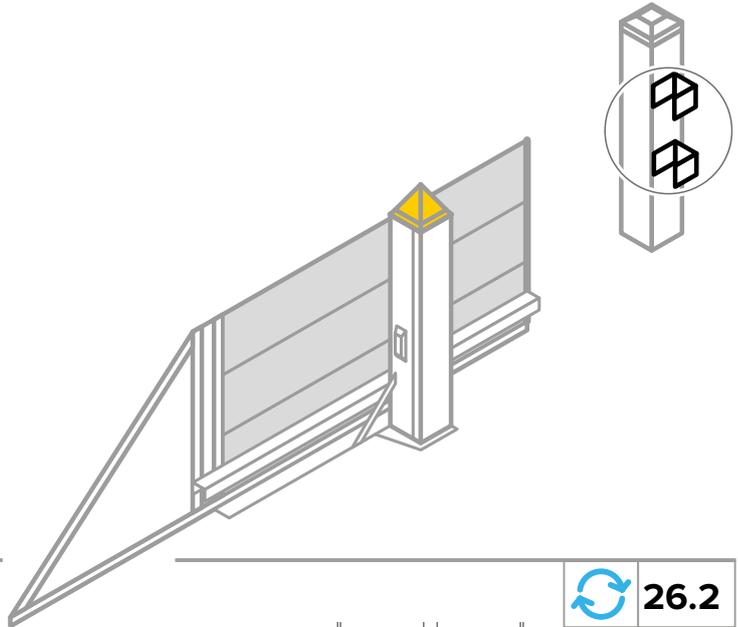
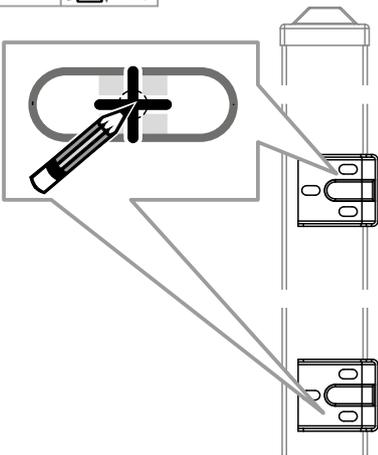
25.3



25.4

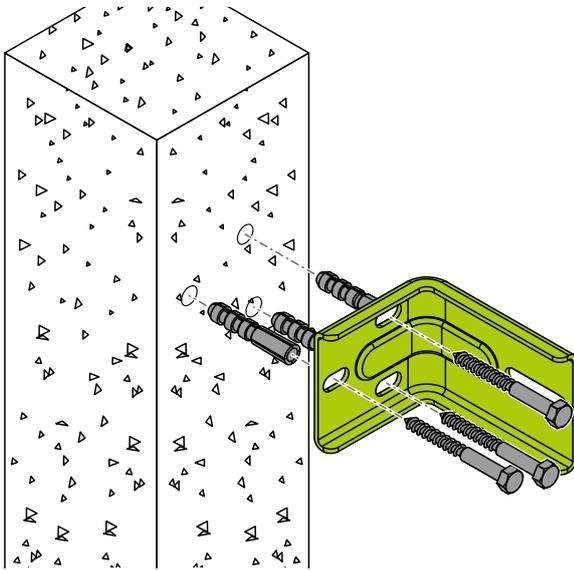
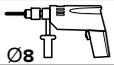


26

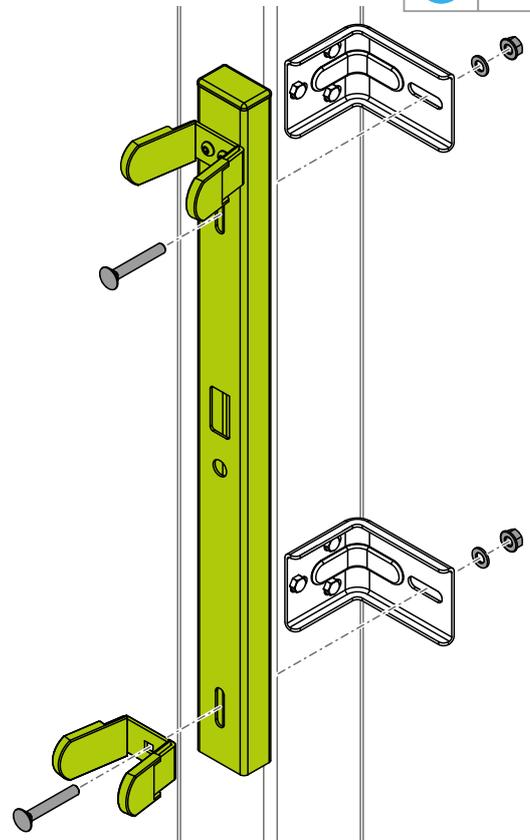


26.1

v1

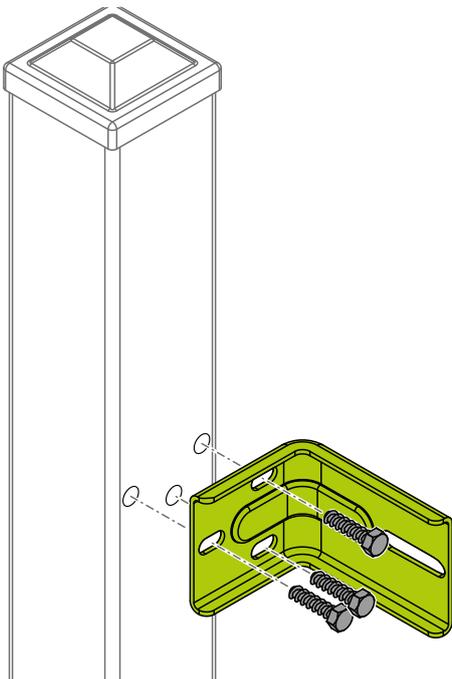
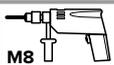


26.2

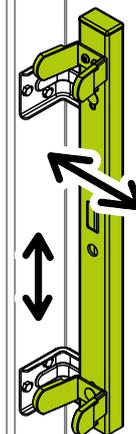


28.1

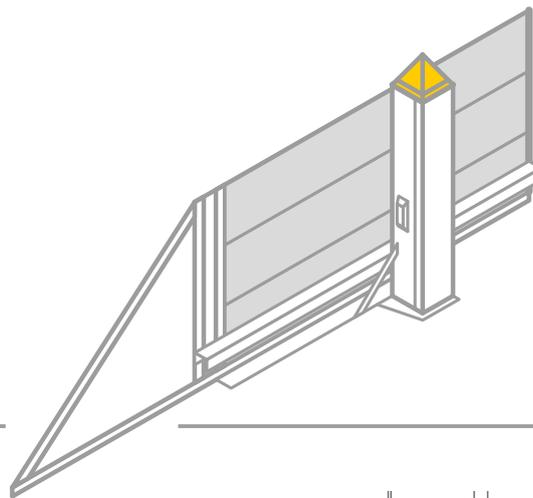
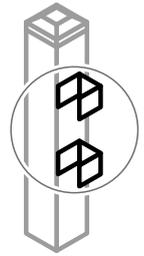
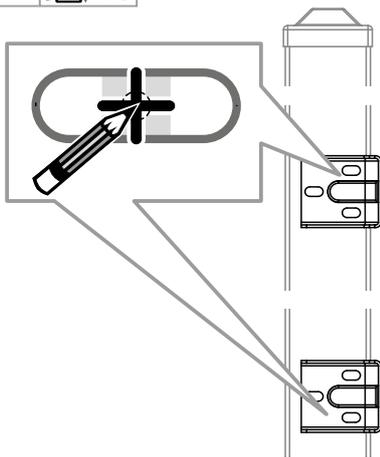
v2



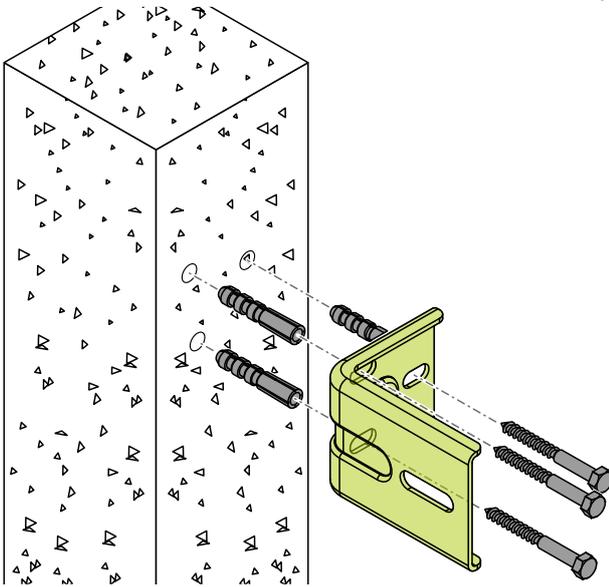
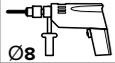
26.3



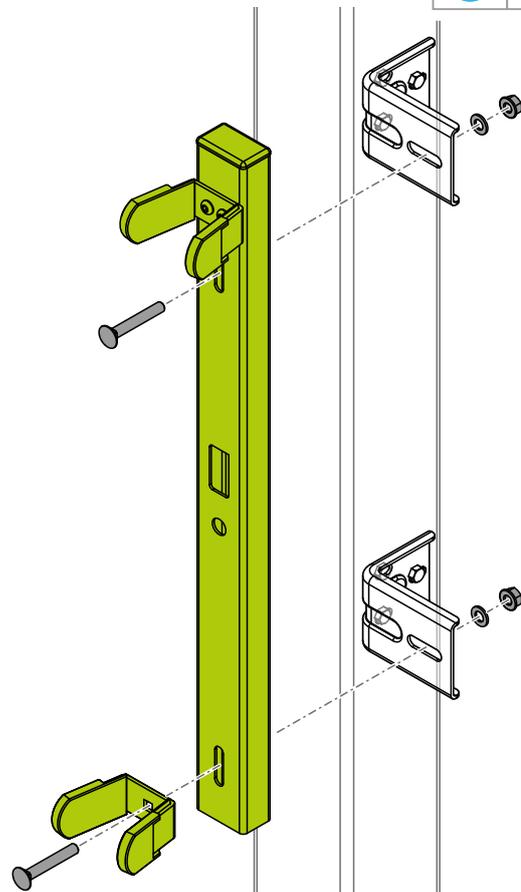
27



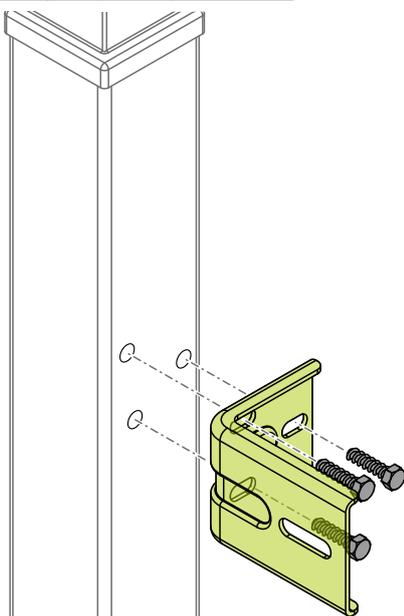
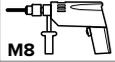
27.1



27.2



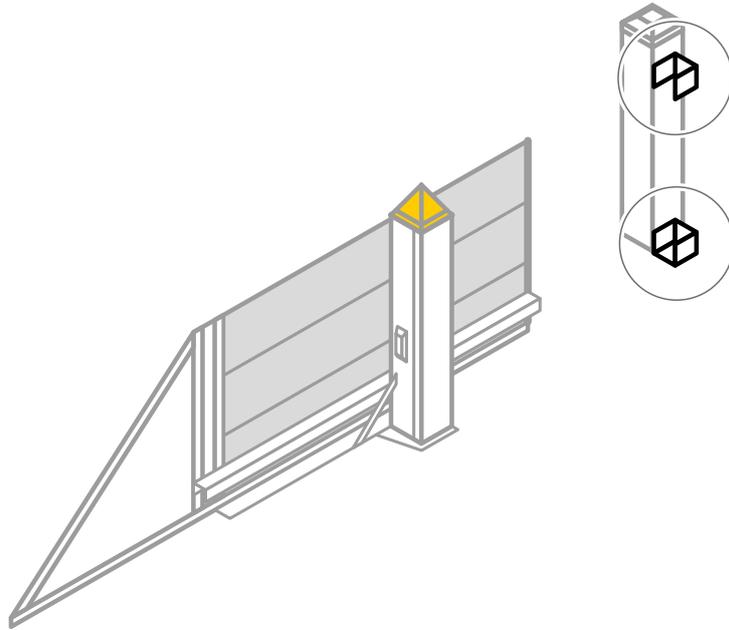
29.1



27.3

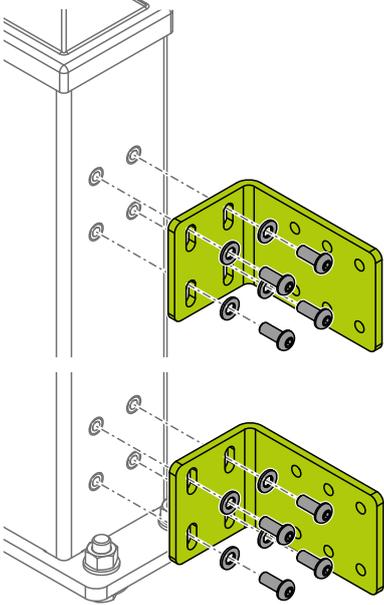
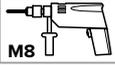


28

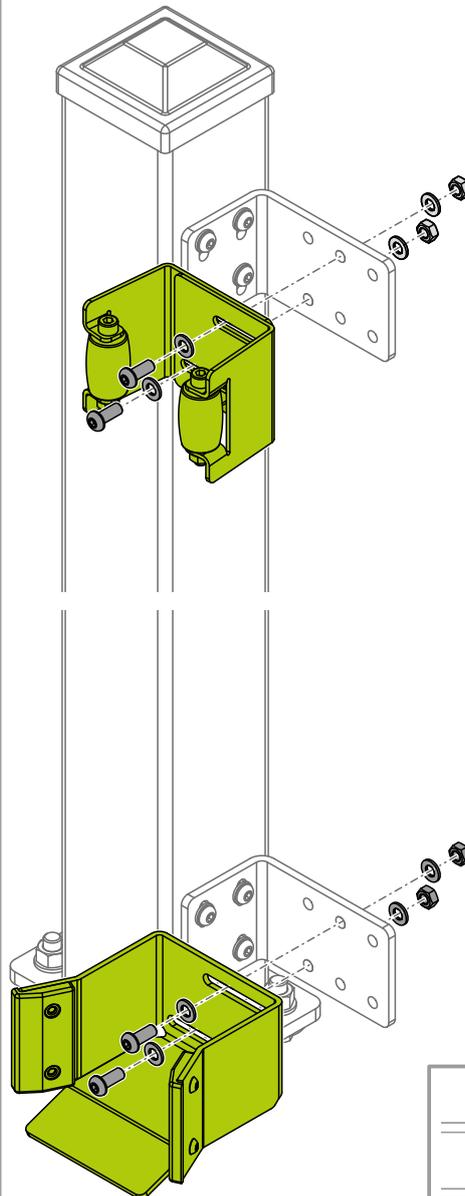


28.1

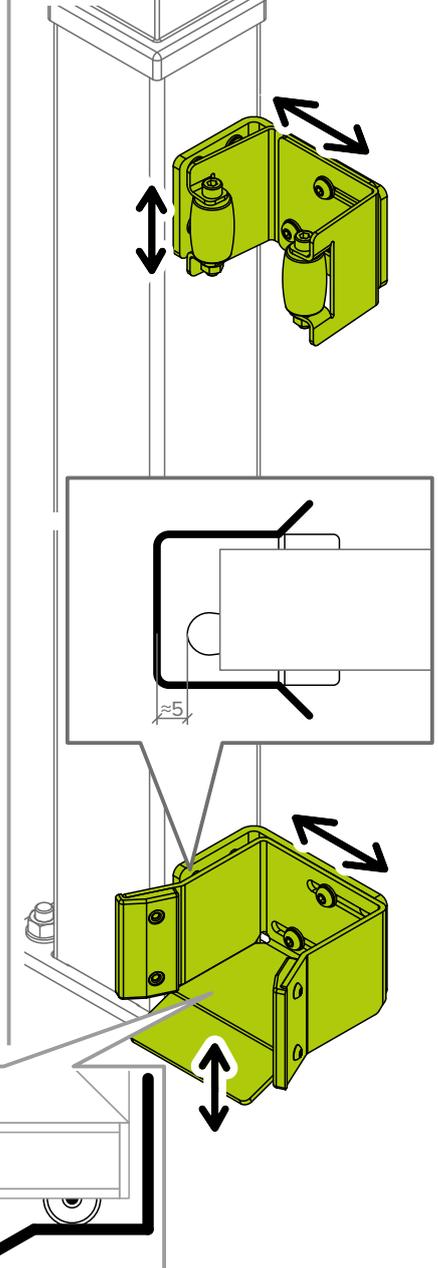
v1



28.2

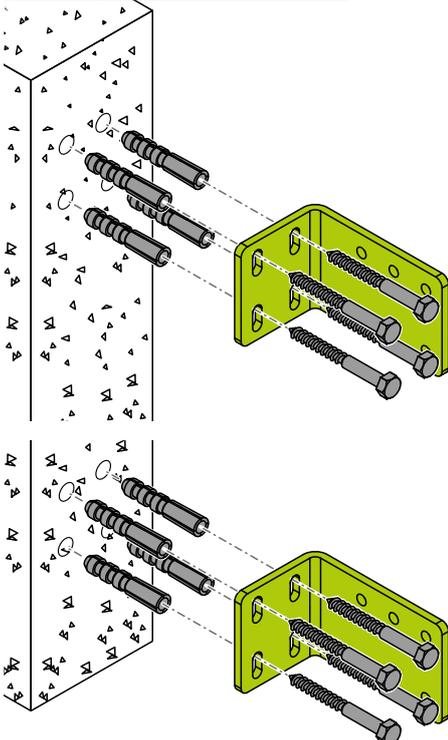
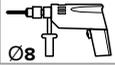


28.3

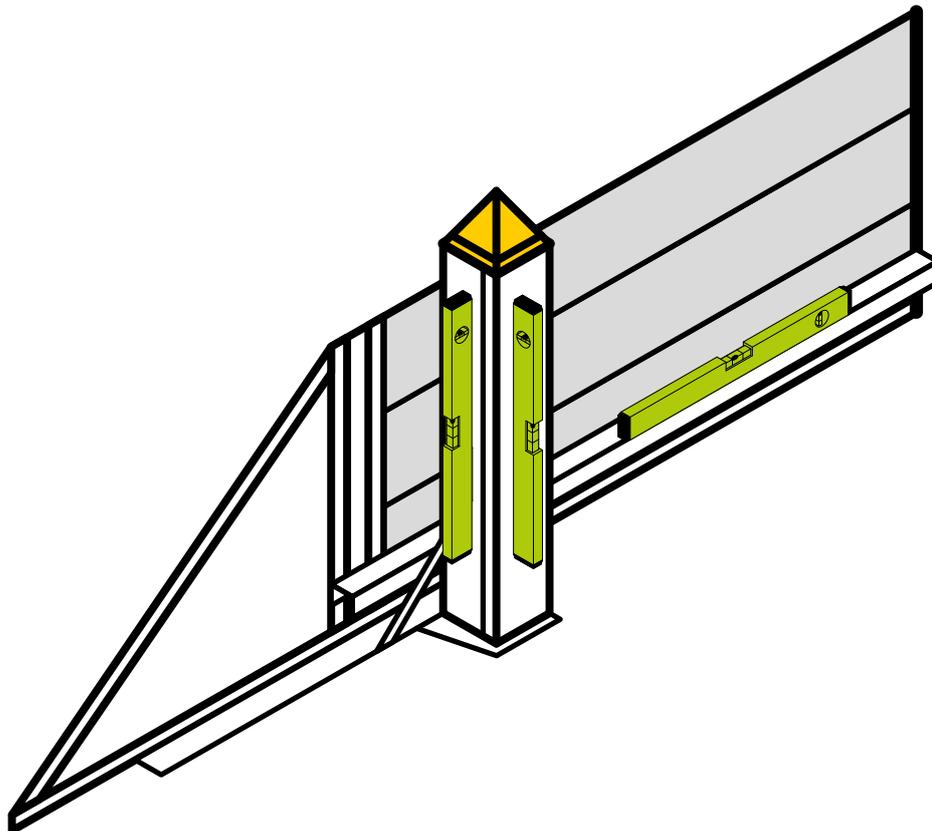
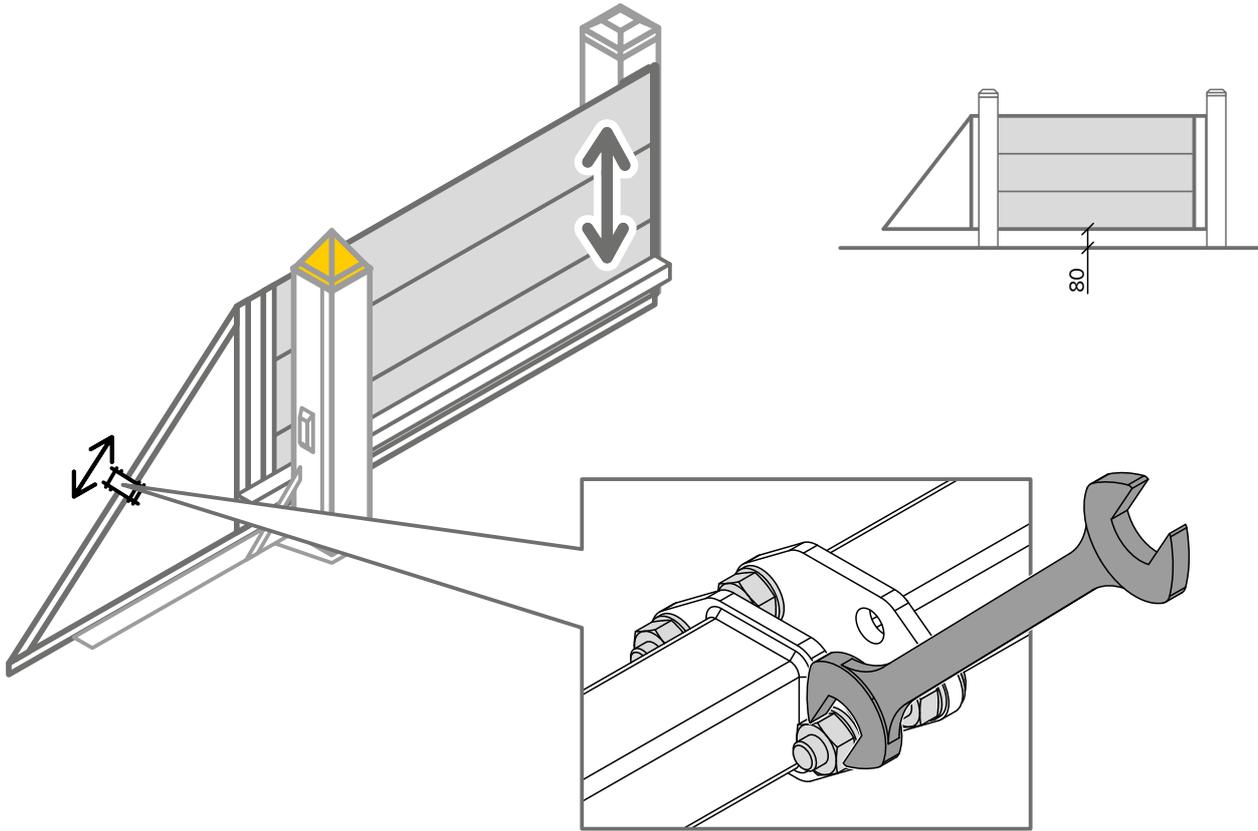


30.1

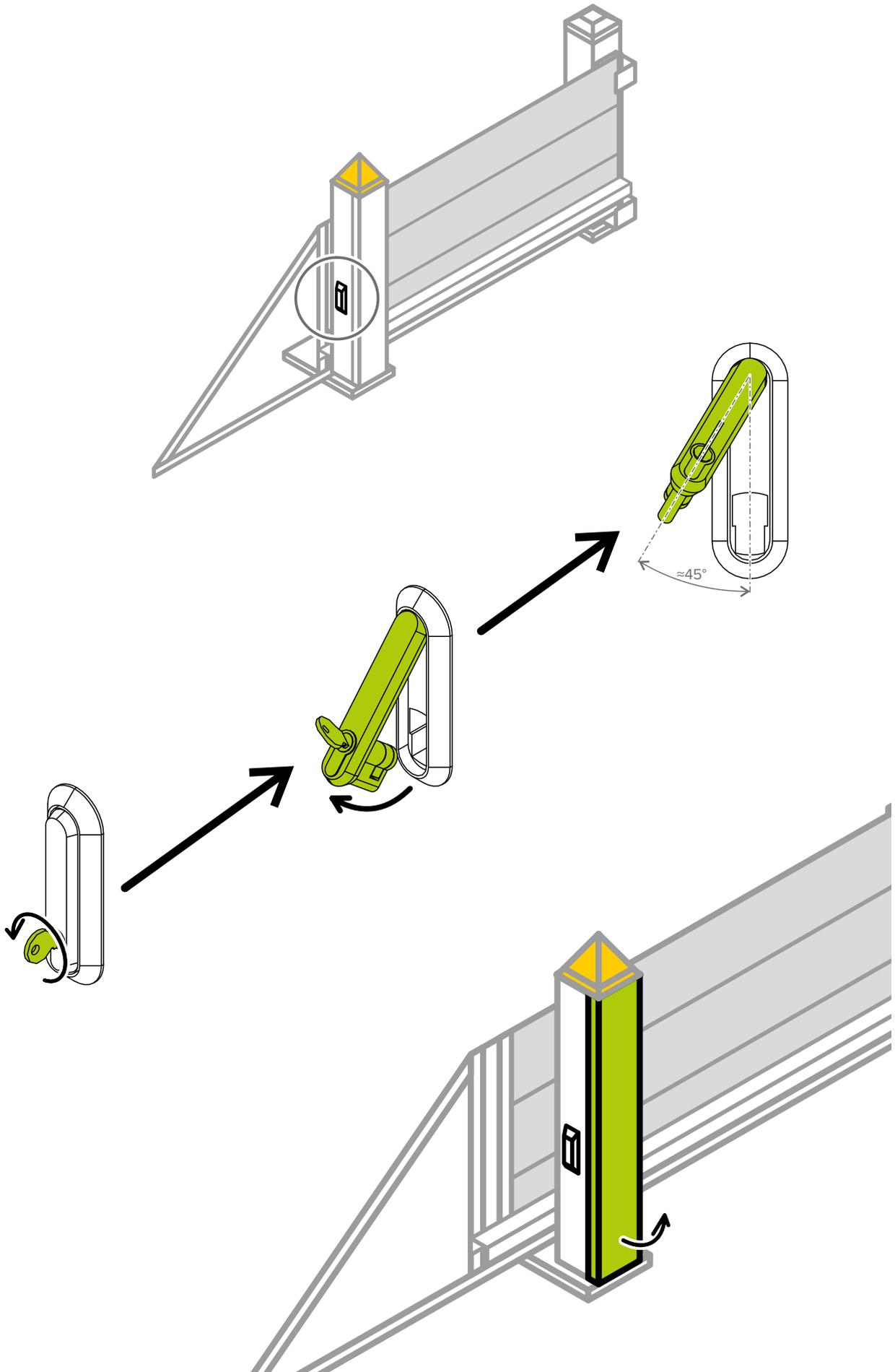
v2



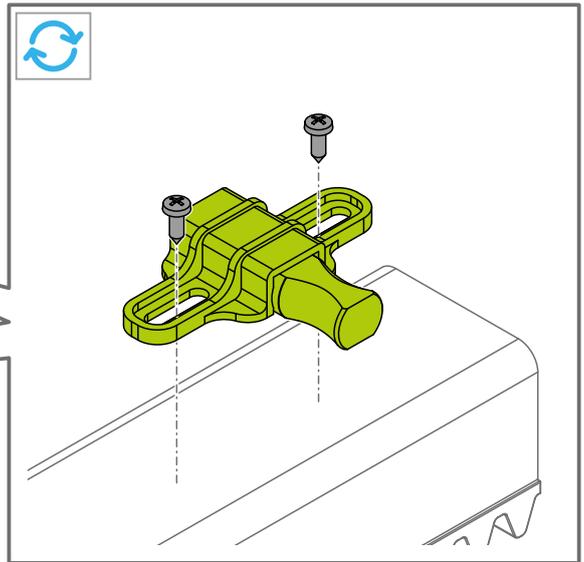
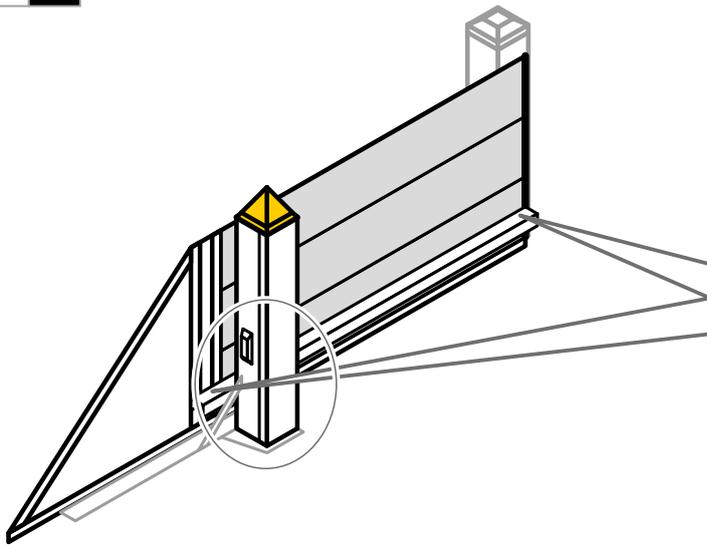
29



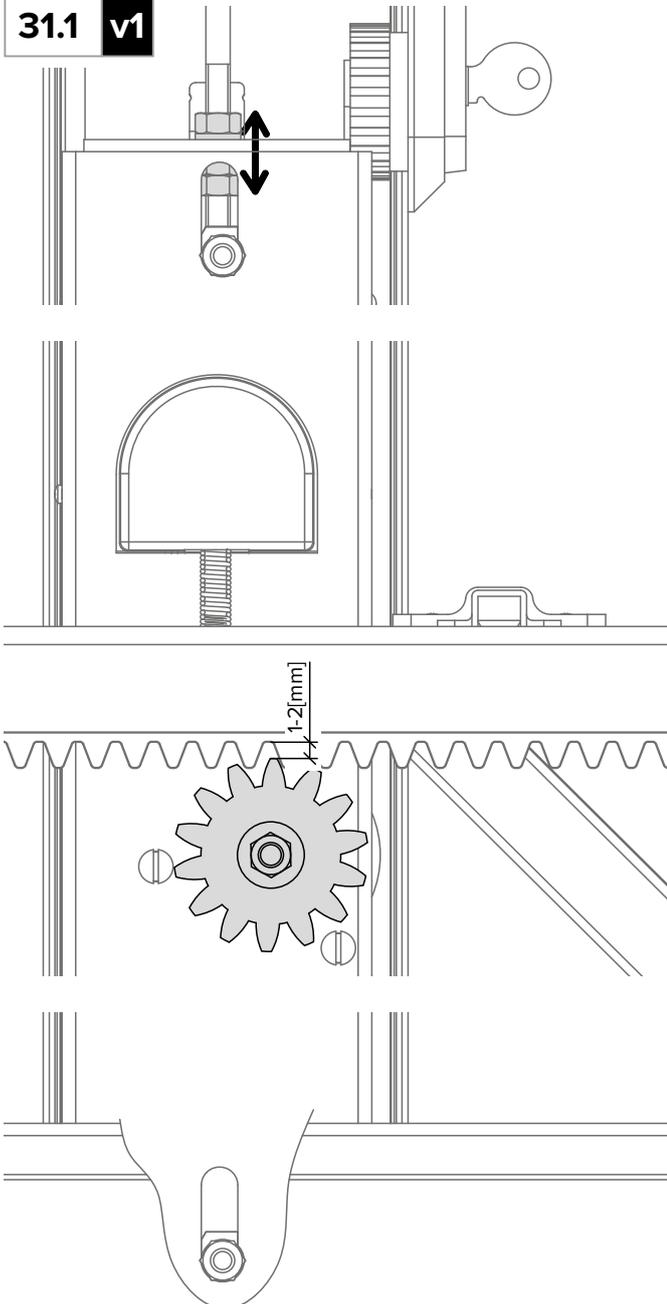
B3



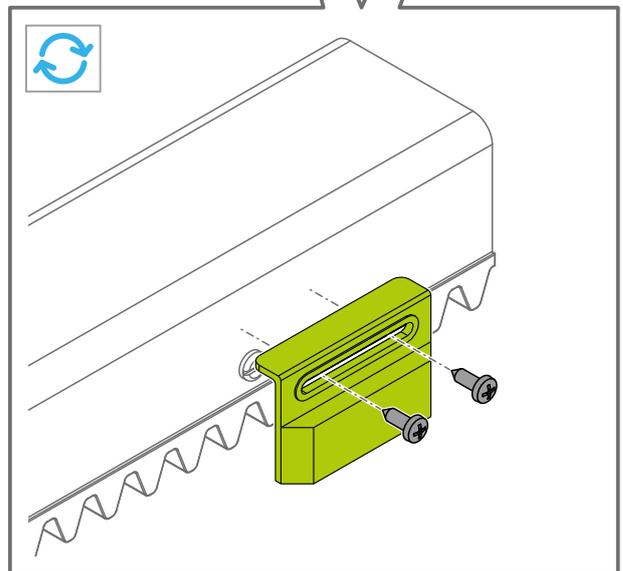
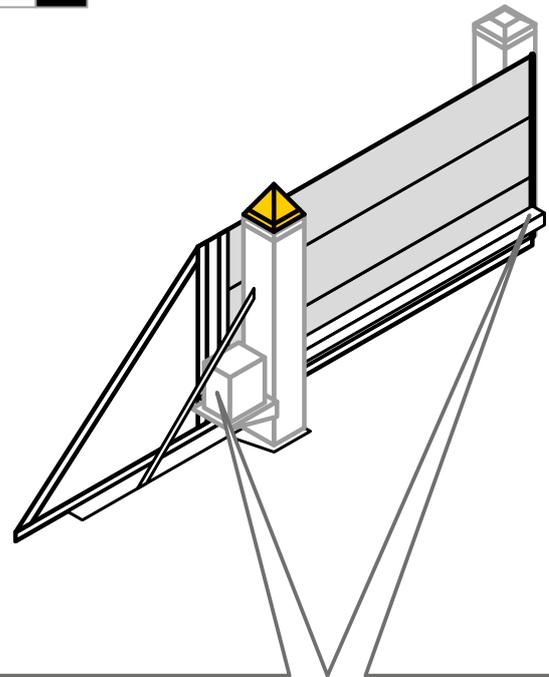
31 v1



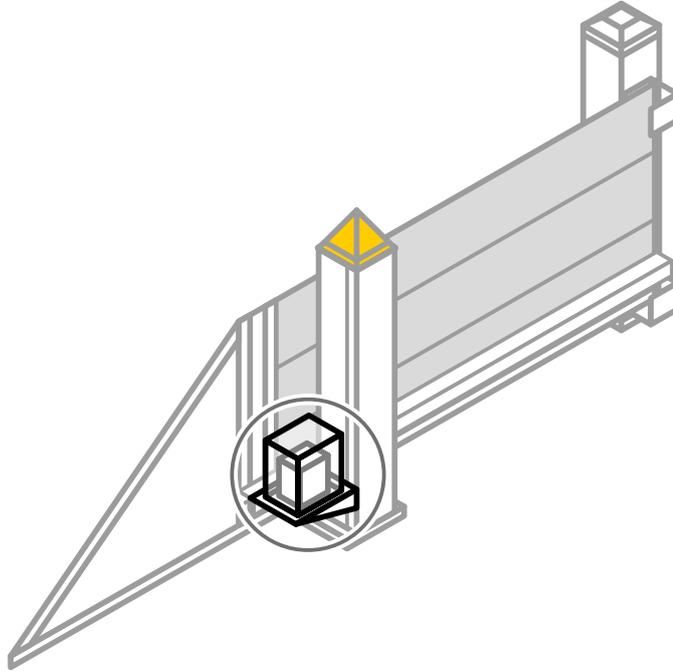
31.1 v1



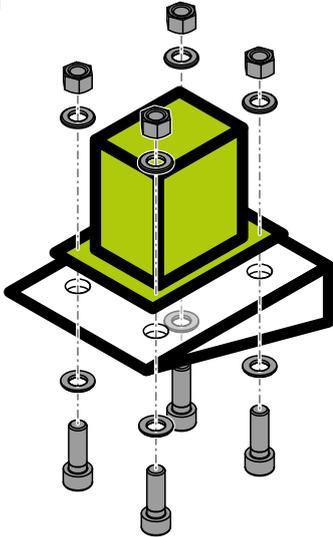
26 v2



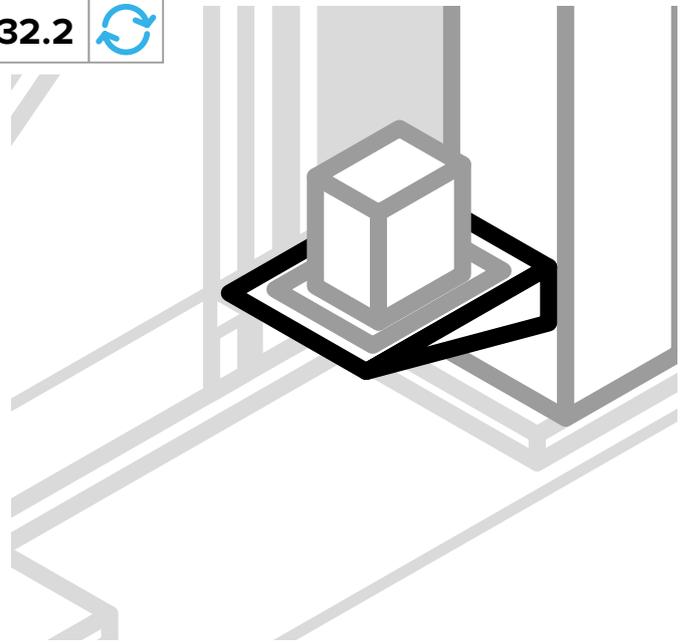
32



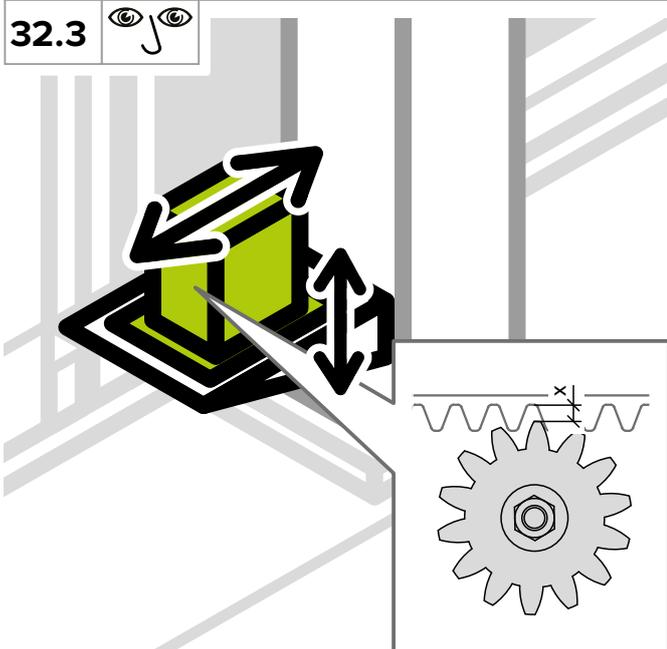
32.1



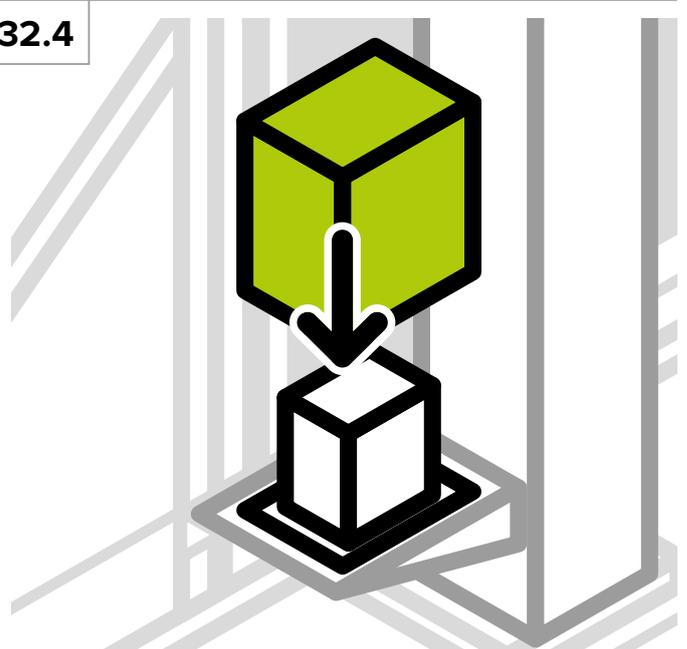
32.2



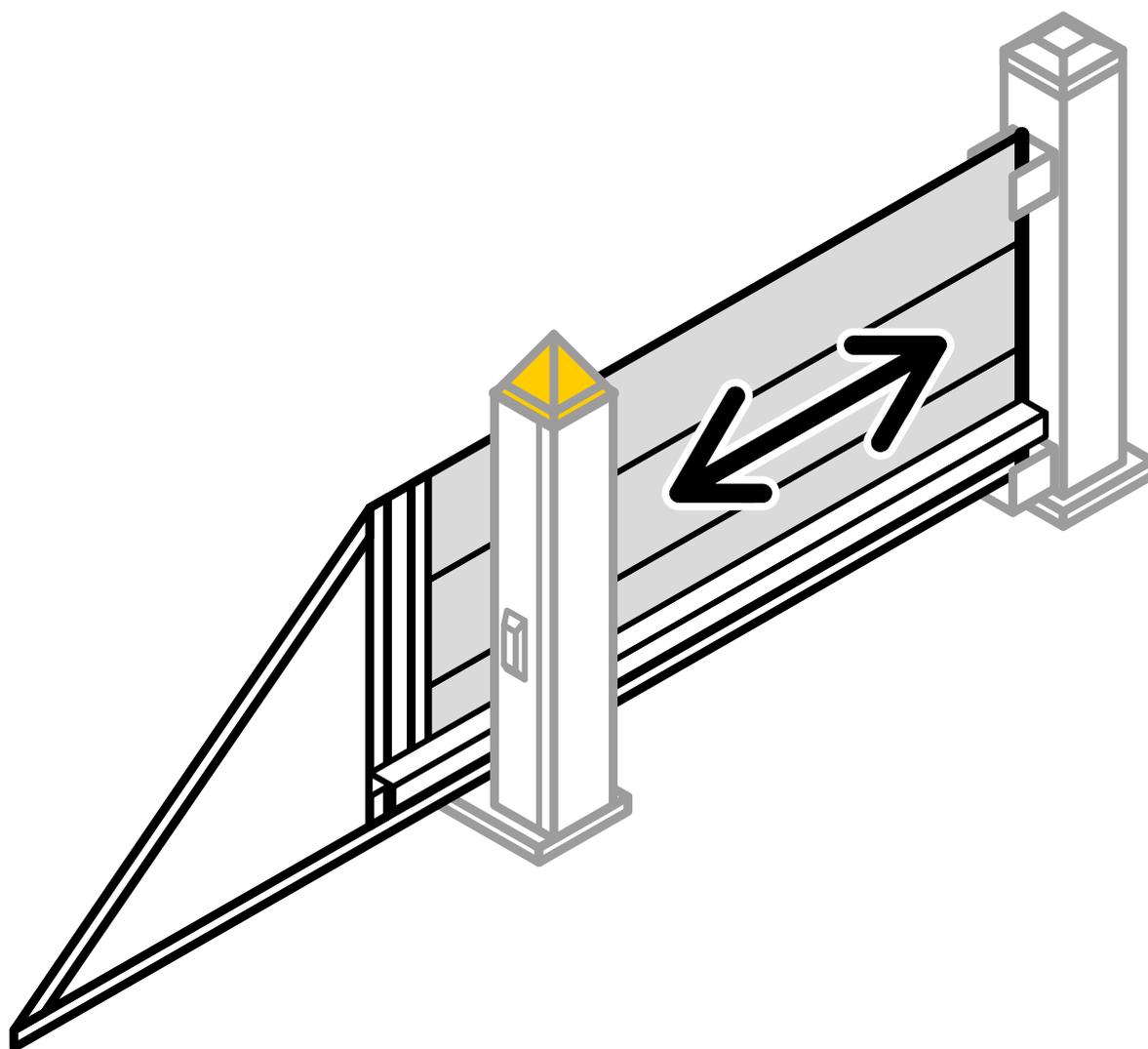
32.3



32.4

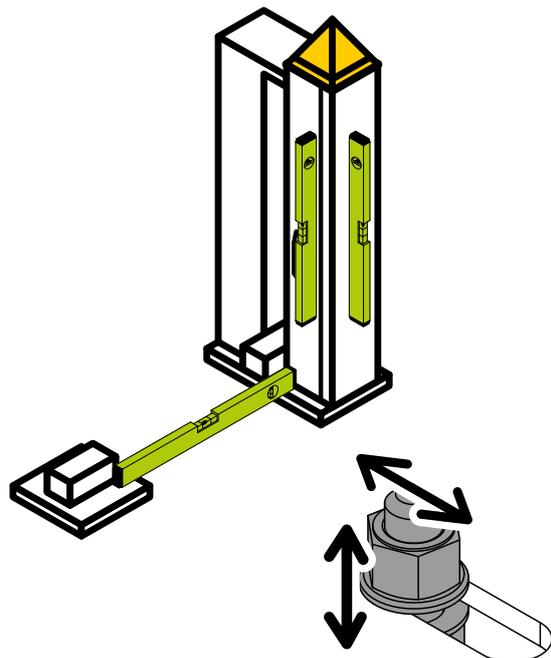
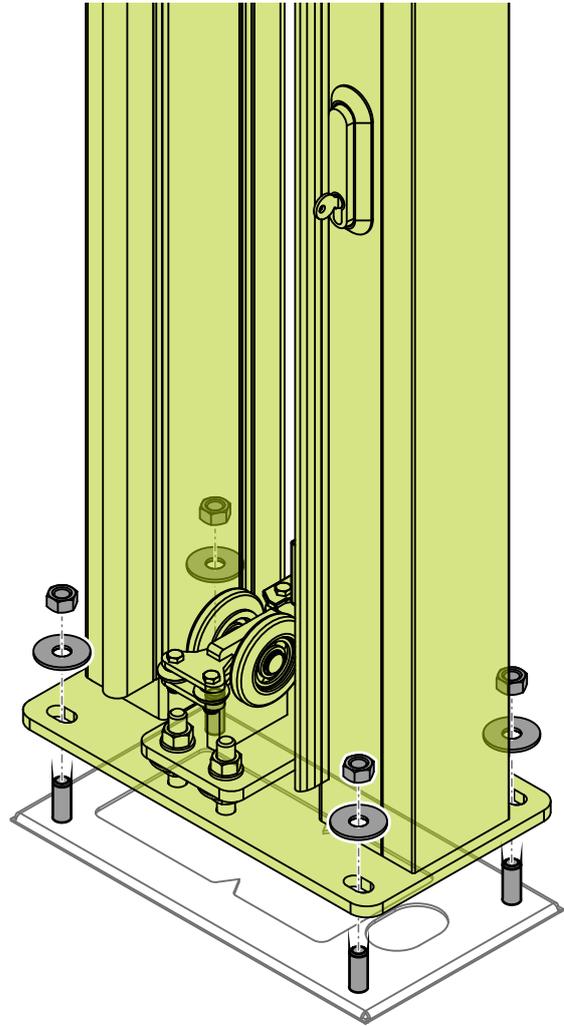
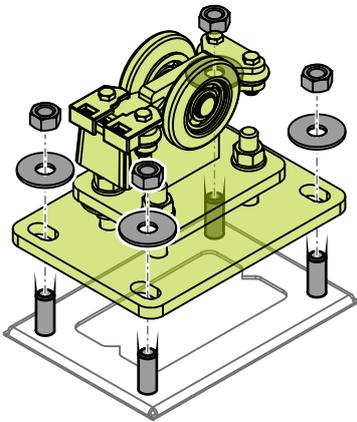
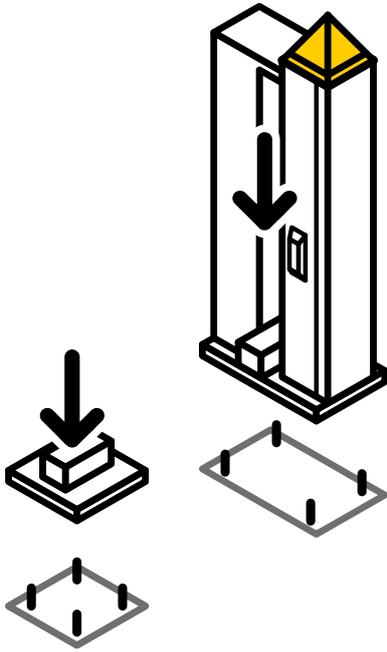


33



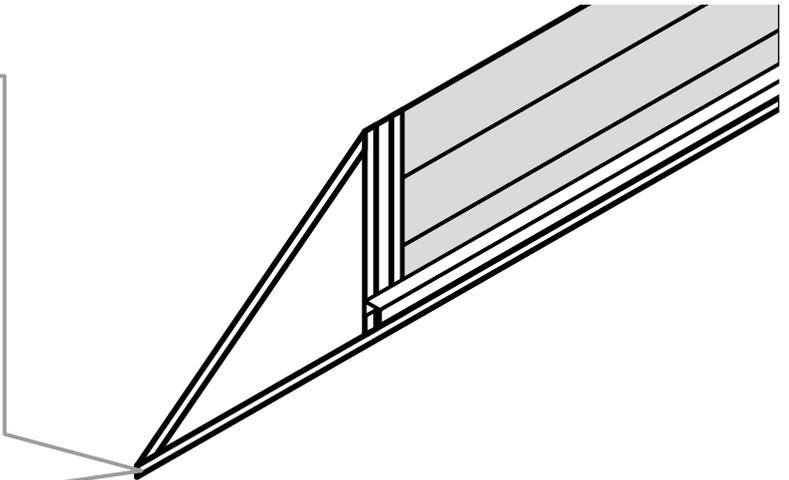
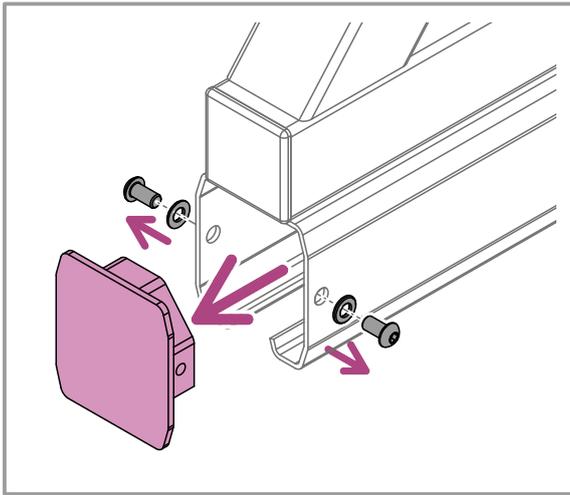
B3

34

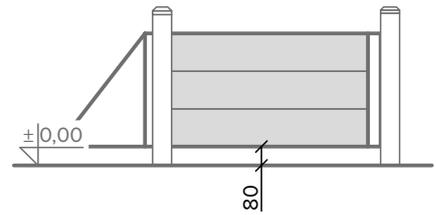
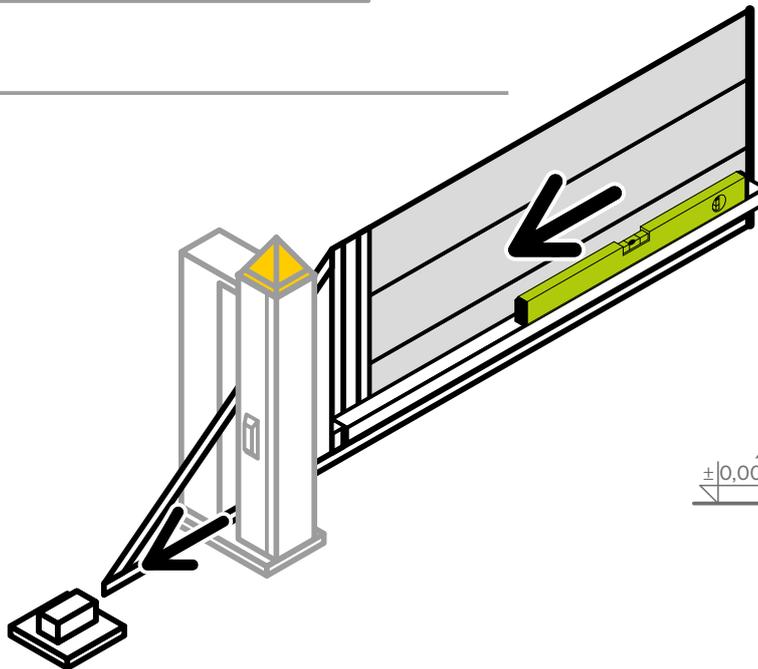


B4

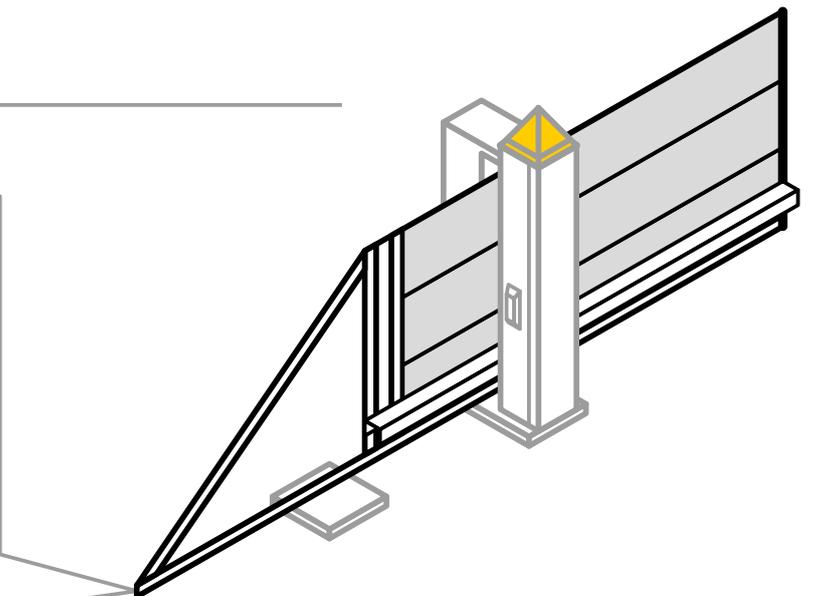
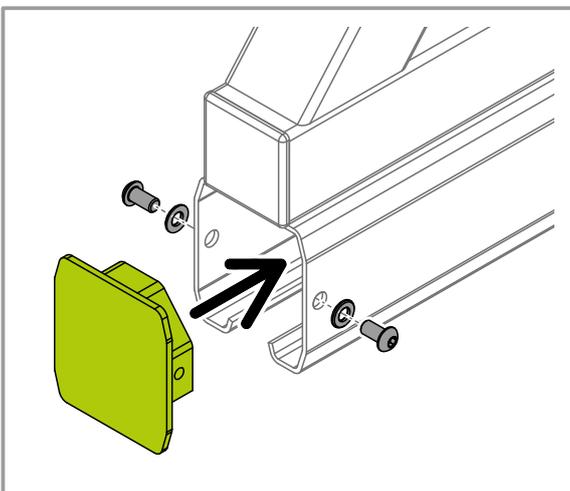
35



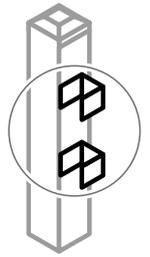
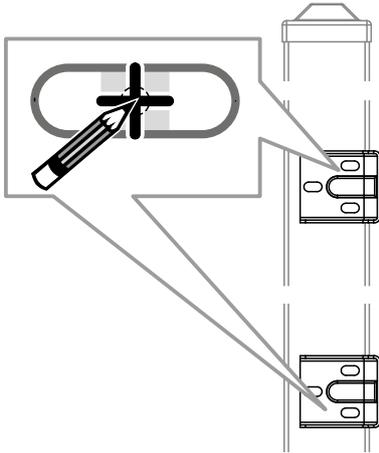
35.1



35.2

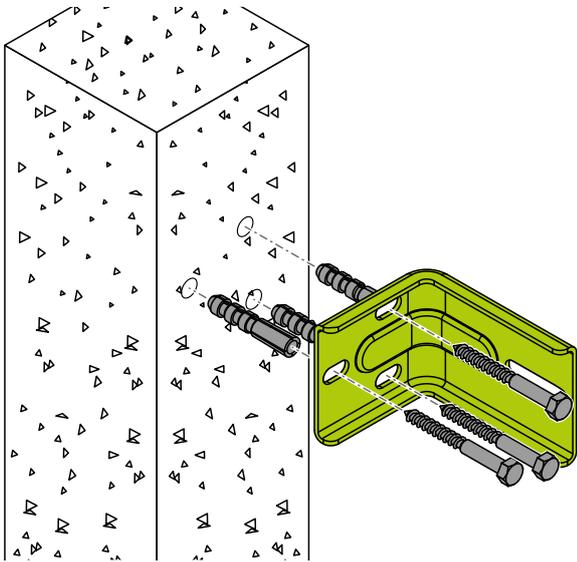


36

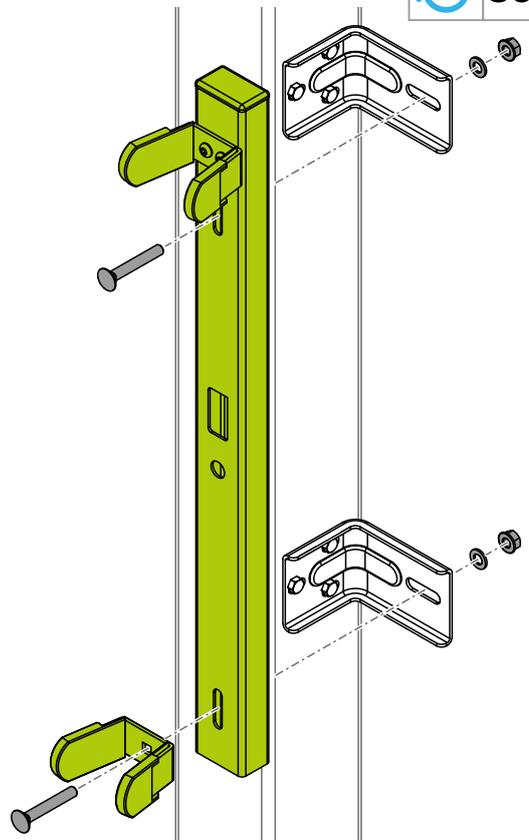


36.1

v1

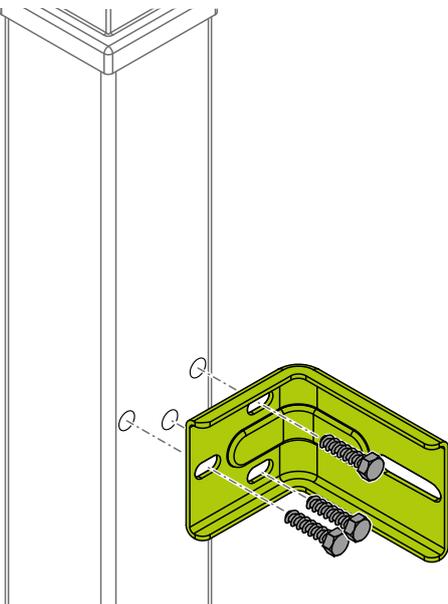


36.2

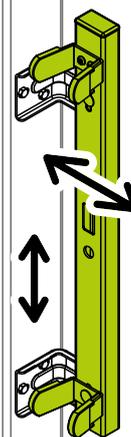


37.1

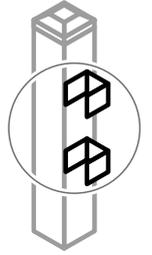
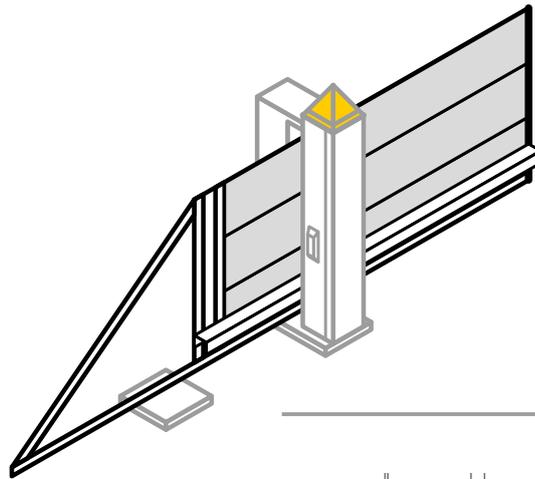
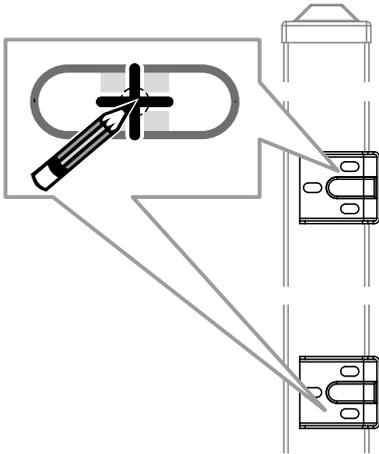
v2



36.3

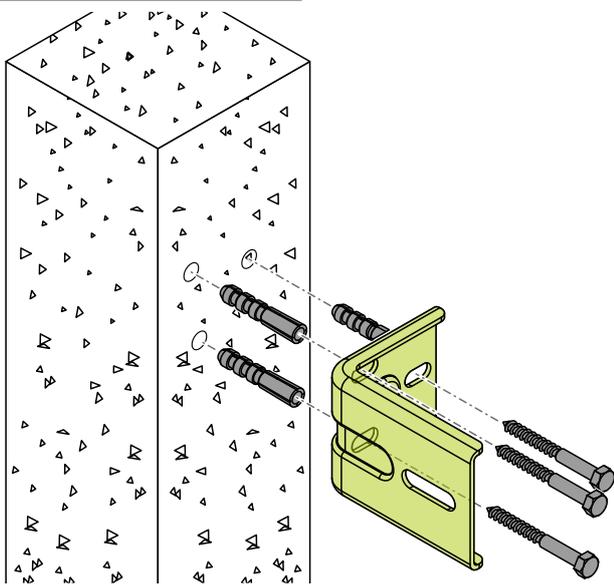
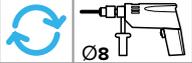


37

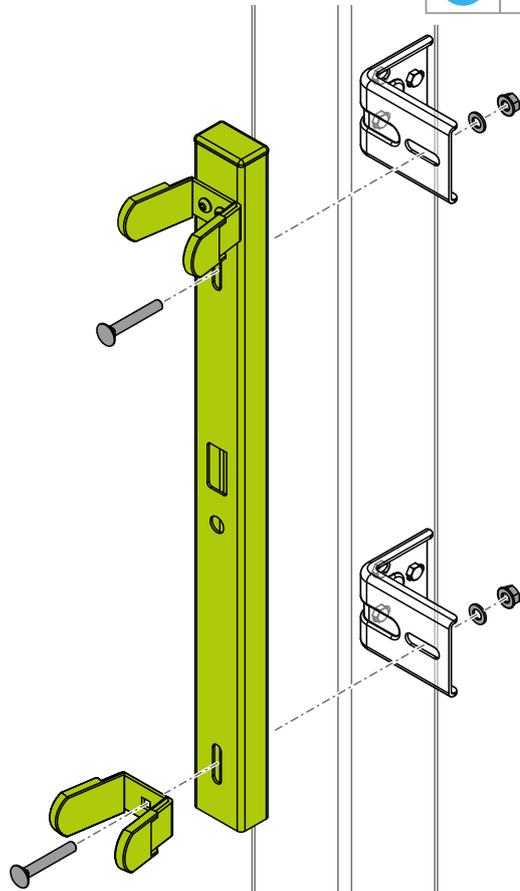


37.1

v1

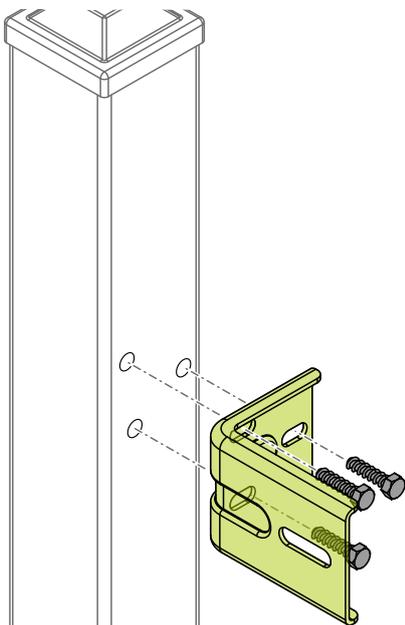


37.2



38.1

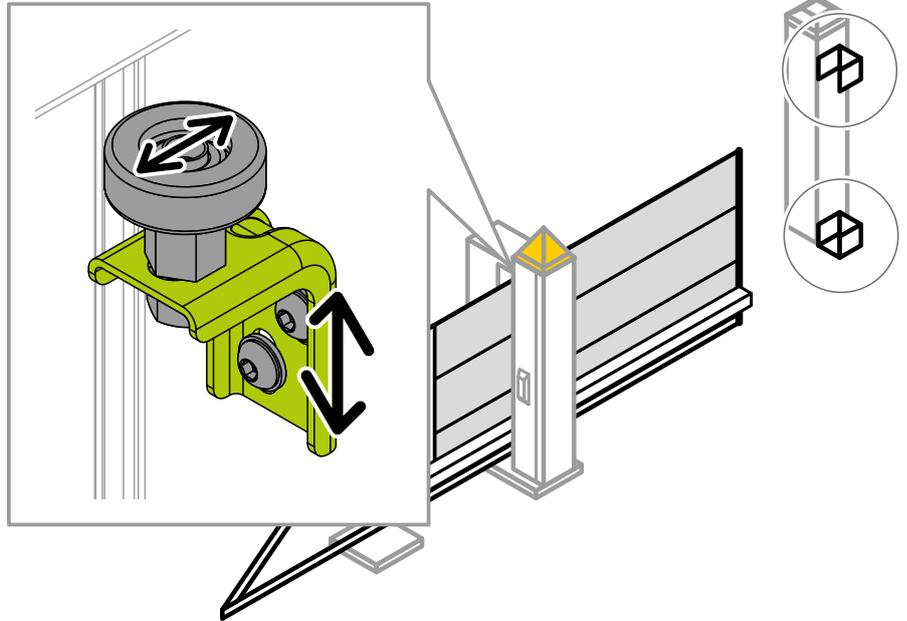
v2



37.3

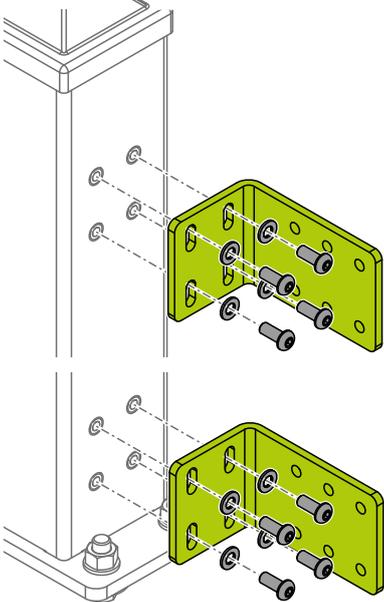
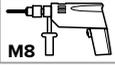


38

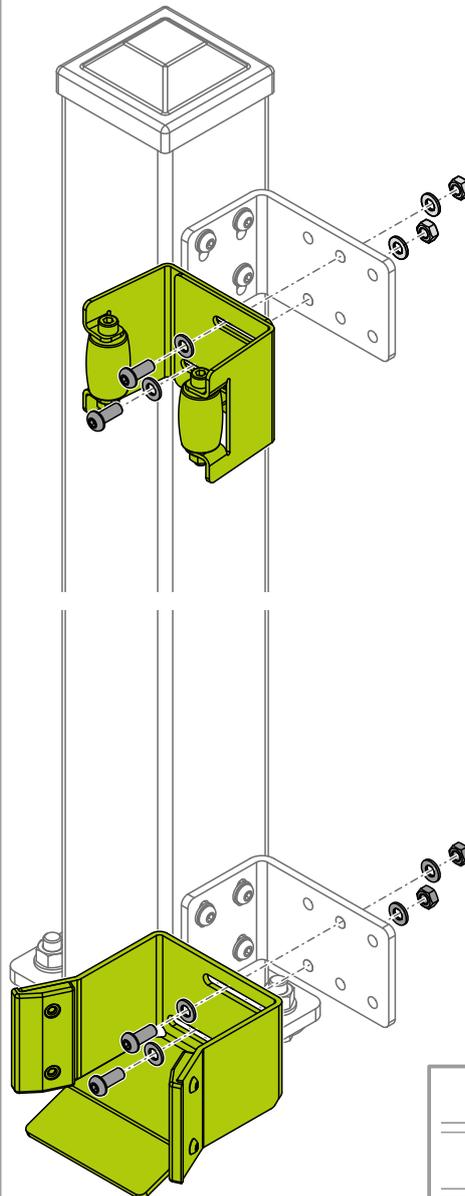


38.1

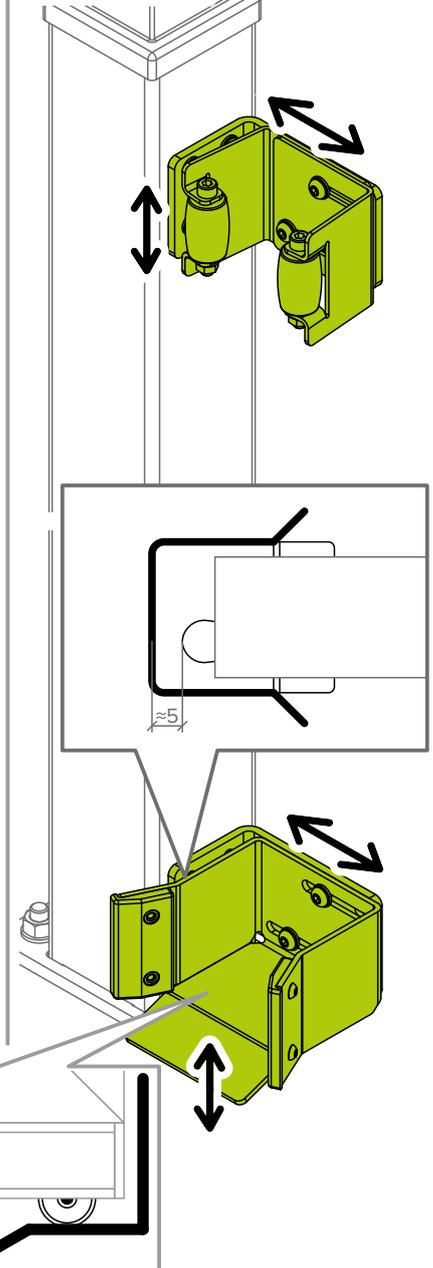
v1



38.2

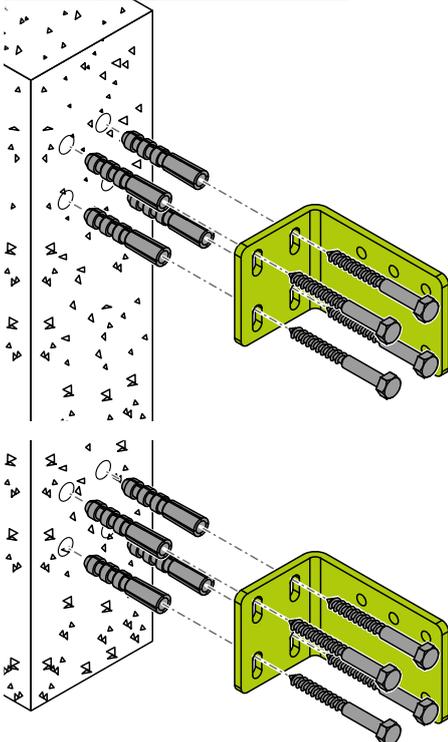
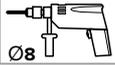


38.3

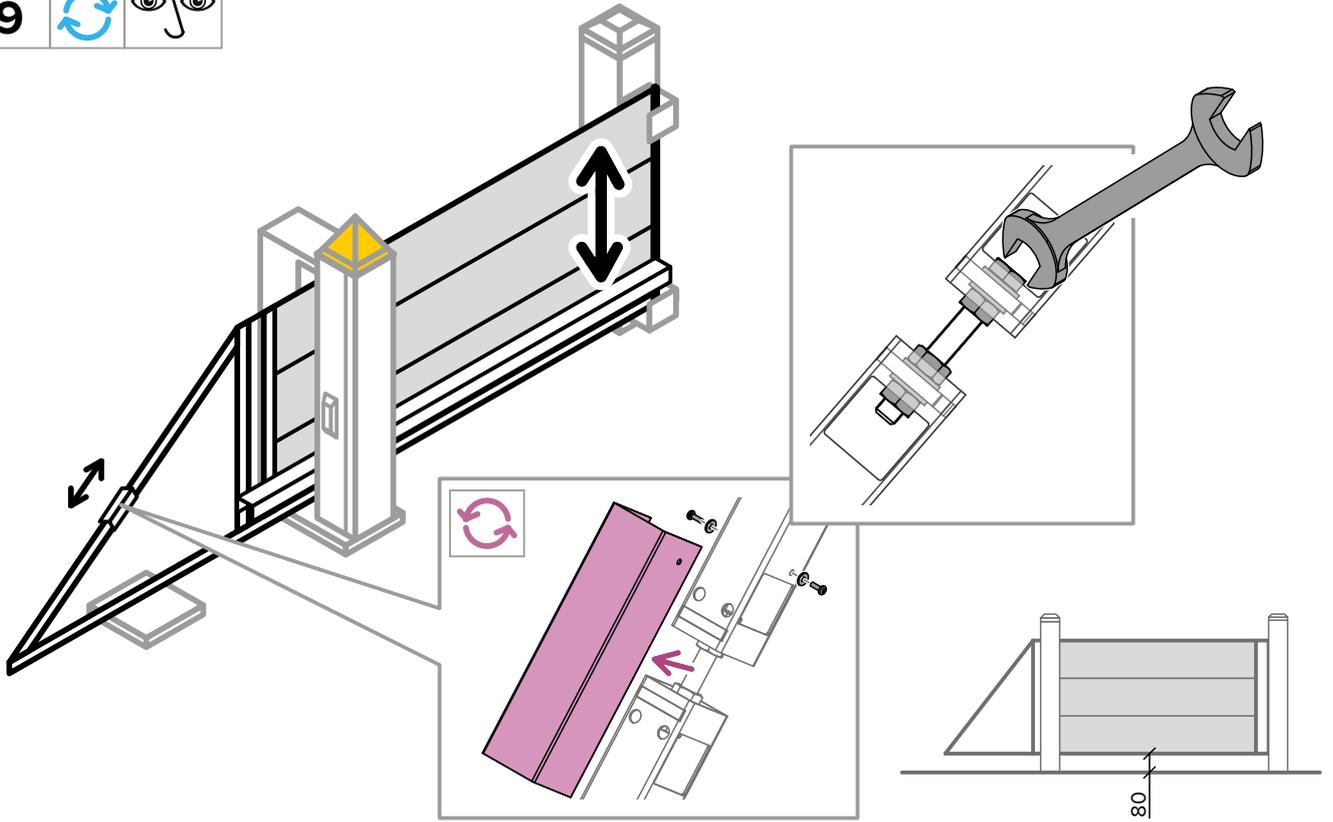


39.1

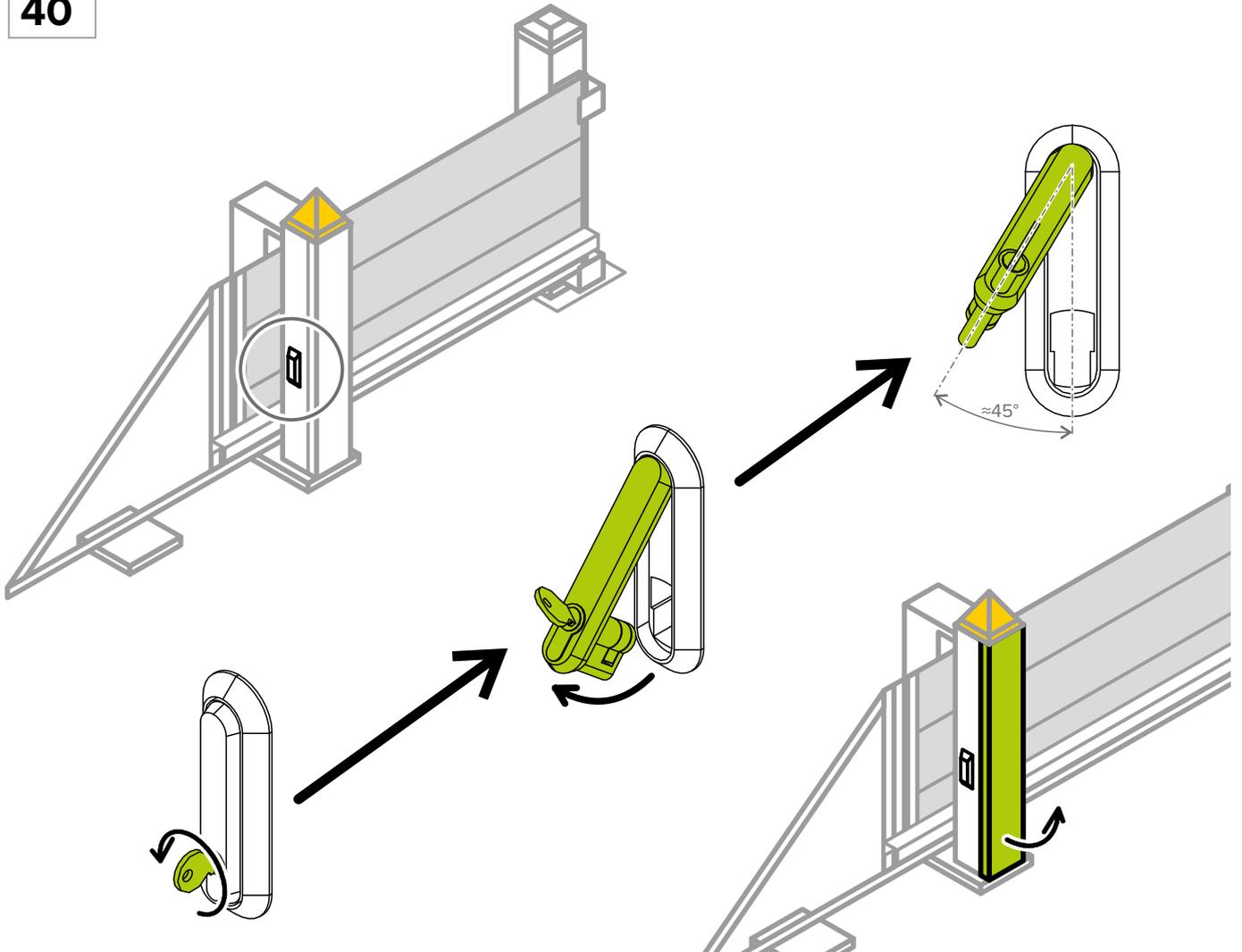
v2



39

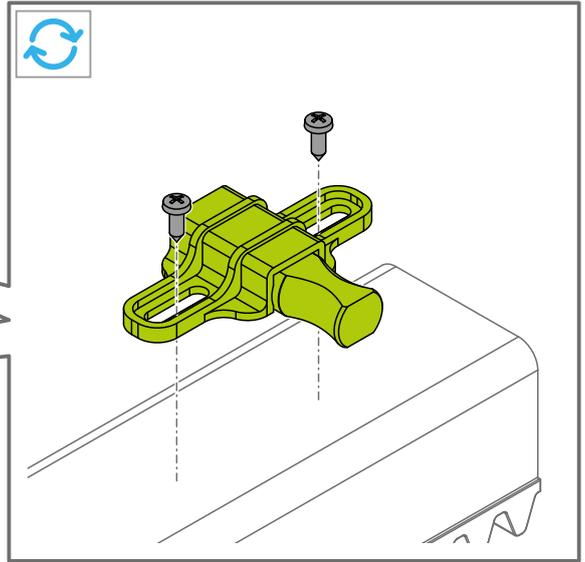
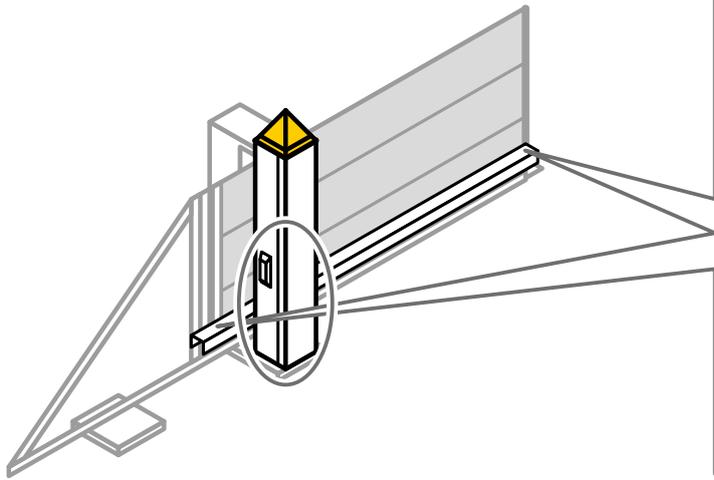


40

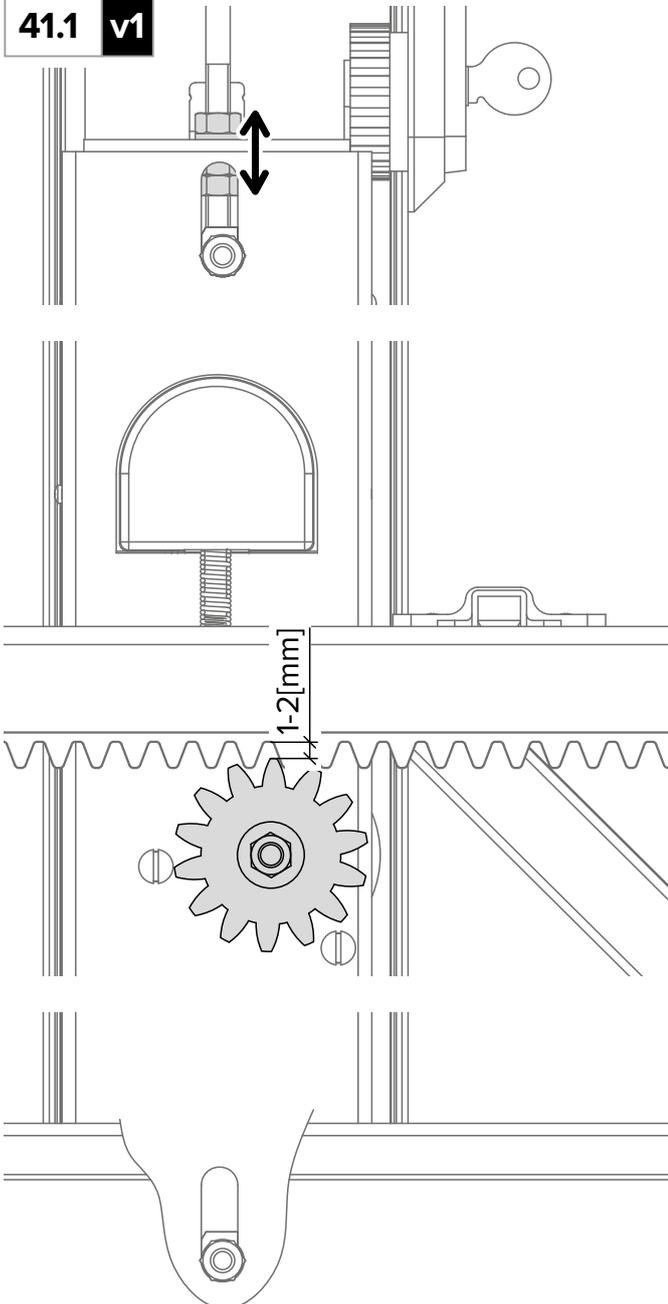


B4

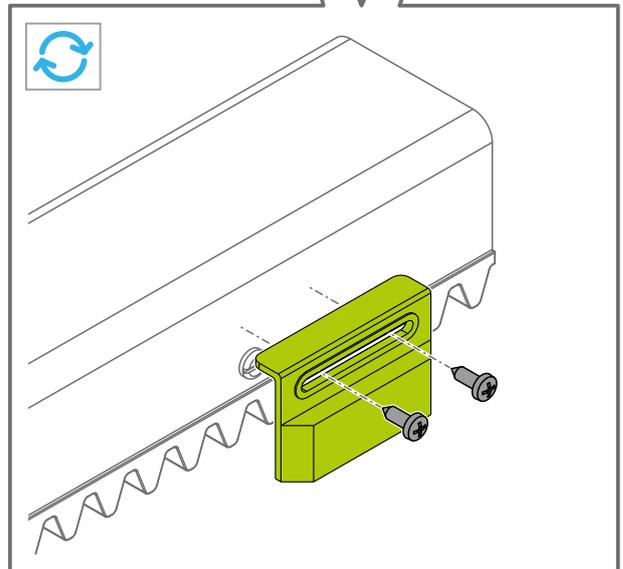
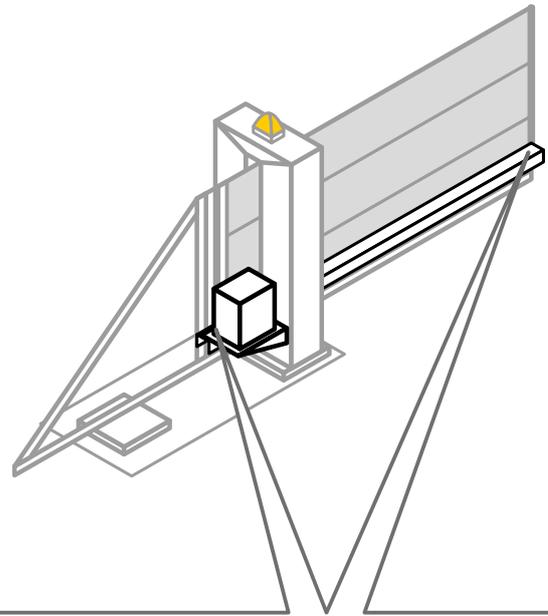
41 v1



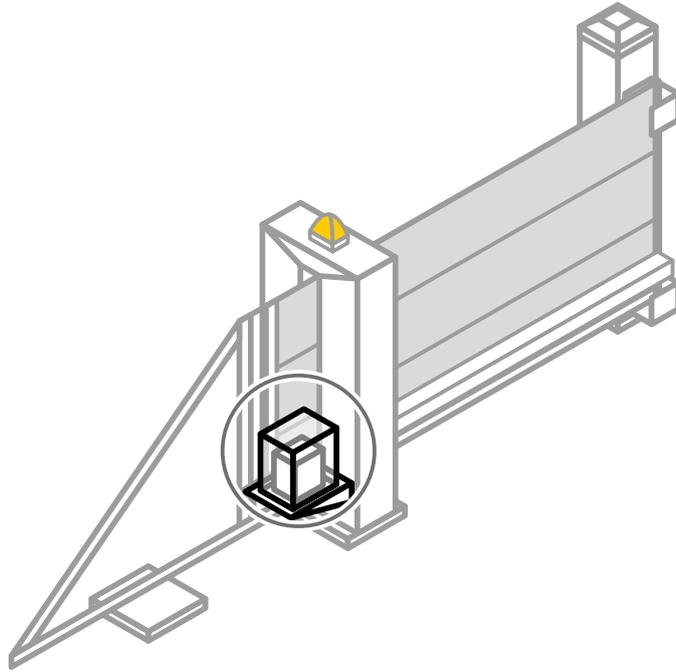
41.1 v1



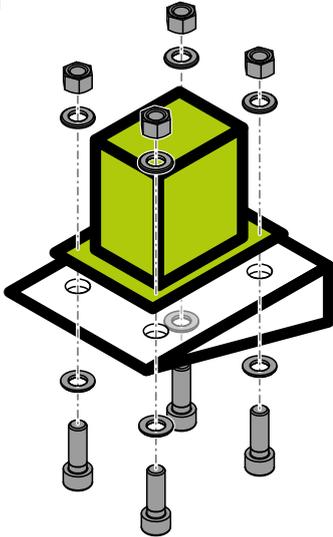
36 v2



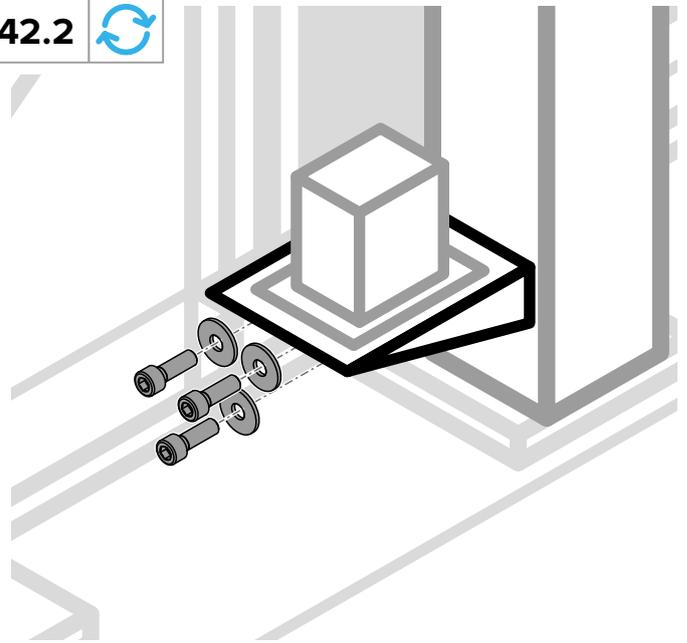
42



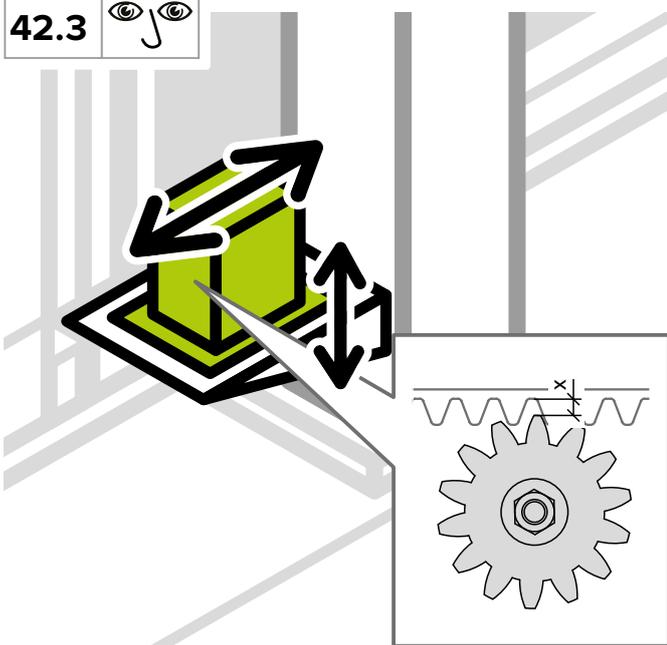
42.1



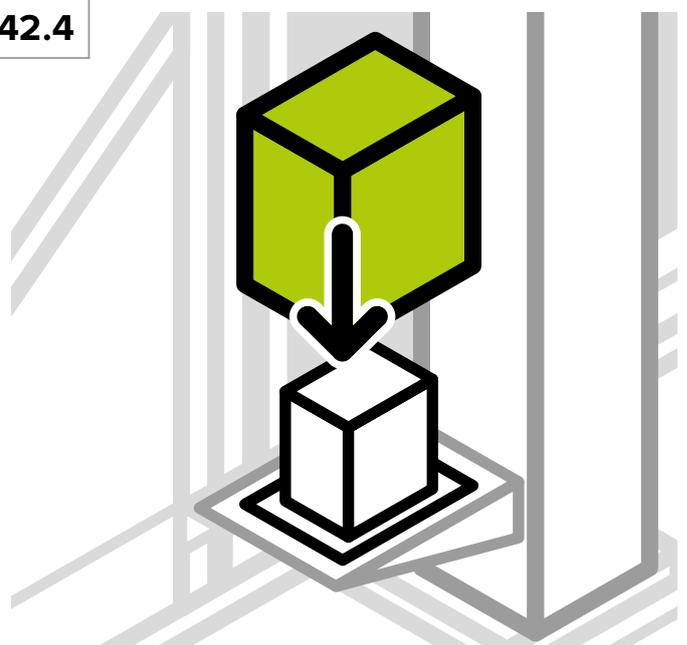
42.2



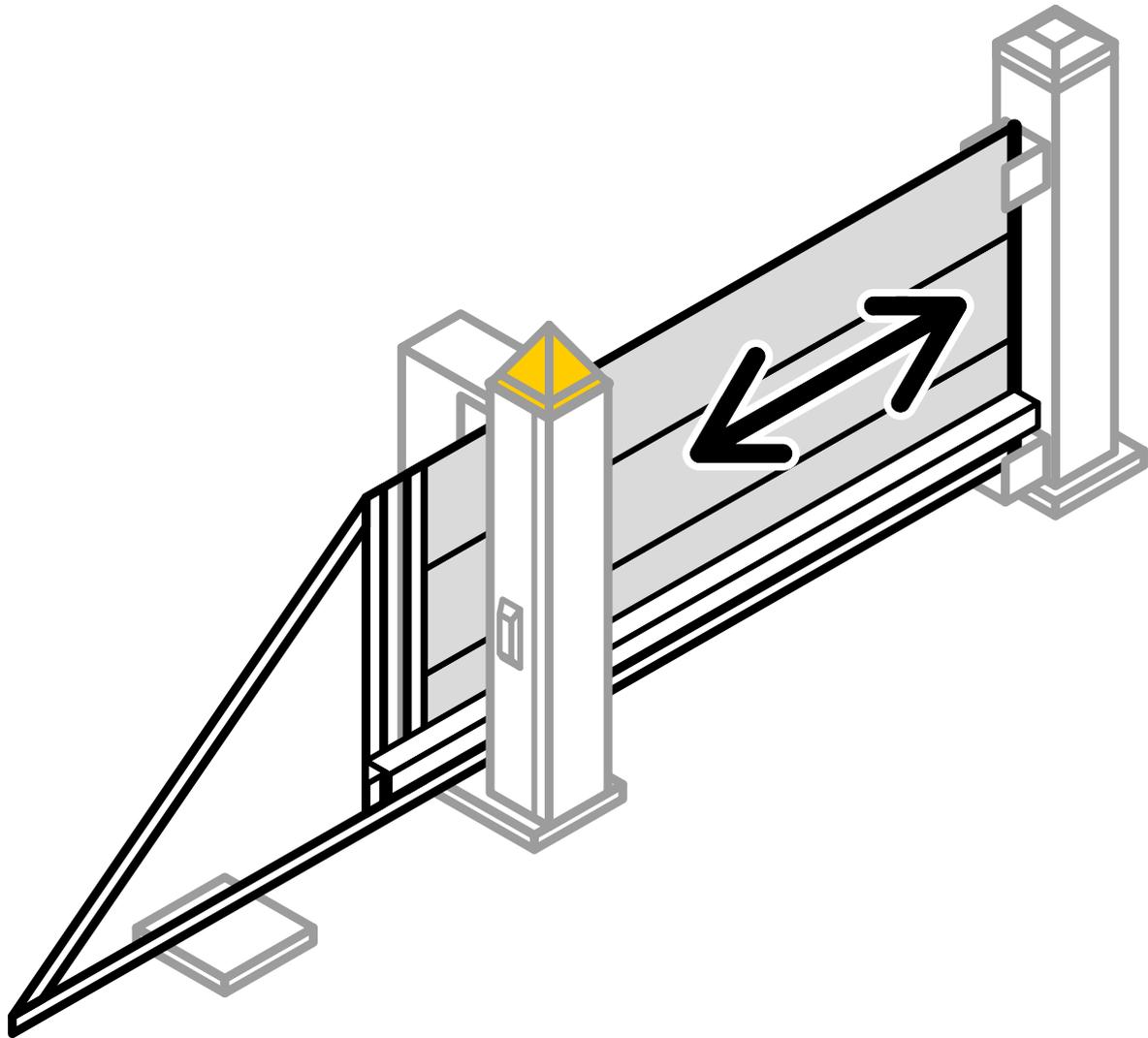
42.3



42.4



43



B4



Assembler:



WISNIOWSKI

GATES | WINDOWS | DOORS | FENCES

WIŚNIOWSKI Sp. z o.o. S.K.A.

PL 33-311 Wielogłowy 153

TEL. +48 18 44 77 111

FAX +48 18 44 77 110

www.wisniowski.pl

N = 49° 40' 10" E = 20° 41' 12"



II/OPo/BOPA/09/2021/ID-99069/KTM-653C100990691